Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Donnerstag, den 11. Mai 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. | 11. Jahrgang. — No. 111

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „Scripps McRae Preß Association“.)

Inland.

Noch kampflustig genug

Scheinen die Filipinos zu sein! — Die Amerikaner in San Fernando erwarten weitere Verstärkungen. — Vorbereitungen für neue Gefechte an verschiedenen Punkten.

Manila, 11. Mai. Das amerikanische Transportboot „Hancock“ mit dem 21. Regulären-Infanterie-Regiment (1490 Mann) traf heute früh von San Francisco hier ein. Es kommt dies auch sehr gelegen; denn es müssen unverzüglich frische Truppen nach San Fernando gesandt werden, um die erschöpften Leute von General MacArthur's Kommando abzulösen. „Hancock“ war am 18. April von San Francisco abgefahren. Zwei Gemeine starben unterwegs; im Uebrigen war der Gesundheitszustand der Truppen bei der Ankunft ein guter.

Wie man hört, hält der Filipinos-Kongreß gegenwärtig Sitzungen zu San Isidro ab und erörtert die Frage, ob weitere Friedens-Unterhandlungen mit den Amerikanern geführt werden sollen. Die Filipinos, welche den Streitkräften MacArthur's entgegenstehen, bereiten sich allgemein auf kräftigen Widerstand gegen weiteres Vorbringen der Amerikaner vor, und sie sind auf drei Seiten von San Fernando stark verschanzt. MacArthur wartet in San Fernando seine Zeit ab; seine Truppen sind beträchtlich durch die Hitze und die Strapazen erschöpft, er dürfte indeß nach dem Eintreffen neuer Verstärkungen seine aktiven Operationen alsbald wieder beginnen.

New York, 11. Mai. Spezial-Depeschen aus Manila melden:

Die Filipinos haben 10 Maschinen-Geschütze zu Capiz, auf der Insel Panay, gelandet. Capiz ist 75 englische Meilen von der Stadt Iloilo entfernt, und es ist für die Amerikaner nicht recht ersichtlich, zu welchem Zwecke diese sind.

In einem, in spanischer Sprache veröffentlichtem Interview erklärte Señor Mabin, welcher an der Spitze des Aguinaldo'schen Kabinets steht, die Filipinos seien sehr hoffnungsvoll; sie würden den Kampf fortsetzen und rechneten auch auf schließliche europäische Einmischung.

Die Filipinos der Provinz Cavite (südlich von Manila) treffen Vorkehrungen für einen verzweifelten Widerstand gegen die Aerikaner.

Der französische Baron du Marais, welcher sich innerhalb der Filipinos-Truppenlinien begeben hatte, um die Unterhandlungen behufs Freigabe der, bei den Filipinos gefangenen Spanier fortzusetzen, soll getödtet worden sein, obwohl er die Parlamentärsflagge trug.

Manila, 11. Mai. Die Streitkräfte der Filipinos unter General Mascardo unternahmen, durch eine Rede des Generals angefeuert und angeblich auch durch reichlichen Wein aus den Lagerhäusern in Bacolor begeistert, einen Angriff auf San Fernando. Sie vollführten großen Lärm und verschossen viele Patronen, aber ohne besonderes Resultat. Nur ein Soldat vom Montana'er Regiment wurde verwundet. Dieses und das Kansas'er Regiment, gedeckt durch die Schanzen, welche früher von Filipinos errichtet worden waren, drängten schließlich die Angreifer zurück.

Der Filipinos-General Luna zieht seine Armee östlich von dem Eisenbahngeleise zusammen, und von den amerikanischen Linien aus kann man die Eisenbahnzüge sehen, welche die Soldaten heran bringen. Eingeborene strömen in die Gegend zwischen San Fernando und Calumpit; sie geben vor, den Amerikanern freundlich gesinnt zu sein, stehen aber in Verdacht, mit den Insurgenten zu sympathisiren.

Lunia's Verwundung ist nicht so schwer, wie den Amerikanern kürzlich berichtet wurde; er kann sein Kommando aktiv weiterführen.

Die Amerikaner haben die Kanonenboote „Laguna de Bay“ und „Cavadongo“ den Rio Grande hinauf bis nach Calumpit gebracht und unterwegs Filipinos aus den Ufergegenden vertrieben.

Hr. Higgins, Oberbetriebsdirektor der Eisenbahn, welche zwischen Manila und Panjasinan läuft, ist von den Filipinos-Truppenlinien nach Manila zurückgekehrt, nachdem er die Filipinos bewogen hatte, das Eisenbahn-Eigenthum möglichst zu schonen. Er sagt, Aguinaldo habe die Parlamentär-Kommission unter Oberst Arguelles nur deshalb an die Amerikaner geschickt, weil er geglaubt habe, die Amerikaner seien des Kampfes müde und nur zu stolz, um selber um eine Einstellung der Feindseligkeiten nachzusuchen. Auch ist der Ansicht, daß die Filipinos den Krieg auf unbestimmte Zeit fortsetzen könnten. Die Amerikaner wollen den Higgins'schen Angaben keinen Glauben schenken.

Washington, D. C., 11. Mai. Das Kriegsdepartement trifft Vorkehrungen, noch vier Regulären-Regimenter von New York aus über den Suez-Kanal nach Manila zu senden.

General Otis telegraphirte auf eine diesbezügliche Frage, die ersten Freiwilligen, die nach den Ver. Staaten zurückgesandt werden sollen, befänden sich jetzt auf der Insel Negros, 45 Meilen von Manila, in Thätigkeit.

London, 11. Mai. Senor Lopez, der Filipinos-Agent in London, erklärt alle Gerüchte, als ob die Filipinos an ein Nachgeben dächten, für grundlos. Er sagt, auch die Angabe über einen Streit zwischen den Filipinos-Generälen Mascardo und Lucca sei erfunden.

Falschmünzerei im Patent-Amt?

Die Geheimpolizei macht eine sensationelle Entdeckung.

Washington, D. C., 11. Mai. Großes Aufsehen macht die Entdeckung photographischer Platten für Fünf- und Zehndollars-Silberzertifikate in einem dunklen Gemach im Erdgeschoß des Patent-Amtes durch Geheimpolizei, d. h. ursprünglich durch einen Jungen Namens Tucker. Gerüchtweise verlautet, mittels dieser Platten sei vieles falsche Geld hergestellt und nach Cuba gebracht werden. Der Geheimpolizei-Chef Wilkie ist jedoch nicht geneigt, zu glauben, daß diese Platten jemals benutzt worden seien.

Lincolns Mundkoch als „Tramp“.

New York, 11. Mai. Mit der Last von siebzig Jahren auf den Schultern, obdachlos und ohne Freunde, schlich gestern Abend ein Mann, der sich John Jeremias nannte, in das Stationshaus an West 68. Straße und bat den diensthuenden Sergeanten um einen Trunk — “for the love of God” — wie er hinzufügte.

Auf Befragen gab der Alte an, daß er mit 24 Jahren von Deutschland hier eintraf und im „Astor House“ die Kochkunst erlernte. Als der Bürgerkrieg ausbrach, zog er in's Feld, diente angeblich im Steuben-Regiment unter Oberst Sixtus Kapff, machte die Schlacht bei Bull Run mit und ging dann nach Washington, D. C., wo er das Glück hatte, in Willard's Hotel als Küchenchef engagirt zu werden. Dort pflegte Präsident Lincoln zu speisen, und Jeremias' Gerichte mundeten ihm derart, daß er diesem folgte, als er im benachbarten Marcomb'schen Restaurant in Stellung trat. Nach etlichen schweren Schicksalsschlägen, worunter der vor fünf Jahren erfolgte Verlust seiner Frau der schwerste war, kam der Alte allmälig weiter herunter und ward schließlich zum Tramp und „Hoboe“. Auf sein eigenes Bitten wurde er vorläufig als Vagabund eingesperrt.

Auf Rockefellers Verlangen!

Washington, D. C., 11. Mai. Die Industrie-Kommission, welche bekanntlich eine Untersuchung der „Trusts“ vornehmen soll, hat beschlossen, die Untersuchung auf nächsten Herbst zu verschieben, und zwar auf Verlangen des „Standard Oil“-Magnaten John D. Rockefeller, welcher den Kommissären mittheilen ließ, daß er bereits Vorbereitungen für eine Vergnügungsreise nach Alaska gemacht habe, und dessen Zeugen-Aussagen man doch nicht entbehren wollte.

Farbige Pastoren vergiftet.

Americus, Ga., 11. Mai. Bei einer religiösen Erweckungs-Versammlung von Farbigen im County Marion war unter den gelieferten Erfrischungen auch eine Kanne Buttermilch, aus welcher ein Dutzend Personen tranken. Alle diese wurden sofort sterbenskrank, und Pastor Donaway starb bald. Zwei andere Prediger scheinen gleichfalls nicht mit dem Leben davonzukommen. Man glaubt, daß ein starkes Gift vorsätzlich in die Milchkanne geschmuggelt wurde.

3 Getödtete, 6 Verletzte.

Newcastle, Pa., 11. Mai. An einem Durchstich, welcher für die Pittsburg- und Western-Bahn zwischen Rock Point und Chewton hergestellt wird, stürzte eine Holzbrücke zusammen. Drei Arbeiter wurden getödtet, und sechs andere verletzt. Die Namen der Verunglückten, welche sämmtlich Italiener sind, lassen sich nicht in Erfahrung bringen, da die Kontraktoren ihre Arbeiter überhaupt nur nach Nummern zu bezeichnen pflegen.

Schreckliche Familien-Tragödie!

Howard City, Mich., 11. Mai. Der 30-jährige Joe Harvey erschoß seine Gattin, sein kleines Kind, seinen Schwiegervater John Logenslayer, seine Großmutter, seinen Onkel und machte endlich einen Selbstmord-Versuch. Drei der Opfer starben nicht sofort.

Ein Streit in der Familie war der Tragödie vorhergegangen. Harvey selbst, der nicht tödtlich verletzt ist, steht in Gefahr eines Lynchgerichtes.

Wieder 2 oder 3 Lynchmorde.

Norfolk, Va., 11. Mai. Es trifft hier die Nachricht ein, daß im County Pitt, Nord-Carolina, zwei Farbige gelynchmordet worden seien. Dieselben waren beschuldigt, den weißen Ladenbesitzer Wilbur Turnage ermordet zu haben. Ein mit angeschuldigter Weißer soll ebenfalls umgebracht worden sein.

Leichenbegängniß für Egbert.

Washington, D. C., 11. Mai. Die Leiche von Oberst E. C. Egbert, welcher auf den Philippinen-Inseln gefallen war, wurde heute Nachmittag auf dem Arlington-Friedhof mit allen militärischen Ehren beerdigt, im Beisein der zwei Schwestern und mehrerer anderer Anverwandten des Todten.

Ausland.

Kaiserpreis für das Brooklyner Sängerfest?

Berlin, 11. Mai. Wie man hört, wird für das Sängerfest, das im Juli nächsten Jahres in Brooklyn, N. Y., stattfindet, wahrscheinlich ein Kaiserpreis gestiftet werden.

Zwischenfall im Reichstag.

„Ihr habt nicht Ochsen-, sondern Menschenrechte zu vertreten.“

Berlin, 11. Mai. Bei der zweiten Lesung des Antrages, das Schächten, d. h. das Tödten von Schlachtvieh nach israelitischem Gebrauch zu verbieten, gab es im Reichstag einen aufregenden Zwischenfall. Mitten in der Debatte sprang plötzlich auf der Zuschauer-Gallerie ein junger Mann auf, warf ein ganzes Packet von Exemplaren der Broschüre „Ein deutscher Fall Dreyfus“ in den Saal hinab und schrie den erschreckt aufspringenden Reichsboten, die schon an ein Bombenattentat oder dergleichen dachten, mit kreischender Stimme zu: „Ihr habt nicht Ochsen-, sondern Menschenrechte zu vertreten!“ Alsbald wurden Hinausrufe vernehmbar, und die Diener brachten den Störenfried zu dem wachthabenden Polizeibeamten, dem gegenüber er sich als Buchhändler Franz Brandt aus Potsdam legitimirte, worauf er freigelassen wurde. Der Mann ist 23 Jahre alt und als Querulant bekannt. Er schrieb vor mehreren Jahren die erwähnte Broschüre, in der er nachzuweisen suchte, daß die Entmündigung des israelitischen Stabsarztes Dr. Sternber.g, die seinerzeit großes Aufsehen machte, ungerechtfertigt gewesen sei.

Nachdem sich die Aufregung im Saale gelegt hatte, ließ Vize-Präsident Dr. v. Frege, um weiteren Störungen vorzubeugen, die Gallerien räumen. Die Debatte wurde dann fortgesetzt, aber vor leerem Hause, da die meisten Abgeordneten sich in die Wandelgänge oder in's Büffetzimmer begeben hatten, um den Zwischenfall zu besprechen. Liebermann v. Sonnenberg (antis.) benutzte diesen Umstand dazu, die Beschlußfähigkeit des Hauses anzuzweifeln, wodurch er die sofortige Verwerfung des Schächtverbots-Antrages verhinderte.

Aus der Debatte ist noch hervorzuheben, daß der Zentrumsführer Dr. Lieber Gelegenheit nahm, auf die Toleranz des, jüngst verstorbenen Erzbischofs von Köln, Kardinal Krementz, hinzuweisen, indem dieser einmal zu einer Deputation jüdischer Gemeinden geäußert habe, die Menschen sollten in Werken der Nächstenliebe wetteifern, dann würden sie in Ruhe und Frieden mit einander leben.

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat die Wahl des antisemitischen Abgeordneten Kaufmann Lotze in Dresden für ungiltig erklärt.

Sozialistischer Gewerkschafts-kongreß.

Frankfurt a. M., 11. Mai. Hier ist der sozialdemokratische Gewerkschaftskongreß zusammengetreten. Die anwesenden Verbandsdelegaten vertreten insgesammt 493,638 Mitglieder. Der Frankfurter Sozialdemokrat Brümelburg und der frühere Reichstagsabgeordnete Drechsler Legien aus Hamburg wurden zu Präsidenten erwählt. Die Delegaten der Buchdruckergewerkschaft wurden ausgeschlossen.

Kardinal Krementz' Nachfolger.

Köln, 11. Mai. Das Kölner Domkapitel hat als provisorischen Nachfolger des, kürzlich verstorbenen Erzbischofs, Kardinal Krementz, den Generalvikar der Kölnischen Erzdiözese, Kreutzwald, erwählt.

Veto gegen Streiker-Unterstützung.

Brüssel, 11. Mai. Der Munizipalrath der Provinz Lüttich, dessen Mitglieder meist mit den streikenden Kohlengräbern sympathisiren, verwilligte 5000 Franken für den Zentralausschuß der Streiker. Der Gouverneur der Provinz aber, welcher keine Rücksicht auf die Wähler zu nehmen braucht, da er seine Stellung vom König hat, legte sofort sein Veto gegen diese Verwilligung ein.

Kein Arbeiterschutz für Ausländer.

Brüssel, 11. Mai. Der belgische Minister des Auswärtigen hat bei der französischen Regierung gegen das neue französische Gesetz protestirt, welches ausländischen Arbeitern, die in Frankreich verletzt worden sind, die Wohlthat des Arbeitgeber-Haftpflicht-Gesetzes verweigert. Da besonders viele belgische Arbeiter im nördlichen Frankreich beschäftigt sind, so haben die Belgier das fühlbarste Interesse an dieser Frage.

Dockstreik in Christiania.

Christiania, Norwegen, 11. Mai. Der jetzige Streik der Dockarbeiter dahier verursacht große Unzuträglichkeiten und bedeutende Verluste für die Güterdampfer-Linien und die norwegischen Importeure. Im Hafen drängt sich eine Masse Fahrzeuge, welche auf Gelegenheit warten, ihre Waaren auszuladen, und die Docks sind überlaufen von müßigen Leuten, von denen jedoch keine unter anderen Bedingungen Arbeit nehmen wollen, als unter denen der Gewerkschaft. Eine Abtheilung Frachtverlader ist aus England importirt worden; bis jetzt haben die Streiker noch keine Kundgebung gegen dieselben unternommen.

Die Hungersnoth in Ost-Rußland.

St. Petersburg, 11. Mai. Noch mehr Schreckensnachrichten treffen über den Zustand der Nothleidenden in den östlichen Provinzen ein. Die Hungernden sterben dutzendweise am Typhus und am Skorbut dahin! Viele Bewohner im Distrikt Samara sollen jetzt Gras essen, da sie absolut nichts Anderes haben.

Wieder zwei Boot-Unfälle.

Bremen, 11. Mai. Unweit Bremen haven ist das Touren-Boot des dortigen Rudervereins auf der Weser gekentert. Dabei ertranken drei Amateur-Ruderer Namens Hechtel, Rohlfs und Osmer.

Erlangen, Baiern, 11. Mai. Auf der Regnitz, in der Nähe von hier, schlug ein Boot um, und 4 Personen ertranken.

Ziegelhütten-Einsturz.

Freiburg i. B., 11. Mai. Zu Niederweier im badischen Kreise Offenburg ist die Ziegeltrockenhütte des Ziegeleibesitzers Stephan Knörr eingestürzt. Das Knörr'sche Ehepaar und seine beiden Kinder trugen dabei schwere Verletzungen davon; ein beim Ziegelaufsetzen beschäftigter Knabe und ein Mädchen wurden getödtet.

Das Kaiserpaar in Metz.

Berlin, 11. Mai. Kaiser Wilhelm (der von seiner Erkältung vollständig wieder genesen ist) und seine Gemahlin sind auch von der hiesigen Bevölkerung mit großen Ovationen empfangen worden. Die Stadt prangte im Flaggenschmuck, und es herrschte das wahrste „Kaiserwetter“.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Panama von Bordeaux.
San Francisco: Belgian King von den asiatischen Häfen.

Abgegangen.

Am Lizard vorbei: Patricia, von Hamburg nach New York.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Stuckart und die County-Steuerbehörde.

Das „Mandamus“ Gesuch des Steuer-Einschätzers wird von Richter Dunne abgewiesen.

Richter Dunne hat heute das „Mandamus“-Gesuch abgewiesen, welches der bei der letzten Stadtwahl für die Südseite erwählte Steuer-Einschätzer Henry Stuckart eingereicht hatte, um den Countyschreiber zu zwingen, ihn in seiner amtlichen Eigenschaft zu bestätigen. Ex-Richter Shope, der Rechtsvertreter Stuckart's, legte sofort Berufung gegen das Urtheil ein, und der Fall wird somit vor das Staatsobergericht gebracht werden, welch' Letzteres auch die Frage zu entscheiden haben wird, ob das neue Steuergesetz überhaupt verfassungsmäßig ist.

Ein höchst wichtiger Punkt in der Entscheidung Richter Dunne's ist der, daß die jetzigen Mitglieder der County-Assessorsbehörde de facto als solche zu betrachten sind, und daß somit alle Amtshandlungen derselben volle Rechtsgiltigkeit besitzen — unbekümmert darum, wie die endgiltige Entscheidung des Staatsobergerichts lauten möge. County-Clerk Knopf habe somit im vollen Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen gehandelt, als er die Bücher der bisherigen Town-Einschätzer an die neue County-Einschätzungsbehörde ausgeliefert habe, und er könne nicht gezwungen werden, sie jetzt wieder herzugeben, wie dies Stuckart verlange.

Die richterliche Entscheidung wird auf jeden Fall das Gute im Gefolge haben, daß fortan keine weiteren Angriffe auf die neue Steuerbehörde gemacht werden. Man wird jetzt eben ruhig abwarten, welche Stellung das Staatsobergericht zu der ganzen Angelegenheit nehmen wird.

Soll die Mutter ermitteln.

Neben den Geleisen der Chicago & Alton-Bahn ist am letzten Samstag ein neugeborenes Kind nahe dem Bahnhof in der Ortschaft Carpenter, Madison County, mit zerschmettertem Schädel todt aufgefunden worden. Die dortigen Behörden muthmaßen, daß das Kind von einem nach Chicago fahrenden Zuge herabgefallen ist, und haben deshalb den Vorsteher des hiesigen Detektiveamtes, Kapt. Colleran, ersucht, nach der Mutter zu forschen.

* Kapt. Colleran ist heute brieflich ersucht worden, nach einem gewissen John Kraus Erkundigungen anzustellen, der angeblich bis vor drei Monaten bei der „Goodrich Transportation Co.“ als Koch angestellt gewesen ist und seitdem nichts mehr von sich hat hören lassen. Die in St. Louis wohnhafte Mutter des Vermißten liegt auf dem Sterbebette und wünscht ihren Sohn vor ihrem Tode noch einmal zu sehen.

* John Rott, No. 118 W. 15. Str. wohnhaft, wurde heute behufs Untersuchung seines Geisteszustandes im Detention-Hospital untergebracht. Der Bedauernswerthe soll über den Verlust seiner Gattin den Verstand verloren haben. Gestern hatte er den Versuch gemacht, sich in's Wasser zu stürzen, war aber noch rechtzeitig an der Ausführung seines Vorhabens verhindert worden.

* Weil er eine betagte, mildherzige Frau, die ihm ein Almosen von fünf Cents gegeben, „Kniccrin“ geschimpft und ihr in's Gesicht gespuckt hatte, wurde der Krüppel Richard Smith heute von Richter Sabath um $50 und die Kosten gestraft.

* Die zweijährige Lillian Anderson starb heute in der Wohnung ihrer Eltern, No. 262 W. Jackson Boulevard, an den Brandwunden, die sie vor wenigen Tagen beim Spiel mit Streichhölzern erlitten hatte.

Die Vertheidigung hat's Wort.

Die Schlußansprachen im Crosby-Prozeß.

Im Crosby-Prozeß fuhr heute Vertheidiger Wm. Prentiß in seiner Schlußansprache fort. Die bejahrte Angeklagte hörte ihm mit gesenktem Haupte zu, während ihr Pflegesohn oft laut aufschluchzte. Der Redner erklärte mit Nachdruck, daß weder Frau Crosby noch ihr Pflegesohn moralisch schuldig seien, sondern daß die Verantwortung für das Verbrechen allein die Rathgeber der Angeklagten träfe, die ihr nach Versteigerung ihres Eigenthums mitgetheilt hätten, sie könne noch 60 Tage länger auf ihrem Besitzthum verbleiben. Auf den Rath ihrer Advokaten habe Frau Crosby ihr Haus verbarrikadirt und Jedermann den Eintritt verwehrt. Es klänge wohl glaublich, daß ihr jene Frist wirklich gewährt worden sei, habe doch Anwalt Smith, welcher die neuen Besitzer des Crosby'schen Eigenthums vertritt, auf dem Zeugenstande selbst zugegeben, daß er nach Versteigerung eines Besitzthums den früheren Eigenthümern zumeist noch 4 bis 6 Monate Zeit lasse, um ihnen Gelegenheit zu geben, das Geld wenn möglich in letzter Stunde aufzubringen. Nachdem die Angeklagte die Zusicherung erhalten hatte, daß sie noch 60 Tage länger in ihrem Hause verbleiben dürfe, habe sie ein Recht gehabt, jedem Eindringling den Eintritt zu verwehren und dabei — wenn nothwendig — auch Gewalt anzuwenden, um so mehr, als ihre eigenen Advokaten ihr einen solchen Rath gegeben hätten. Der Vertheidiger hob dann hervor, daß die bejahrte Frau durch die verzweifelten Bemühungen, ihr Besitzthum zu retten, in die furchtbarste Aufregung versetzt worden sei und schließlich kaum noch ihrer Sinne mächtig gewesen wäre.

Als der Vertheidiger mit den Worten schloß: „Wenn alle Männer wie „Tommy“ Crosby wären, brauchten wir keine Gerichte, und keine Geschworenen,“ klatschten im Zuschauerraum mehrere Frauen laut Beifall. Richter Waterman ließ drei der Uebelthäterinnen durch den Gerichtsdiener vor sich bringen und befahl, sie wegen Mißachtung des Gerichts in's Countygefängniß zu schaffen. Da die Drei in Thränen ausbrachen, begnügte sich der Richter damit, sie aus dem Saale weisen zu lassen, nachdem er ihnen eine derbe Strafpredigt gehalten hatte. Als Herr Prentiß geendet hatte, ergriff sein Kollege, Clarence S. Darrow, das Wort.

Geheimnißvolle Flaschenpost-Mittheilung.

In Lake Forrest, nahe dem Wohnhause der Frau A. Cramer, wurde heute Vormittag eine Flasche an's Land gespült, die eine Karte mit folgender Aufschrift enthielt: „Buck Cavinan brachte sich am 12. April 1899 durch Ertränken um's Leben.“ Auf der anderen Seite der Karte steht die Geschäftsadresse „J. T. Browington's Restaurant, Nr. 2628 State Straße, Chicago.“ Frau Cramer's Kutscher, der Finder der Flasche, brachte die Flasche in das Bureau des Stadtschreibers und wurde von dort an Kapitän Colleran, den Chef der städtischen Geheimpolizei, verwiesen. Derselbe hat zwei Detektives mit der Aufarbeitung des Falles betraut.

Sucht seinen Bruder.

Ein gewisser William Richards hat hier seit mehreren Tagen vergeblich Umschau nach seinem 14jährigen Bruder Henry gehalten, der vor etwa zwei Monaten aus dem Elternhause in Braidwood, Jll., entlaufen ist und sich angeblich jetzt in Chicago aufhält, wo er mit dem Verkauf von Zeitungen seinen Lebensunterhalt erwerben soll. Die Eltern des Durchbrenners haben inzwischen ihren Wohnsitz in Braidwood aufgegeben und befinden sich jetzt auf der Reise nach den Minenfeldern von Arizona. Die Fahrt wird mittels eines „Prairie Schooners“ zurückgelegt.

Brach die „Parole“.

William Hasey, alias Kelly, welcher im vorigen Monat auf „Parole“ aus dem Zuchthaus in Joliet entlassen wurde, ist heute dorthin zurückgeschickt worden, weil er sich wiederum des Einbruchs schuldig gemacht hat. Er wurde dabei ertappt, als er soeben ein Pferdegeschirr aus dem Stallgebäude hinter dem Hause No. 57 26. Straße gestohlen hatte und sich mit seiner Beute davon machen wollte.

Tödtliche Folgen.

Im County-Hospital ist der Arbeiter William Wagner den Verletzungen erlegen, welche er sich am letzten Sonntag zugezogen hatte, indem er im Fieberwahn aus dem Fenster des 2. Stockwerks des Westseite-Hospitals in den Hof hinabsprang. Wagner wohnte Nr. 628 W. 19. Str.

* Der 15 Jahre alte Richard Wohlfeld hatte gestern vor der Medill-Schule in übermäßiger Bethätigung seiner Begeisterung für Admiral Dewey und die Helden des spanisch-amerikanischen Krieges mehrere Revolverschüsse abgefeuert. Ein Polizist nahm ihn in Haft. Heute stand der Schießlustige vor Richter Eberhardt, der den Revolver konfiszirte und den Angeklagten zu einer Strafe von $5 und zur Bezahlung der Kosten verurtheilte.

Der Wallner-Prozeß.

Hilfs-Staatsanwalt Pearson hält seine Eröffnungsansprache.

In dem vor Richter Stein geführten Mordprozeßverfahren gegen George Simpson, Fred. Jones, Chas. Peterson, Edward Lally und Thomas McFadden, die bekanntlich unter der Anklage stehen, den Polizisten Wallner erschossen zu haben, hat heute Hilfs-Staatsanwalt Pearson die Eröffnungsrede an die Jury gehalten. Die Anwälte M. B. Gannon, R. E. Berlet und A. J. Hanon haben die Vertheidigung der jungen Angeklagten übernommen.

Die Jury ist spät gestern Nachmittag vollständig geworden. Sie setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen.

Dennis McLaughlin, Nr. 922 Süd Homan Avenue.
John S. Scrivens, Nr. 2379 West Ohio Straße.
Sol F. Wood, Nr. 104 S. Hogan Avenue.
C. W. Smith, Nr. 240 York Str.
W. H. Ziegler, Nr. 336 Seminary Avenue.
Alex D. Fraser, Nr. 123 Sacramento Ave.
Clarence D. Turner, Nr. 2020 Indiana Avenue.
Irving Coonley, Nr. 620 Division Straße.
W. H. Spring, Nr. 500 West Lake Straße.
Wm. W. Darling, Nr. 3508 Rhodes Avenue.
Wm. Reid, Nr. 3537 S. Hermitage Avenue.
Joseph Keating, Nr. 47 Miller Str.

Der Vertreter der Anklage gab in seiner Eröffnungs-Ansprache nochmals einen kurzen Ueberblick in Bezug auf den Raubzug auf das Bormann'sche Weißwaarengeschäft an Lincoln und West 21. Straße; er erzählte, wie der Polizist Wallner, ein „gottergebener und muthiger Mann“, die Verfolgung der Banditen aufgenommen habe und wie derselbe dann niedergeknallt worden sei; er erwähnte weiterhin, daß zwei von den Angeklagten schon in der Besserungsanstalt gesessen hätten und daß der Revolver, den man im Besitze Simpson's vorfand, in der Nacht vor der Mordthat aus dem Lokale des Schankwirthes Fritz Heinrich, an La Salle Avenue und Indiana Straße, gestohlen worden sei. Mit der Ankündigung, daß er die Verhängung der Todesstrafe über die fünf Angeklagten beantragen werde, schloß Hilfs-Staatsanwalt Pearson seine Rede.

Sodann hielt Anwalt Hanlon eine kurze Ansprache zu Gunsten seines Klienten Lally und versprach, dessen Schuldlosigkeit im Verlaufe des Prozesses darthun zu wollen.

Frau Wallner, die Wittwe des ermordeten Polizisten, welche im Gerichtszimmer anwesend war, wurde kurz vor Mittag plötzlich ohnmächtig, erholte sich indessen bald wieder.

Beim Fischen ertrunken.

Jakob Britz, der 15 Jahre alte Sohn des Wirthes N. Britz, No. 2234 Archer Ave., hatte sich heute am frühen Morgen mit einer Anzahl Spielkameraden nach dem Seeufer, am Fuße der 27. Str., begeben, um dort, wie die Knaben hofften, nach dem heftigen Gewitterregen des gestrigen Abends einen reichen Fischfang zu thun. Die jugendlichen Anhänger des Angelsportes sahen sich in ihren Erwartungen auch nicht getäuscht. Alle waren froh und guter Dinge, als plötzlich ein Schreckensruf sie aus ihrer stillen Beschäftigung emporschreckte. Jakob Britz hatte sich zu weit vornüber gebeugt und war in den See gefallen, der an jener Stelle mindestens zehn Fuß tief ist. Alle Rettungsversuche, die von den Knaben angestellt wurden, blieben erfolglos, und man sah sich schließlich genöthigt, Hilfe von der Revierwache an der Cottage Grove Ave. herbeizuholen. Doch die Hilfe kam zu spät. Polizist Farrell fischte den verunglückten Knaben als Leiche heraus. Den bemitleidenswerthen Eltern wurde etwa eine halbe Stunde späer ihr Sohn todt in's Haus gebracht.

Keine Einigung.

In dem Schadenersatzprozeß, welchen der Mechaniker Walter W. Burton gegen die W. Chicago Straßenbahngesellschaft anhängig gemacht hatte, vermochte sich die Jury nach 18stündiger Berathung nicht auf einen Wahrspruch zu einigen und mußte deshalb heute von Richter Chetlain entlassen werden. Burton hatte die Straßenbahngesellschaft auf $20,000 Schadenersatz verklagt, weil er angeblich am 3. September 1897 bei einer Kollision zwischen seinem Fuhrwerk und einem Straßenbahnwagen an Loomis Straße so schwere Verletzungen erlitten hat, daß er jetzt noch arbeitsunfähig ist.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Schön und wärmer heute Abend; morgen theilweise bewölkt und muthmaßlich unbeständig gegen Abend; südöstliche Winde, die an Stärke zunehmen.

Illinois: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen, ausgenommen muthmaßlich Regenschauer im südlichen Theile; wärmer in den nördlichen und mittleren Theilen; südöstliche Winde.

Indiana und Wisconsin: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; lebhafte südöstliche Winde.

Missouri: Theilweise bewölkt heute Abend, mit Regen im südlichen Theile; morgen wahrscheinlich örtliche Regenschauer; südöstliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 69 Grad; Nachts 12 Uhr 60 Grad; Morgens 6 Uhr 52 Grad; Mittags 12 Uhr 69 Grad.

Aus Eifersucht.

Robert Heidecker von Henry Burton lebensgefährlich verwundet.

Der No. 240 47. Straße wohnhafte Henry Burton, welcher in der Werkstätte der Rock Island-Bahn angestellt ist, kam heute Vormittag um 9 Uhr nach Hause und traf dort den 28-jähr. Robert Heidecker an. Es kam zwischen den beiden Männern zu einem Streit, welcher damit endete, daß Burton seinen Revolver zog und eine Kugel auf seinen Gegner abfeuerte, welche diesem in den Hinterkopf drang. Der Verwundete fand Aufnahme im County-Hospital, woselbst die Aerzte seine Verletzungen für lebensgefährlich erklärten. Der Schießbold wurde verhaftet und in der Stock Yards-Polizeistation hinter Schloß und Riegel gebracht. Burton hatte angeblich Heidecker im Verdacht, daß er mit seiner — Burton's — Frau allzu intime Beziehungen unterhalte; er scheint in einem Anfall von Eifersucht zum Revolver gegriffen zu haben. Heidecker wohnt an State und 47. Straße.

Wird weiter verhandelt.

Vor Richter Clifford wurden heute die Verhandlungen über das Gesuch um Aufhebung des Einhaltsbefehls fortgesetzt, welcher den Direktoren der „Illinois Staatszeitung Co.“ verbietet, über irgend welche Schuldscheine oder Hypotheken der Gesellschaft willkürlich zu verfügen oder das Staatszeitungs-Grundstück noch weiter hypothekarisch zu belasten. Anwalt John S. Miller, welcher die Sache des Direktoriums vertritt, machte geltend, daß nur durch die Befolgung des von diesem vorgeschlagenen Planes den finanziellen Verlegenheiten der „Illinois Staatszeitungs Co.“ ein Ende gemacht werden könne.

Der Nachlaßrichter habe sich vollständig innerhalb der Schranken seiner Machtbefugnisse gehalten, als er anordnete, daß die Besitzer der zum Hesing'schen Nachlaß gehörigen 1670 Antheilscheine zu Gunsten des Vorschlages der Direktoren stimmen sollten. Im Gegensatze hierzu behauptete der Vertreter der Gegenpartei, Advokat Edwin Walker, daß der Nachlaßrichter darin seine Befugnisse überschritten hätte.

Das Pferd ging durch.

Ein durchgehendes Pferd versetzte gestern Abend Straßenpassanten und Hausbewohner an der 47. und Halsted Straße in nicht geringe Aufregung. In dem Buggy, welches der in wildem Laufe dahinstürmende Gaul hinter sich herschleppte, befand sich das zwei Jahre alte Töchterchen der Besitzerin und Lenkerin des Gefährtes, Frau Sophie Michaels, Nr. 5014 Campbell Ave., die sich durch einen Sprung aus dem Wagen gerettet hatte. Als der Durchgänger endlich von einem beherzten Manne am Zügel gepackt und zum Stillstehen gezwungen worden war, stellte es sich heraus, daß die Kleine unten im Wagen lag und, von einigen leichten Hautabschürfungen abgesehen, keine gefährlichen Verletzungen davongetragen hatte. Die Mutter hatte durch den Sprung auf das Straßenpflaster innere Verletzungen und eine böse Wunde am Kopfe erlitten.

Vom Krach der „Globe Savings Bank“.

Vor Richter Burker wurden heute die Verhandlungen in dem Prozeßverfahren eröffnet, das gegen den greisen Bankpräsidenten George R. Hayden wegen Pflichtversäumniß anhängig gemacht worden ist. Hayden soll die Ausweise über das Vermögen der Globe Savings Bank vom 8. Januar bis zum 10. März, also kurz vor dem am 5. April erfolgten Bankerott derselben widerrechtlich verwahrt und zwei Monate lang der öffentlichen Kenntnißnahme vorenthalten haben. Nachdem die Jury eingeschworen worden war, betraten W. H. Robertson, als Vertreter des Staats-Auditeurs, und James B. Wilbur, Präsident der „Royal Trust Co.“, den Zeugenstand und machten Aussagen zu Gunsten der Anklage.

In Kentucky verhaftet.

Ein Detektive der Zentralstation befindet sich auf dem Wege nach Paducah, Ky., um den dort vorgestern festgenommenen Hermann Koltisky, welcher der Brandstiftung angeklagt ist, nach Chicago zurückzubringen. Koltinsky wird beschuldigt, am 26. August 1897 in seinem Lederwaarengeschäft, Nr. 244 Clybourn Ave., Feuer angelegt zu haben, indem er ein brennendes Licht neben ein mit Gasolin gefülltes Gefäß stellte, sodaß nach einer bestimmten Zeit eine Explosion erfolgen mußte. Sein angeblicher Mitschuldiger und Geschäftstheilhaber, Jakob Goldmann, soll nach Deutschland entflohen sein.

Elendiglich erstickt.

Der dreijährige Lawrence Engeln, dessen Eltern im Hause Nr. 1311 W. 47. Str. wohnen, ergriff heute auf der Veranda einen von oben herabhängenden Strick und steckte den Kopf durch die am Ende angebrachte Schlinge. Die Schlinge zog sich zu, und der Kleine erstickte, ehe man ihm zu Hilfe kommen konnte.

Leset die „Sonntagpost“.

Freitags Spezielle Baargeld-Verkäufe auf unsern 7 Stockwerken.

BOSTON STORE

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Räumungs-Verkauf von Sträuchern auf unserem 6. Floor.

Unser Mai-Verkauf von Muslin-Unterzeug

für Damen, Kinder und Babies dauert fort zu Preisen, die Euch in Erstaunen setzen müssen. $25,000 werth dieser Waaren verschleudert im Freitags Spezial-Verkauf.

Gowns in all den neuesten Fabrikaten, Spitzen, hohlgesäumt u. Stickerei-Besatz . . . . . 17c, 39c, 49c, 59c, 69c u. aufw. bis $3.98

Beinkleider in all den Novelties der Saison, Cambric, Nainsook u. Lawn, Preise sind . . 4c, 12½c, 15c, 19c, 25c, 39c, 49c u. aufw. bis $1.98

Chemise, Röcke und Korset-Schützer, all die leitenden Facons, besetzt mit Stickerei und Spitzen, 40 Prozent weniger als anderswo . . 4c, 10c, 12½c, 15c, 19c, 25c, 39c, 49c, 59c u. aufw. bis $4.98

Farbige Unterröcke-Dept.

Bargains für Freitag in farbigen Unterröcken für Damen — große Auswahl von Facons — Partien von überladenen Fabrikanten — in Seersucker, Taffeta, Leinen, Nearsilk. Metallic, feine mercerized Waaren, Wollen- und Seiden-Moreen — auch feine Seidenstoffe — zu Preisen, welche nicht die Herstellungskosten decken. Preise rangiren wie folgt:

19c, 39c, 49c, 59c, 69c, 79c, 98c, $1.39, $1.69, $1.98 bis zu $7.48

Wrapper-Departement.

2,500 Dutzend von Damen-Wrappers, gekauft von überladenen Fabrikanten, zum Verkauf am Freitag zu weniger als den Kosten des Materials, hier sind die Preise . . 39c

49c, 59c, 69c, 79c, 98c bis zu $2.48

Gekauft auf Auktion, eine feine Partie von Thee-Gowns und Dressing Sacques für Damen, zum Verkauf gebracht zu . . . 50c am Dollar

Speziell, 8.30 — Percale Wrappers für Damen, alle Größen, nur 15c

Suits, Cloaks, Capes, Skirts.

Eine Kollektion von Bargains für Freitag — diese Bargains werden zahlreich und die Preise werden niedrig sein. Ihr werdet eine große Gelderspainiß haben, wenn Ihr Eure Einkäufe in unserem Cloak-Departement macht.

Einige von diesen großen Bargains in Suits sind für Freitag übrig behalten, Spezial-Verkaufs-Preise . . . . $3.39, $4.89, $7.89 u. $8.89

Frühjahrs-Jackets zu . . . . . . 98c, $1.39, $1.79 und $2.98

Frühjahrs-Capes zu . . . . $1.98, $2.98 und $3.98

Dreß Skirts zu nur . . . . . 39c, 98c, $1.48 und $1.98

Spezialverkauf von seidenen Waists—halber Preis.

Kinder-Reefers — „Spezial-Reduzirungen," zu . . . 49c, 79c und 98c

Waschechte Kinder-Kleider zu . . . . 29c, 49, 79c und 98c

Scharfe Bargains in Putzwaaren.

Ein großes Assortment von garnirten Hüten — weiß und farbig, garnirt mit Chiffon und Wings — ein Hut, der für $2.50 verkauft werden sollte, offeriren wir Freitag für $1.48

Eine weitere Partie von modischen Promenadenhüten — herabgesetzt von $1, für Freitagsverkauf zu 69c

Strohhüte für Kinder — zu 25c

Hüte werden hier kostenfrei garnirt.

Blumen, Laubwerk u. Federn.

150 Dutzend feine seidene Poppies, Gräser und Laubwerk—anderswo ein Bargain zu 98c—unser Preis . 25c

450 Dutzend Rosen-Laubwerk, mit Knospen — werth 19c — Freitags Verkauf 2c

75 Dutzend feines import. Laubwerk — ein Bargain anderswo zu 59c — unser Preis 15c

200 Kartons Kornblumen — verkauft im Wholesale-Haus für 39c — Freitags Verkauf 10c

1000 Groß schwarze gekräuselte Quills — werth 5c — zu 2 für 1c

Spezial-Verkauf von American Beauty und Crushed Rosen, zu weniger als dem Wholesale-Preis.

Hemden, Strumpfwaaren u. Halstrachten

Speziell um 8 Vorm. Freitags—200 Dtzd. ungebügelte Herrenhemden—gut gemacht, von gutem Muslin, mit Leinenbusen—Wth. 35c das Stück—unser Preis, das Stück . 10c

Speziell—1000 Dtzd. Negligee Hemden für Männer, in fancy Percales u. Shirtings, m. weißem Halsband u. 2 abnehmbaren Kragen—Wth. 50c das Stück—unser Preis, das Stück . 19c

Speziell—100 Dtzd. gebügelte Männerhemden, einfach weiß und farbig—alle unsere 39c, 48c und 59c Waaren — leicht durch Anfassen beschmutzt—Preis, das Stück 25c

Speziell—250 Dtzd. Dreß Hemden für Männer—gemacht v. dem feinsten Pride of the West Muslin, mit Chinaseiden-Fronts — in all den neuesten Entwürfen — Werth $1.25 das Stück — Preis, das Stück 59c

Speziell—1500 Dtzd. feine gebügelte Hemden, weiß und farbig, in all den neuesten Facons — das berühmte „Elgin" Hemd u. andere wohlbekannte Marken — Werth $1.00, $1.25 und $1.50 das Stück — unser Preis, das Stück . . . . . 69c und 59c

Speziell um 8 Vorm. Freitag— 500 Dtzd. nahtlose Strümpfe für Männer, Damen und Kinder — Werth 8c und 10c per Paar — Freitag, per Paar 1c

1000 Dtzd. full fashioned import. Damenstrümpfe— weiß, Bilbriggan, rosa und blau — alle leicht beschmutzt— werth 25c bis 35c per Paar — per Paar 10c

250 Dtzd. schwarze Lisle Damenstrümpfe—full fashioned, einfach und fancy Openwork — leicht beschmutzt — Werth 35c per Parr — das Paar 15c

1000 Dutzend importirte Halbstrümpfe für Männer, einfache Farben und fancy Streifen — keine weniger werth als 25c per Paar — per Paar . . . . . . 12½c und 15c

Blankets und Comforters.

Vom Underwriter's Auktionsverkauf von dem geretteten Lager aus dem Messrs. Jenkins & Jenkins' Feuer am Jackson Boulevard. —

Eine seltene Gelegenheit für Hotels und Boardinghäuser.

Partie 1—25 volle Größe Bett-Komforters—leicht durch Feuer beschädigt — werth 98c — zu 19c

Partie 2—30 volle Größe Bett-Comforters—nur leicht durch Wasser beschmutzt— werth $1.25 — zu 59c

Partie 3—50 volle Größe Bett-Comforters —leicht beschmutzt, werth $1.75 und $2.00 — zu . . . . . 89c und 98c

Partie 4—50 Paar Bett-Blankets—durch Feuer beschädigt — werth 60c per Paar—zu nur . . . . . 12½c das Paar

Partie 5—75 Paar wollene Bett-Blankets — nur in grauer Farbe—leicht beschmutzt— werth $1.50 per Paar — zu 59c

Partie 6—60 Paar wollene Bett-Blankets—in weißen und grauen Farben, einige ganzwollen und einige wollen- und baumwollengemischt — wth. bis zu $3.75 per Paar—diese Partie ist nur leicht durch Wasser beschmutzt— unser Preis für Freitag $1.48

Partie 7—150 Paar ganzwollene weiße Bett Blankets —ein außergewöhnlich guter Werth zu $4.50 — unser Preis, per Paar $2.69

Beschädigte Wollenstoffe, in Bündeln, wth. 50c, zu . . . . . 15c | Beschäd. Cheese Cloth und Muslin, in Bündeln, wth. 25c, zu . . . 3c

Freitag in unserem Spitzen-Gardinen-Dept.

Von 8 bis 10 Uhr Vorm.—500 Musterenden von Nottingham Spitzengardinen, meistens alle 3 Yards lang, werth 50c das Stück — Auswahl für 12½c

Nottingham Spitzengardinen, 58 und 60 Zoll breit, werth von $1.25 bis $3.25 per Paar, in kleinen Partien, von 5 bis 10 Paar — solange sie vorhalten . $1.98, $1.48, $1.19 u. 69c

Portieres—Extra schwere umwendbare Tapestry Portieres, in den meisten Plätzen für $6.50 per Paar verkauft — unser Preis Freitag ist $4.98

Wir haben diee Waaren in voller Länge herunter bis zu $1.29.

Rope Portieres—Eine schöne Auswahl — alle volle Größe — zu . . . . . . $2.75, $1.98, u. $1.39

Golden Drapery — die 10c Waaren — per Yard 2½c

Tapeten und Rouleaux.

Fenster-Rouleaux—leicht durch Rauch beschädigt — werth 25c das Stück—Auswahl für 12½c

5000 Rollen gute Qualität Tapeten, in gebrochenen Kombinationen, werth von 5c bis 10c per Rolle — solange sie vorhalten, per Rolle . . . . . . ½c

Unsere anderen Partien werden nicht überboten, zu . . . . . . 9½c, 8½c, 6½c und 4½c

Cheese Cloth Bunting und Muslins.

Vom Auktions-Verkauf der Versicherungs-Gesellschaft.

¼c die Yard für 40-zölliges Butter Cloth — durch Wasser beschädigt — 4 Yards für 1c

½c die Yard für 36-zölliges Cheese Cloth — durch Wasser beschädigt — 2 Yards für 1c

1c die Yard für 36-zölliges Cheese Cloth (bessere Qualität) —durch Wasser beschädigt — per Yard 1c

¼c die Yard für Muslins—durch Feuer beschädigt— 4 Yards für 1c

2½c die Yard für Hills (Semper Idem) Muslin — durch Wasser beschädigt 2½c

Herren-Hüte.

Gute Qualität steife und Fedora Männer-Hüte, für welche Hutändler $1.75 verlangen, wir verkaufen sie für . . 59c

Männer-Strohhüte—wth. 50c, wir verkaufen sie für 10c

Filzhüte für Kinder, in allen den neuen Frühjahrs-Styles und Farben, werth 75c — Freitag zu 25c

Ganzwollene Golf-Kappen für Knaben, ungefähr 60 Dutzend davon werden am Freitag verkauft für 3c

Notions und fancy Waaren.

Speziell — um 8 Uhr Vorm. Freitags—500 Dutzend Clarks bester Mile End 6-Cord 200-Yard Spulenfaden—Trust-Preis 4c die Spule — unser Anti-Trust-Preis, per Spule 1c

Salvage von der National Thread Co.

Partie 1—5000 Dutzend 200-Yds. Spulenfaden — schwarz, weiß und farbig — werth 2c die Spule — 3 Spulen für 1c

Partie 2—2000 Dutz. 500-Yds. Spulenfaden—jede Spule garantirt volles Maß —schwarz, weiß und farbig—werth 5c die Spule—2 Spulen für 3c

Partie 3—3000 Dutz. 1200-Yd. Spulenfaden—jede Spule garantirt volles Maß —nur in Farben—werth 12c die Spule—2 Spulen für 5c

Speziell—500 Schachteln Coats und Clarks Mile-End bestes 200-Yd. Häkel-Garn—Trustpreis 4c die Spule — unser Anti-Trust-Preis, p. Spule 1c

Unsere eigene spezielle Einführung.

Volle Auswahl von Brainerd & Armstrong's berühmter Wasch Stickseide, Filo, Rope, Twisted, Roman und Caspian Floß—Trust-Preis 4c per Knäuel— unser Anti-Trust-Preis, per Knäuel 2c

Männer & Knaben-Kleider.

Um 9 Uhr Vorm. — 500 fancy waschechte Männer-Westen, leicht beschmutzt durch Rauch und Wasser, $1 werth, speziell zu . . 9c

350 ganzwollene Cassimere und Cheviot Männer-Westen, leicht durch Wasser beschmutzt — werth bis zu $1.50, zu 48c

375 ganzwollene Cassimere und Mixed Cheviot Anzüge für Männer, in Plaids und Checks — werth $3.75 und $5.75 — unser Preis $2.98 und $1.48

475 feine Cassimere und fancy gemischte Worsted Anzüge für Männer — werth $9.75 unser Preis $4.98

350 doppelbrüstige 2-Stück Kinder-Anzüge, Alter 4—15 Jahre, in Cassimere und Mixed Cheviots — werth $1.25 und $2.25 — unser Preis 98c und 48c

Bicycle-Anzüge für Männer, in ganzwollenen Checks, Plaids und Fancy Mixtures, gut gemacht, regulärer Preis $4.50 bis $6.00 — morgen zu $2.98 und $1.98

Weißwaaren.

1500 Yards buchartig gelegter schwarzer Lawn zu 1c

2000 Yards farbiges Organdie Futter, zu 1c

375 Stücke weiße und farbige Piques, zur Hälfte des regulären Preises —

10c, 12½c, 15c, 19c, 22c & 25c

1800 Yds. weißes India Leinen — 8c werth, zu 3½c

Spezielle Werthe — Weiße Pique — 15c Stoffe, zu 6¾c

2750 Stücke feine farbige Lawns und Organdies — Stoffe welche sich für 12½c verkaufen, zu 3½c

3000 Yds. weiße Stoffe, durch Wasser beschädigt, zu 2½c

Kleider-Futterstoffe.

Rustling Taffeta Rock-Futter, in schwarz, twofarbig, grau und weiß, zu 1c

Reinleinener Rock Canvas, durch Wasser beschädigt, zu 2c

Fancy Taffeta Rock-Futter, 36 Zoll breit, zu 2c

Herringbone Haircloth in schwarz und grau (echtes Haar), zu 9c

Doppelseitiges fancy Waist Futter, mit schwarzer Rückseite, zu 8c

Mercerized Sateen Rockstoffe, 36 Zoll breit, zu 19c

Percalines, in hellgrau, mittelgrau und Maroon, zu 3¾c

Von 8.30 bis 9.30 — Eine Rester-Räumung von Percalines, Taffetas und Silesias, werth bis zu 19c, zu 1c

Leinen.

300 Yards gebleichter Tafel-Damast, werth 25c die Yard, für 12½c

500 Dutzend ungebleichte baumwoll. Honeycomb-befranste Handtücher, 19x38, mit rothen Rändern, 4c das Stück werth, für 1½c

1500 Yards braunes Roller-Handtuchzeug, werth 4c die Yard, für 1c

200 8-4 türkischrothe befranste Tisch-Decken, echte Farben, 60c das Stück werth, für . . 39c

275 volle Größe gehäkelte Bettdecken, Fransen an vier Seiten, $1.25 das Stück werth— für 79c

300 — 10-4 ganzleinene befranste Tisch-Decken, nur mit farbigen Rändern, einige durch Wasser beschädigt, werth $1.25 das Stück, für 69c

1000 Yards 36zölliges Rubber-Sheeting, wasserdicht, werth 50c per Yard, für 25c

Regen- und Sonnenschirme.

Ein großes Assortement von Sonnen- und Regenschirmen für Damen und Herren, mit Stahlstangen, Paragon-Gestell, beste Qualität Creola Cloth, elegante Mannigfaltigkeit von Griffen—für

59c, 69c, 79c, 89c & 98c

15 bis 20 Prozent billiger als anderswo für dieselbe Qualität

Unser wöchentlicher Verkauf von Regenschirmen von 9.30 bis 10.30 — 26- und 28zöllige Gest[illegible] — für 19c

Schwarze und farbige Stoffe.

Farbige Stoffe.

100 Stücke fancy Plaids, werth 10c die Yard, zu 2½c

2000 Yds. Rester von extra breiten Cashmeres, werth 25c die Yard, zu . . 12½c

300 Stücke Novelty Plaids und Checks, werth 12½c die Yard, zu 3½c

425 Stücke Novelty Cheviots Streifen u. fancy Suitings, werth bis zu 20c die Yard, zu 6¾c

500 Stücke reinwollene Mischungen, Checks, Plaids, Cashmeres und Novelties, — werth bis zu 35c die Yard, zu 10c, 12½c, 15c und 19c

350 Stücke reinwollene Checks, schottische Cheviots, Serges, Plaids, Novelties und fancy Suitings, werth bis zu 65c die Yard, zu 25c und 29c und 37½c

100 Stücke 54-zöll. reinwollene Broadcloths, werth $1.00, zu 45c

Schwarze Stoffe.

60 Stücke 46-zöll. reinwollene Serge, werth 50c die Yard, zu 29c

75 Stücke gestreifte Crepons, werth 55c die Yard, zu 29c

40 Stücke 52-zöll. Cheviots, werth $1, zu 59c

25 Stücke 48-zöll. franz. Crepons, werth $1.00, zu 69c

Farbige Seidenstoffe.

Speziell 9.30 Vorm.—1500 Yards farbige Surah Seide und Satins, werth bis zu 50c die Yard, zu . . . 15c

Kai Kai Seide, in Streifen und Checks, per Yard . . . 7c

1500 Yards Lining Satins, per Yard . . . 5c

Novelty Seide in Taffeta Streifen, Taffeta Plaids, Crepon Effekten, Bengalines, Basket Geweben, Satin Brocades, neue Entwürfe und Farben, werth 75c bis $1.00 — speziell . . . 48c

27zöll. gemusterte Cream China Seide, die waschbare Sorte, für Graduations- und Konfirmationskleider, guter Werth 75c—spez. 48c

27zöll. schillernde Taffeta Seide, die $1 Qualität, zu 39c

Schwarze Seidenstoffe.

50 Stücke ganzseidene Satin Duchesse, 27 Zoll breit, prachtvoller Finish, werth $1.00 die Yard, zu 49c

100 Stücke ganzseidene Peau-de-Soie, 22 und 24 Zoll breit, werth $1.00 und $1.25 die Yard, zu . . 59c u. 69c

50 Stücke seidene Grenadines, 44 Zoll breit, in großen, kleinen und mittleren Entwürfen, werth 50c die Yard, zu 25c

Kattun-Spezialitäten.

2000 Yards Simpson's Silver Grays 2½c

1200 Yards japanische Drapery, werth 7½c 2½c

1500 Yards beste Shirting Prints 2¾c

Ginghams.

79 Stücke Lancaster Schürzen Gingham, werth 5½c die Yd., zu 2c

60 Stücke Nurse Stripe Kleider Gingham, leicht durch Wasser beschmutzt, werth 12½c die Yard, zu 4½c

55 Stücke Bicycle Kleiderstoffe, in Grau und Braun, 32 Zoll breit, werth 12½c die Yard, zu 4¾c

150 Stücke von dem berühmten Everett Classic Kleider Gingham, in sehr hübschen Effekten, überall zu 10c d. Yd. verkauft, Verkaufs-Preis 2½c

Spitzen.

Von 9.30 bis 10.30 Vorm. — 2500 Stücke Valenciennes Spitzen-Einfassung, werth 12½c per Dutzd. Yards, zu 3c

Von 2.30 bis 3.30 Nachm. — 1500 Stücke französische Valenciennes Spitzen-Einfassung, werth 40c per Dutzend Yards, zu 10c

Spezial-Verkauf von Chiffon, Mousseline de Soie und Liberty Seide in allen Farben, werth 75c die Yard, zu 48c

Bänder.

Schwere Qualität ganzseidenes Gros Grain-Band—No. 40, für 10c

Schwere Qualität ganzseidenes Gros Grain-Band, No. 60 für 15c

Ganzseidenes Atlas- und Gros Grain-Band—No. 5 für 2c

Korsets und Bustles.

Doppelt wattirte und Spiral Draht-Bustles, werth 19c, für 5c

Bustles und Hip Pads, aus Sateen gemacht, gefüllt mit gekräuseltem Haar, 30c werth, für 15c

Um 9.30 Vormittags—Sommer-Korsets für Damen, aus gutem Netzzeug gemacht, perfekte Facon, 30c werth, für 12c

50 Dutzend Kabo Korsets, aus importirtem Linen Batiste gemacht, $1.25 werth — für 59c

Loomers Cycling Korsets, $1.00 werth, für 29c

Große Herabsetzung in Porzellan

Deutsches Porzellan, „Fleur de Lis" Muster, zu einer großen Herabsetzung.

Thee-Tassen und -Untertassen, per Paar . . 5c

Kaffee-Tassen und -Untertassen, per Paar . 8c

Thee-Teller, das Stück 5c

Frühstücks-Teller, das Stück 8c

Oatmeal-Schüsseln, das Stück 5c

Schüsseln, das Stück 8c

2. Floor Annex Cloth Dept. 2. Floor Annex

Unser jährlicher Verkauf von Bicycle-Suitings jetzt im Gange — zu 50c am Dollar.

28zöllige ganzwollene Suitings, 95c die Yard werth, für 29c

Taschentücher.

Einfach weiße, Spitzen kantirte und farbig beränderte Taschentücher für Damen—5c das Stück werth — für 1c

Japonette seidene Initial-Taschentücher für Männer—10c das Stück werth—für 3c

500 Dutzend von feinen ganzleinenen hohlgesäumten schweizer bestickten und Val. Spitzen Edge Taschentüchern — 12½c das Stück werth — für 5c

Merino-Unterzeug.

Sommer-Vests für Damen, mit tief ausgeschnittenem Hals und ohne Aermel, f. . . 2c

Sommer-Vests für Damen, in niedlichen Schattirungen, mit taped Aermeln und Hals, 15c werth, für 8c

Feine Balbriggan Hemden für Männer und dazu passende Unterhosen, 25c werth, für 10c

Möbel-Verkauf.

25 Dutzend fancy Mahogany Finish Empfangs-Stühle — gepolsterter Sitz und Rücklehne — in prachtvollen Farben von Velour—fancy geschnitzte Rücklehne und hübsch polirt— $2.50 werth — nur $1.39

500 solid eichene Parlor-Tische — Größe der Platte 24x24 — rund gedrechselte Beine und großer Boden Shelf — werth $1.50 — nur 89c

50 Dtzd. Mahogany Finish Cobbler Sitz Arm-Schaukelstühle — Glanz Finish und hübsch geschnitzt — werth $2.50 — nur $1.69

500 fancy Bambus Lampen-Gestelle, Matting Obertheil und hübsch finished, werth $1 — nur 59c

Haushaltungs-Gegenstände.

Clinton Draht Tuch, in grün oder schwarz, bei der Rolle, per 100 Quadrat-Fuß, für 95c

Galvanisirtes Geflügelhof-Netz, alle Breiten, bei der Rolle, per 100 Quadrat-Fuß für 40c

P. R. gemischte Farbe, alle Farben, zu, per Gallone 85c

Eureka White Lead,, zu, per Pfund, ... 2½c

Cleano Tapeten-Reiniger, kein besserer gemacht, zu, per Kanne 9c

Kalsomine-Bürsten, aus reinen Borsten gemacht, langer Griff zu 39c

Weißwasch-Bürsten, aus extra Qualität Borsten gemacht, zu 39c

Gute Qualität Carpet Besen, Stück 5c

Teppiche und Oelzeug.

Ingrain-Teppich, volle 36 Zoll breit— werth regulär 20c, die Yard 12½c

Ganzwollener Ingrain-Teppich, fünf ausgesuchte Farben, die Yard 32½c

Brussels-Teppich, ganzwollenes Bild, billig für 50c die Yard, für 35c

Sanford's beste Stoffe, die regulär für 65c bis 85c die Yard verkauft werden, alle herabgesetzt auf einen Preis 59c

Floor-Oeltuch, etwas durch Rauch und Wasser beschädigt, werth 25c die Yard, gehen Freitag für 13c

100 Misfit-Teppiche zu 33⅓% des regul. Preises. 50 leicht beschmutzte Arminster Rugs, werth $3.25, Freitag $1.69

Muslin und fertig gemachtes Bettzeug.

2½c für Pillow Slips, 45×36 Zoll, spezielle Partie — werth 7c.

3¾c die Yard für Blackstone A A gebleichten Muslin.

7½c die Yard für 9-4 gebleichte Betttuch-Stoffe.

25c das Stück für gebleichte Pepperell Betttücher, 63×90 Zoll.

27c das Stück für gebleichte Pepperell Betttücher, 72×90 Zoll.

39c das Stück für extra Qualität gebleichte Betttücher, 81×90 Zoll.

Schuh-Departement.

Serge Buskin Haus-Pantoffeln für Damen, werth 65c, Freitag nur 15c

Satin Calf Schnür- und Congreß-Schuhe für Männer, werth $2, herabgesetzt auf . . 69c

Kid Knöpf- und Schnürschuhe für Damen, Coin Toes, Patent Leder-Tip, alle Größen, werth $2.00, speziell für Freitag 69c

Spezialitäten—Dritter Floor.

Geo. W. Childs Zigarren, Kiste mit 50 $1.67

Jenkinson Winner Stogies, Kiste 100. . 98c

Hammock Spreaders, jede 2c

25c Paper-Novels, etwas beschmutzt . . . 5c

Army and Navy Tinten-Tablets 1c

Weißes Haus Kochbuch 59c

Apothekerwaaren u. Sundries.

Kirk's Pansy Seife 5c

Dr. Rose's Dyspepsia-Tablets, 50c Größe . 15c

Beef, Wein und Eisen, Quart-Flasche . . 25c

Cote Dandruff Cure 29c

Insekten-Pulver-Spritzen, jede 2c

Manahan's Pine Tar Moth Sheets, Größe 40 bei 48 . . . . . . 25c

Seidlitz-Pulver, in Blechbüchsen, per Büchse 5c

Ayer's Haar Vigor, $1.00 Größe . . . 38c

Gute Qualität Toilet-Seife, 2 Stücke für . 1c

Peters & Price's Triple Extract Parfüm, Glas-Kork-Flasche, 25c Größe 10c

Groceries.

Moß Rose, feinste Elgin Creamery-Butter, per Pfund 17c

Healthall Breakfast Food, 5 Pfund Sack für 15c

Montpellier berühmte Crackers, per Pfund 8c

Kaffee, unser regul. 35c Boston Java und Mocha, per Pfund 29c

Feinste Qualität crushed Java-Kaffee, per Pfund 14c

Durchaus frische Eier, per Dutzend 10c

Fancy grüne Erbsen, per Quart 4c

Gurken, per Stück 3c

Fisch-Departement.

Fancy frische kleine Weißfische, per Pfund 4c

Frischer Salmon Steak, per Pfund 8½c

Frische Spanish Mackerel, per Pfund 11c

Fancy No. 1 Trout, per Pfund 7½c

Klaus Groths Werke.

Im Jahre 1892 wurden Klaus Groths gesammelte Werke, die im Laufe von mehr als vierzig Jahren geschrieben worden sind, herausgegeben. Es ist nur eine kleine Reihe von Bänden, aber die Zahl der Bände macht es nicht, denn wenn Groth nie in seinem Leben etwas anderes geschrieben hätte als den ersten Theil des Quickborn, so wäre seine dichterische Bedeutung doch genau so groß wie heute. Der Quickborn ist im Jahre 1852 erschienen, er ist die Frucht einer echten Begabung, eines langen Sinnens und Strebens. Der Quickborn ist entstanden unter den Eindrücken seiner Dithmarscher Jugendzeit, und diese Eindrücke haben sein ganzes Leben und seine ganze Dichtung beherrscht. In der Art des Ausdrucks ist er von Hebel und Burns beeinflußt, er ging dabei aber seine selbstständigen Wege; seine Epen wie seine Lieder, sie haben alle denselben Erdgeruch.

Merkwürdig ist die virtuose Kraft, womit er das sprachliche Werkzeug von Anfang an zu gebrauchen verstand; in der Technik ist seine Meisterschaft so vollendet wie die eines Verlaine. Daß er plattdeutsch schrieb, war nicht so wunderbar, er hatte in seiner ganzen Jugend nichts anderes als ein gutes reines Plattdeutsch gehört; als er seine ersten Verse fügte, hatte er wahrscheinlich gar nicht die Fähigkeit anders als plattdeutsch zu denken. Auch die plattdeutsche Schriftsprache war noch vorhanden, sie wurde zwar in Schule, Kirche und Amtsstuben nicht mehr gebraucht, aber in den alten Chroniken lebte sie fort. Immerhin bot die Verfeinerung und die Rechtschreibung Schwierigkeiten, die aber Dank der sehr werthvollen Mitwirkung von Karl Müllenhof überwunden wurden.

Es war für Groth eine wunderbare Fügung, daß seine Lieder wie eine Frühlingsbotschaft in der Zeit der traurigsten Reaktion erklangen, und daß er dann in Bonn in einen Kreis ausgezeichneter Männer treten konnte, die seine Propheten wurden. In seiner schriftstellerischen Thätigkeit ist er von diesem Kreise nicht beeinflußt worden, in seiner dichterischen Eigenart war er dort genau so wie er heut ist. Und wenn man von großem Glück und großem Leid absieht, die ihn in seiner Familie betroffen, so sind es die auf dithmarsischen Boden gewonnenen Eindrücke oder es sind doch die Menschen, die dort leben, und die Stimmungen, die dort herschen, und die den Stoff abgegeben haben zu Klaus Groths tieferen Dichtungen. Der Lyriker hatte nach dem Quickborn kaum noch etwas wesentliches zu sagen, was das künstlerische Urtheil über ihn hätte beeinflussen können. Der zweite Theil des Quickborn erschien fast zwanzig Jahre später, der Inhalt ist von ungleichem Werthe und von ungleichem Alter. Wahrheit und Innigkeit der Empfindung zeichnet auch diese zweite Gabe des reifen Mannes aus, die Ausprägung zeigt überall die Hand des vollendeten Künstlers. Was in diesem Buche fehlt, ist hinreißende Kraft. Eine epische Dichtung „De Heisterkrog" muß darin als die bemerkenswertheste Leistung bezeichnet werden. Sie ist von Kennern in ganz außerordentlicher Weise gerühmt worden, aber sie ist sicher nur einer verhältnißmäßig kleinen Zahl von Leuten bekannt. Auch die späteren Prosadichtungen Groths haben sich keinen größeren Leserkreis erobern können. Daran ist keineswegs das böse Publikum allein schuld, sondern die künstlerische Eigenart Groths, der die Stimmungen und Empfindungen seiner Jugendzeit in dem Quickborn als einen wahren Schatz seinem Volke hinterläßt.

Buffalo und retour zum einfachen Fahrpreis für die Rundfahrt

via der Nickel Plate Bahn, Juni, den 12. und 13. Tickets, giltig für die Rückfahrt, bis einschließlich den 17. Juni 1899. Chicago Ticket-Office, 111 Adams Str. Bahnhof (an der Hochbahnschleife), Van Buren Str. und Pacific Ave., nahe Clark. modo-jn10

Russische Bequemlichkeit.

Charakteristisch für den Russen ist unter Anderem auch die große Zahl von Droschken. So zählt man in Moskau, bei einer Bevölkerungszahl von etwa 850,000 Einwohnern nicht weniger als 17,000 Droschken. Und alle diese Rosselenker haben eine ganz gute Einnahme, denn sie beträgt im Durchschnitt gegen drei Rubel täglich, so daß in Moskau täglich etwa 50,000 Rubel für Droschken ausgegeben werden. Man kann sich die Sache nur erklären, wenn man sich vergegenwärtigt, daß der Russe auch schon für eine Kilometerstrecke eine Droschke benutzt. Zu dieser öfteren Benutzung einer Droschke trägt sicherlich die große Billigkeit der Fahrpreise bei.

— Falsch verstanden. — Gerichts-Vorsitzender (zum Angeklagten, der soeben zu dreißig Mark Geldstrafe oder sechs Tagen Gefängniß verurtheilt worden ist, aber sofort erklärt, gegen das Erkenntniß Berufung einlegen zu wollen): Thun Sie, was Sie wollen, aber vorläufig haben Sie die Wahl zwischen dreißig Mark oder sechs Tagen Gefängniß. — Angeklagter: Dann würde ich mir die dreißig Mark ausbitten.

THE BAR-KEEPER'S "FRIEND"

Zum Scheuern, Reinigen und Putzen von

Bar Fixtures, Drain Boards,

sowie Zinn, Zink, Messing, Kupfer und allen Küchen- und plattirten Geräthen, Glas, Holz, Marmor, Porzellan u. s. w. Verkauft in allen Apotheken zu 25c 1 Pfd.-Box.

Chicago Office: 119 Ost Madison St., Zimmer 9. 10nov.bdilj

SCHROEDER'S

465-467 MILWAUKEE AVE. COR CHICAGO AVE

Thurm-Uhr-Apotheke.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen — Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige. bisabw

Schroeder's Apotheke mit der Thurmuhr—465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS, BANKERS,

Geld zu verleihen

83 & 85 Dearborn Str.

Wir haben Geld an Hand zum Verleihen auf Chicago Grundeigenthum in allen gewünschten Beträgen zu den niedrigsten jetzt herrschenden Raten.

Wendet Euch an

GREENEBAUM SONS

BANKERS, 4fb.6mfabdfon

83 & 85 Dearborn Str. Tel. Express 557

Geld bereit

zum Verleihen auf Grundeigenthum, ebenfalls

Bau-Darlehen

von Süd Chicago bis Lake Forest. 4 Prozent bis 6 Prozent Rate, je nach der Sicherheit.

H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str. bw

☞ Hypotheken zum Verkauf.

Umzug!

Adolph Pike & Co.,

Etablirt 1883.

Grundeigenthums- u. Hypotheken-Geschäft

bisher Staatszeitungs-Gebäude, jetzt

Stock Exchange Building,

108 und 110 LaSalle Str.

Zimmer 627—628. apr22.1m.tg.jo

MORTGAGES

Wir haben stets Gelder hiesiger und auswärtiger Clienten auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen zu verleihen.

RUBENS, DUPUY & FISCHER,

1320—108 La Salle Str. Rechtsanwälte.

Mathias Schmitz. Nicholas J. Schmitz.

Mathias Schmitz & Son.,

Land- und Geldgeschäft

271 OST NORTH AVE.

..Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.. Feuerversicherung in allen besten Companien. 27aplm

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

5% Geld

zu verleihen auf gutes Grundeigenthum von doppeltem Werthe. Bauanleihen. Prompte Bedienung.

WM. F. LÜBEKE, 172 Washington Str. jon.di.do.1mo

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Wir führen ein vollständiges Lager von

Möbeln, Teppichen, Oefen und Haushaltungs-Gegenständen,

die wir auf Abzahlungen von $1 per Woche oder $4 per Monat ohne Zinsen auf Noten verkaufen. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß unsere Preise so niedrig als die niedrigsten sind. 19jbdslj

Samuel Zuckerman Jr., Deutscher Rechtsanwalt und Notar.

Zimmer 400, ASHLAND BLOCK, Nord-Ost-Ecke Clark und Randolph Straße.

Aller Art Rath und Auskünfte werden absolut frei ertheilt. Erbschaften eingezogen. Vollmachten konsularisch besorgt. Abstrakte angefertigt. Löhne, Noten u. Schulden jeder Sorte schnell kollektirt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. Office-Stunden: 8 Uhr früh bis 5 Uhr Nachm. Zimmer 400, Ashland Block, Clark u. Randolph Str. 25apr.tg.son.1mo

Freies Auskunfts-Bureau.

Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.

92 La Salle Str., Zimmer 41.

Cie Gle Transatlantique

Französische Dampfer-Linie.

Alle Dampfer dieser Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche.

Schnelle und bequeme Linie nach Süddeutschland und der Schweiz. bdjljlj

71 DEARBORN STR.

Maurice W. Kozminski, General-Agent des Westens.

PABST

Das neueste Erzeugniß der Bierbraukunst ist Pabst's Select. Es ist von unerreichter Güte und ...

J. S. Lowitz, 99 CLARK STR., gegenüber dem Courthouse.

Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Dampferfahrten von New York:

Dienstag, 16. Mai: „Lahn" . . . . . . nach Bremen

Mittwoch, 17. Mai: „Southwark" . . nach Antwerpen

Donnerstag, 18. Mai: „Barbarossa" . . . nach Bremen

Samstag, 20. Mai: „Patria" . . . . . . nach Hamburg

Samstag, 20. Mai: „Statendam" . . nach Rotterdam

Samstag, 20. Mai: „La Bretagne" . . . . . nach Havre

Dienstag, 23. Mai: „Kaiser Friedrich", nach Bremen

Mittwoch, 24. Mai: „Westernland" . nach Antwerpen

Donnerstag, 25. Mai: „Königin Louise", nach Bremen

Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Vollmachten notariell und konsularisch.

☞ Erbschaften regulirt. Vorschuß auf Verlangen. Auskunft gratis.

Testamente, Abstrakte, Pensionen, Militärpapiere, Urkunden angefertigt.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau, 99 CLARK STR.

Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr. 1mz*,son

R. KELLINGHUSEN, 92 LA SALLE STR.

Große Exkursion nach Deutschland

mit dem rühmlichst bekannten

Doppel-Schrauben-Dampfer

der Holland-Amerika-Line

Rotterdam, von New York am 10. Juni.

Ueberfahrts-Preis nur $27.00.

Diese Exkursion findet wie in früheren Jahren unter Leitung meiner Angestellten statt.

Nach wie vor billige Ueberfahrtspreise nach und von allen europäischen Hafenplätzen.

Extra billig!

Erste und zweite Kajüte nach allen europäischen Plätzen. Jetzt ist die Zeit, Reservationen zu machen, da die Preise baldigst wieder steigen können. Wer billig kaufen will, kaufe jetzt.

Vollmachten, Reisepässe,

und sonstige Urkunden in legaler Form ausgestellt. Konsularische Beglaubigungen eingeholt.

Erbschaften

und sonstige Gelder eingezogen durch den erfahrenen deutschen Notar Charles Beck.

Konsultationen—mündlich oder schriftlich—frei.

Man beachte: bdsaso

92 LA SALLE STR.

Office auch Sonntag Vormittags offen.

H. Claussenius & Co.

Gegründet 1864 durch Konsul H. Claussenius.

☞ Erbschaften Vollmachten ☜

unsere Spezialität.

In den letzten 25 Jahren haben wir über

☞ 20,600 Erbschaften

regulirt und eingezogen. — Vorschüsse gewährt.

Herausgeber der „Vermißte Erben-Liste", nach amtlichen Quellen zusammengestellt.

Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld.

General-Agenten des

Norddeutschen Lloyd, Bremen.

Aeltestes

Deutsches Inkasso-, Notarials- und Rechtsbüreau.

Chicago. 90—92 Dearborn Straße.

Sonntags offen von 9—12 Uhr. bdsa,son

Tödtet Wanzen, Schwaben, Ratten und Mäuse.

Gebraucht

STEARNS ELECTRIC PASTE.

Leicht angewandt, beste Resultate. Ratten fressen es und krepiren außerhalb des Hauses. Es ist garantirt. Zu verkaufen bei Apotheker und Grocers 25c die Schachtel.

Stearns Electric Paste Co., CHICAGO, ILL. 4apbdsa3m

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,

371 Larrabee Str.

Branch Offices: Terwilliger, 232 W. Division Str, M. Weiss, 614 Racine Ave.

Browns Maschinen-Oel, per Flasche . . . 1c
Schwarze Velveteen Rock Binding —per Yd. . . . 1c
Chokolade Creams, Pfd. . . 8c
Calico Knaben-Waists . . . 8c

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & Co.
MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

100 Waschklammern . . . 1c
25c Haar-Bürsten . . . 10c
Dongola Knöpf-Schuhe für Babies per Paar . . 10c
Lillian Russell Zigarren, 4 für 10c

Gute Wegweiser
— für —
Freitag.

Kleider-Dept.

Einfache Röcke für Männer, aus ganzwollenem Tricot gemacht, lange Größen, 35 bis 44, $3.50 werth, für **$2.48**
Ganzwollene braune Cheviot-Arbeitshosen für Männer, $1.50 werth, per Paar **98c**
Amoskeag Jumpers für Männer, gut gemacht, Größen 34 bis 38, 25c werth, für **13c**
Ganzwollene fancy Plaid Cassimere-Kniehosen für Knaben, mit Patent Waistbands gemacht, Größen 3 bis 16 Jahre, nie für weniger als 58c verkauft, per Paar . **42c**
Kaliko-Waists für Knaben, in neuen Frühjahrs-Effekten, Größen 3 bis 14 Jahre, 25c werth, für **8c**

Kappen.

Ganzwollene assortirte Golf-Kappen für Männer und Knaben, werth 25c, zu **10c**

Männer-Hemden.

Gebügelte Männer-Hemden, aus Garners Percale gemacht, mit zwei separaten Kragen und Manschetten, alle Größen, werth 75c, zu **38c**

Unterzeug.

Camels Hair Unterhemden und Hosen für Männer, mit Perlmutterknöpfen, alle Größen, werth 25c, zu **15c**
Fancy farbige gerippte Damen-Leibchen, (ohne Aermel und um den Hals mit Band eingefaßt) werth 20c, für **5c**

Damen-Wrappers und Shawls.

75c Percale Wrappers für Damen, mit Novelty Braid garnirt, das Stück zu **35c**
Schwarze Cashmere Shawls für Damen, jeder **38c**

Damen-Kleiderröcke und Capes.

3.50 Dreß Skirts für Damen, aus braunem, grünem und blau gemischtem ganzwollenem Flanell gemacht, mit weichem Percaline gefüttert, das Stück zu . . **1.50**
2.00 Damen Capes, aus schwarzem Clay gemacht, mit Perlen, Braid und Band garnirt, für **$1.48**

Kinder-Jackets.

1.75 Kinder-Jackets aus ganzwollenem Flanell gemacht, mit großem Cape, mit Braid garnirt, alle Farben, jedes . . **98c**

Strumpfwaaren.

8c echtschwarze nahtlose Damenstrümpfe, das Paar **4c**

Putzwaaren.

15c Stroh Sailor Hüte für Damen, das Stück **5c**
25c Tuch Sailor Hüte für Mädchen, mit Braid besetzt, das Stück **10c**
75c Kinder-Hüte, besetzt mit Band und Blumen, das Stück **38c**

Damen-Korsets und Röcke.

50c Sommer-Korsets und Korset Waists für Damen, das Paar **25c**
75c Duck Skirts für Damen, blau mit weißen Streifen, das Stück **45c**

Kinder-Hosen.

13c Muslin-Hosen für Kinder, besetzt mit leinenen Spitzen, alle Größen, per Paar **7c**

Fausthandschuhe für Damen.

Eine Partie seidener Mitten für Damen, in schwarz u. lohfarbig, wth. 19c, Paar **10c**

Fancy Waaren.

„Stamped" Pillow Shams, werth 15c, das Paar **7c**

Toiletten-Artikel.

Feine Toiletten-Seife, reine Kokosnuß-Oel und türkische Bade-Seife, werth 3c, per Stück **1c**
Ganz große Whisk Besen, doppelt genäht, werth 10c, das Stück **5c**

Notions.

50-Yds.-Spulen Seide, in schwarz und allen Farben, werth 4c, das Stück . . . **2c**
Featherstitched oder Herringbone Braid, weiß und farbig, werth 5c, das Stück . . **2c**
Extra lackirte Haarnadeln, gerade oder gekrümmt, 3 Packete für **1c**

Bänder und Spitzen.

Nr. 5 ganzseidene Bänder in schwarz, weiß und allen Farben, werth 5c die Yard . . **$2\frac{1}{2}$c**
45 Stücke extra schwere ganzseidene Gros Grain Bänder, Nr. 16, nur in grau und lohfarbig, werth 15c, um damit aufzuräumen. Freitag per Yard **5c**
Eine Partie leinener Torchon-, Oriental- und American Spitzen, werth von 4 bis 8c, per Yard **2c**

Futterstoffe.

Eine Partie von Leder Finish Sateen, nur in olivengrün, extra schwere Qualität, für Futter und Unterröcke für Damen, — werth 25c, per Yard **10c**

Männer-Hosenträger und Taschentücher.

Eine Partie von Männer-Hosenträger, werth von 15 bis 20c, per Paar . . . **6c**
Japonette Herren-Taschentücher mit Seiden-Initialen, werth 10c, zu **5c**

Damen-Gürtel und Gürtelschnallen.

Schwarze Imitation Leder-Gürtel für Damen, mit Harneß Schnalle, werth 15c, zu **8c**
250 fancy Gürtel-Schnallen, Gold, Silber und oxidirt, reich jeweled werth 25c bis 50c, Stück **18c**

Domestics.

Beste Yard breite $12\frac{1}{2}$c Percales, in Restern, per Yd. **4c**
50 Stücke 6c Tennis-Flanelle, in Karrirungen und Streifen, so lange sie vorhalten, per Yard **3c**
150 Stücke von schwerem gebleichtem geköpertem Handtuchzeug, 5c werth, per Yard . . . . **$2\frac{1}{2}$c**
Beste 4-4 ungebleichte Muslins, in Restern von 2 bis 6 Yards, werth 8c per Yard . . . . **$4\frac{1}{2}$c**

Teppiche und Fenster-Rouleaux.

Extra schwere Ingrain Stiegen-Teppiche, die 25c Werthe, per Yard . . . **$12\frac{1}{2}$c**
550 der besten Oil Opaque Rouleaux, 7 Fuß lang, das Stück . **13c**

Bett-Blankets und Comforters.

Unsere sämmtl. $1.00 u. $1.25 baumwoll. Bett-Blankets, 11-4 Größe, in grau, lohfarbig und weiß, zum ½ Preis, doppelte **58c**— und einfache **29c**
25 Kisten fancy Bett-Comforters, türkischrothe und Sikoline-Ueberzüge, mit weißer Watte gefüllt, billig zu $1.50, das Stück **98c**

Schuhe.

$2.00 lohfarbige Damen-Schnürschuhe, Vesting oder ganz Leder Top, alle Größen, das Paar **$1.48**
$1.50 lohfarbige Dongola Damen-Schnürschuhe, alle aus solidem Leder gemacht, das Paar **98c**
$1.15 feinste Dongola Schnür- und Knöpfschuhe für Mädchen, alle aus solidem Leder, Größen 12 bis 2, das Paar **75c**
$1.00 französische Kid Haus-Slippers f. Damen, handgewendete Sohlen, alle Größen, das Paar **78c**
$1.00 „Little Gents" lohfarbige Schnürschuhe — alle aus solidem Leder, Größen 9 bis 13, das Paar **75c**
$2.00 Satin Calf Schnür- und Congreß-Schuhe für Männer, alle aus solidem Leder, Dongola Top, extra gut gemachte Sohlen sechs verschiedene Styles, alle Größen, das Paar **$1.50**

Farben-Departement.

Perfection gemischte Haus-Paints und Enamel Floor-Paints, per Gallone . . **75c**
A Nr. 1 Möbel-Lack, per Gallone **60c**
Diamond und Cleno Tapeten-Reiniger, das Stück **10c**
Jewel Carpet-Renovator **13c**

Haushaltungs-Waaren.

Fancy Muster Wasser-Gläser, Stück . . . **1c**
1 Gall. weiß glacirte steinerne Milchschüsseln, per Stück **3c**
2 Qt. schwere blecherne Eimer, mit Deckel, Stück **3c**
9-zöll. Pie Teller, Stück **1c**
Große stark gemachte Mehl-Siebe, Stück . . **5c**

Groceries.

Swifts oder Morris bester California Schinken, per Pfd. . . . . **$4\frac{3}{4}$c**
Braun & Fitts Holstein Butterine, per Pf. **12c**
Eingemachte Schweinsfüße, 3 Pfd. . . . **10c**
Beste Qualität gerollter Hafer, 4 Pfd. . . **5c**
Tip Top kondensirte Milch, per Kanne . . **7c**
5 Pfd. Jar reine Frucht Jelly, per Jar . . **9c**
Deutscher Kümmel, per Pfund **5c**
3 Pfd.-Kanne Polks beste Tomatoes, per Kanne **5c**

Frische Fische.

Ausgesuchte Forellen per Pfd. **5c**
Rounde Lake Perch, per Pfd. **3c**
Haddock und Flounder, per Pfd. **5c**
Halibutt Steak, per Pfd. **9c**

W. A. Wieboldt & Co.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Bildung eines nationalen Teppichfabrikanten-„Trust" ist im Gange!

— Ein Wirbelsturm in Coldwater, Kans., zerstörte 12 Gebäude, und Joseph Browers, ein angesehener Viehhändler, kam dabei um.

— Großer Regenschaden an der Landwirthschaft und an der Eisenbahn wird aus verschiedenen Theilen von Nebraska und Iowa gemeldet.

— Zu Prescott, Mich., starb der älteste Indianer der Gegend, Peter Wademan, im Alter von 114 Jahren. Vor drei Monaten hatte er sich noch mit einer Polin verheirathet.

— Auf der Tagung des „Council" der katholischen Ritter von Amerika in Kansas City, Mo., erhielt ein Antrag auf Zulassung von Frauen als Ordens-Mitglieder eine bedeutende Mehrheit, aber nicht die zur Annahme erforderliche Zweidrittels-Mehrheit.

— Georg Uhler, ein bei Mount Hope, Pa., wohnhafter, 50jähriger Farmer, erschlug seine Frau mit einer Axt, während sie mit dem Melken der Kühe beschäftigt war. Darauf erhängte er sich. Die Doppeltragödie wird religiösem Wahnsinn zugeschrieben.

— In Kansas, City, Mo., brannte das fünfstöckige Lagerhaus der „Newby Transfer & Storage Co." nieder, und der materielle Verlust wird auf $100,000 veranschlagt. Ein Feuerwehrmann wurde durch Berührung eines geladenen elektrischen Drahtes getödtet.

— Frau Annie E. George, welche kürzlich von der Anklage, den Schwager des Präsidenten McKinley erschossen zu haben, freigesprochen wurde, hielt ihren ersten Vortrag gestern Abend im „Olympia Theatre" zu Steubenville, O. Das Haus hat 1200 Sitzplätze; es waren aber nur 14 Personen erschienen, 3 Personen hatten bezahlt.

In New York fand die nationale Jahresversammlung der Zivildienstreform-Liga statt, und Karl Schurz wurde abermals als Präsident gewählt. Der Jahresbericht des Vollzugs-Ausschusses besagt, die Aussichten im Bundesdienst seien weniger hoffnungsvoll geworden, und das Zivildienst-Gesetz werde im Steuerdienst, im Justizdepartement, im Departement des Innern und im Zollhaus behandelt, als ob es gar nicht existire.

Ausland.

— Ende Juni wird Papst Leo ein Konsistorium abhalten, in welchem er zehn Kardinäle ernennen wird.

— Durch die Spannung zwischen England und der Südafrikanischen Transvaal-Republik hat das Geschäftsleben in letzterer, namentlich in Johannisburg, englischen Angaben zufolge stark gelitten.

— Der begeisterte Empfang, welchen Kaiser Wilhelm jüngst in den Reichslanden erhielt, und die Feierleichkeiten für die Grundsteinlegung zum neuen Fort bei Metz werden in Berlin als ein neuer Dämpfer für französische Rückgewinnungs-Bestrebungen angesehen.

— Die spanische Regierung hat, laut einer Madrider Depesche an die Londoner „Daily Mail", 20 Proben eines neuen, in Spanien erfundenen Schnellfeuergewehres bestellt, welches auf eine Entfernung von 2000 Yard 16 Zentimeter nach dem Harveyschen Verfahren bearbeiteten Stahls durchschlagen soll.

— Auf Anordnung der Zarin sind zwei Kommissäre nach den, von Hungersnoth betroffenen Gegenden in Rußland gesandt worden, um den Umfang der Nothlage kennen zu lernen und sofortige Maßregeln zur Abhilfe derselben zu ergreifen. Die Zarin hat zur Linderung der Noth 50,000 Rubel beigesteuert.

— Tanus, das Samoa-Königlein von Richter Chambers' Gnaden, hat bei Chambers wieder Klage gegen den Verwalter des Schatzamtes erhoben, welcher vorläufig von den Konsuln Deutschlands, Englands und Amerikas kontrolirt wird; er verlangt ein Monatsgehalt von $150, oder dreimal mehr, als Malietoa Laupepa seiner Zeit erhielt.

— Wie aus Madrid gemeldet wird, hat die spanische Königin-Regentin dem österreichisch-ungarischen Kriegsminister v. Krieghammer, sowie dem Staatssekretär des deutschen Reichsmarine-Amtes, Admiral Tirpitz, das Großkreuz des Militär-Verdienstordens verliehen, in Anerkennung der freundschaftlichen Haltung Oesterreich's und Deutschland's gegenüber Spanien im letzten Krieg mit den Ver. Staaten.

— Der Berliner Korrespondent der Londoner „Times" meldet: Ein, von einflußreichen Mitgliedern des Reichstages und des preußischen Landtages, Professoren und Schriftstellern unterzeichnetes Manifest ist erlassen worden, in welchem die Abhaltung öffentlicher Versammlungen im ganzen Reiche dringend empfohlen wird, um den deutschen Kommissären im Haag einen Rückhalt zu geben und den Erfolg der Friedenskonferenz zu sichern.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Lahn und Barbarossa von Bremen; Teutonic von Liverpool; Marquette von London; Ohio von Hull.

Hongkong: Ettrickdale von San Francisco.

Auckland, Neuseeland: Mariposa von San Francisco.

Rotterdam: Spaarndam von New York.

Liverpool: Majestic von New York. Waesland von Philadelphia.

Abgegangen.

New York: H. H. Meier nach Bremen.

Philadelphia: Nederland nach Antwerpen.

Southampton: Kaiser Friedrich, von von Bremen nach New York.

Queenstown: Servia und Cymric, von Liverpool nach New York.

Lokalbericht.

Hat zu große Machtbefugnisse.

In der Prozeßsache gegen den der Brandstiftung angeklagten J. B. Freeman gab gestern Richter Burke eine wichtige Entscheidung ab, welche die Machtbefugnisse eines Feuerinspektors in Frage stellt. Diesem Beamten ist gemäß dem Staatsgesetz von 1897 das Recht gegeben worden, in Brandstiftungs-Fällen die Befugnisse eines Friedensrichters auszuüben und Zeugen nach Belieben zu irgend einer Zeit vorzuladen und zu verhören. Ja, das Gesetz ermächtigt sogar einen Feuerinspektor, zu irgend einer Stunde am Tage oder während des Nachts, ohne einen Haussuchungs-Befehl erwirkt zu haben, die Wohnung irgend eines Bürgers von Chicago zu betreten, wenn ihm dies zur Förderung der Untersuchung nothwendig erscheint. Freeman's Vertheidiger ersuchte den Richter, das von dem Feuerinspektor Conway gegen seinen Klienten auf Grund jener Machtbefugnisse gesammelte Belastungsmaterial als ungiltig zurückzuweisen, weil jenes Gesetz gegen die Konstitution verstoße. Richter Burke gewährte das Gesuch und sprach seine Mißbilligung darüber aus, daß einem Beamten so große Machtbefugnisse, welche leicht zu groben Mißbräuchen führen könnten, übertragen worden seien.

Geschenke für Kinder
diese Woche in Sidder's Schuhladen, 279 Ost North Ave., mit jedem Einkauf für Kinder. Es ist ihre fünfte jährliche Kinderwoche und sie offeriren große Bargains in Schuhen. midofr

Ueberfahren.

Frau Sarah Fischer, Nr. 555 Jefferson Str. wohnhaft, gerieth gestern, an der Van Buren, nahe State Str., unter die Räder eines der Firma Thompson & Vorger, Nr. 343 S. Halsted Str., gehörigen Lastfuhrwerks und erlitt schwere Verletzungen, die ihre Aufnahme im County-Hospital nothwendig machten. Der Fuhrmann S. Chirapolis wurde verhaftet.

* Im County-Hospital ist gestern ein gewisser Crowley den Brandwunden erlegen, welche er am letzten Samstag in seiner Wohnung, Nr. 28 Desplaines Str., bei der Explosion eines Gasolinofens erlitten hatte.

Politik und Verwaltung.

Wie sich Gouverneur Tanner zu rächen gedenkt.

Die „American Surety Co." veranlaßt die Inhaftnahme eines Steuer-Einschätzers.

Trolleybetrieb an Wabash Ave. und State Straße?

Eine neue Einladung an Dewey.

Jetzt heißt es wieder einmal, daß der Senats-Untersuchungsausschuß am nächsten Dienstag bestimmt seine Arbeit beginnen werde. Senator Aspinwall soll also erklärt haben, und aus „halb-offizieller" Quelle kommt weiterhin die Meldung, daß das „Lexow"-Komite mit der Sondirung der Verwaltungsmethoden in den — County-Anstalten beginnen werde. Diese Nachricht hat in lokal-politischen Kreisen nicht wenig Befremden erregt, deutet dieselbe doch darauf hin, daß auch Lorimer keine persona grata mehr beim Gouverneur ist, wie Letzterer denn überhaupt nur zu erpicht darauf sein soll, mit den County-„Boßen" einmal gründlich abzurechnen, da diese sammt und sonders seiner Wiederernennung opponiren. Kongreßmann Lorimer und auch die übrigen republikanischen Leithämmel im County besaßen bisher eine ziemlich weitgehende Patronagegewalt, und wenn nun seitens des „Lexow"-Komites etwa festgestellt werden könnte, daß die Kranken im County-Hospital vernachlässigt wurden, daß der County-Agent die Armen bemogelt hat und daß die bedauernswerthen Geschöpfe im Dunninger Irrenasyl von brutalen Wärtern vielfach mißhandelt wurden, dann — so kalkulirt Tanner — würde sich sofort die öffentliche Meinung mit gewaltigem Murren gegen die „Boße" wenden, welche er damit die Parteipeitsche in empfindlicher Weise würde fühlen lassen. Das Ganze könnte zudem völlig unter dem Schutze des Zivildienstgesetzes geschehen, denn auch für die County-Anstalten sollen die Bestimmungen des Letzteren maßgebend sein, und der Senats-Untersuchungsausschuß hätte demnach sicher das Recht, sich mit den Verwaltungsmethoden daselbst einmal eingehend zu befassen.

* * *

Das „Arbeiter-Bankett", welches von der sogenannten „Harrison Trades-Unionist's League", sozusagen als Jubelfeier anläßlich der Wiederwahl des Mayors, geplant war, ist jetzt endgiltig aufgegeben worden. Es verlautet, daß dies auf den guten Rath „Bobby" Burkes hin geschehen sei, doch ist nicht bekannt geworden, welche Beweggründe diesen guten Rath eigentlich inspirirt haben.

* * *

Bekanntlich erklären die Straßenbahngesellschaften immer wieder von Neuem, daß den mangelhaften Verkehrsgelegenheiten nur abgeholfen werden könne, wenn die Stadtverwaltung weitere Zugeständnisse in Bezug auf den elektrischen Oberleitungsbetrieb mache. Das städtische Komite für Straßen und Gassen der Südseite hat nun gestern einen aus den Aldermen Martin, Bigane und Nelson bestehenden Sonder-Ausschuß ernannt, der die besagte Frage genau erörtern und dem Plenum alsdann Bericht erstatten soll. Vor Allem handelt es sich hierbei darum, zu entscheiden, ob es angebracht und im Einklang mit den Wünschen der betreffenden Grundeigenthumsbesitzer ist, an Wabash Ave. und State Str. den Trolleybetrieb einzuführen.

* * *

George McCarroll, ein Steuereinschätzer der Cook County-Assessorsbehörde ist gestern von Richter Hall unter der Anklage, Bestechungsgelder gefordert und angenommen zu haben, den Großgeschworenen überwiesen worden. Die ihm auferlegte Bürgschaft, $300, wurde sofort gestellt, und McCarroll konnte dann vorläufig wieder seines Weges ziehen. Sein Verhör ist auf nächsten Montag Nachmittag angesetzt worden. Die Klägerin, die „American Surety Co.", wird sich inzwischen mit dem Staatsanwalt in Verbindung setzen, um den ganzen Fall gründlich verfolgen zu können.

McCarroll ist ein bekannter demokratischer Politikant aus der 6. Ward; für seine Ehrlichkeit, wie auch für diejenige aller anderen Hilfs-Assessoren, verbürgte sich die „American Surety Co.". Letztere erfuhr nun dieser Tage durch ihren Geheim-Beamten Farraday, daß McCarroll von einer Frau Dennis Daily, Nr. 113 N. 40. Ave. wohnhaft, sowie von deren Nachbarin, einer Frau Julia Sagle, gegen das Versprechen, sie niedriger einschätzen zu wollen, Geldbeträge gefordert habe. Dies führte alsdann zur Inhaftnahme des Steuerbeamten.

* * *

Gesundheits-Kommissär Dr. Reynolds hat die Polizei und den Vorsteher des städtischen Straßenamts ersucht, ihm bei der Wegschaffung der in den Straßen und Gassen aufgefundenen Thier-Kadaver behilflich zu sein. Im Monat April sind nicht weniger als 2000 todte Hunde und 600 Katzen aufgefunden worden.

* * *

Mit Einwilligung des Gouverneurs und des Bürgermeisters hat Sekretär Glenn, von der „Illinois Manufacturers' Association", gestern folgende Kabeldepesche an Admiral Dewey, in Manila, gesandt:

„Gouverneur John R. Tanner von Illinois und Mayor Carter H. Harrison, von Chicago, vereinigen sich mit uns in der Erneuerung unserer Einladung vom 29. Oktober. Wir hoffen innigst, daß Sie dieselbe jetzt annehmen und für Ihre Heimkehr die Route über San Francisco wählen werden".

Man erwartet, daß der Seeheld von Cavite umgehend hierauf antworten wird. Sollte Dewey sich dazu verstehen, Chicago zu besuchen, so wird ihm auch hier ohne Zweifel ein Empfang bereitet werden, wie er sich ihn herzlicher kaum wünschen kann.

Columbia-Frauenverein.

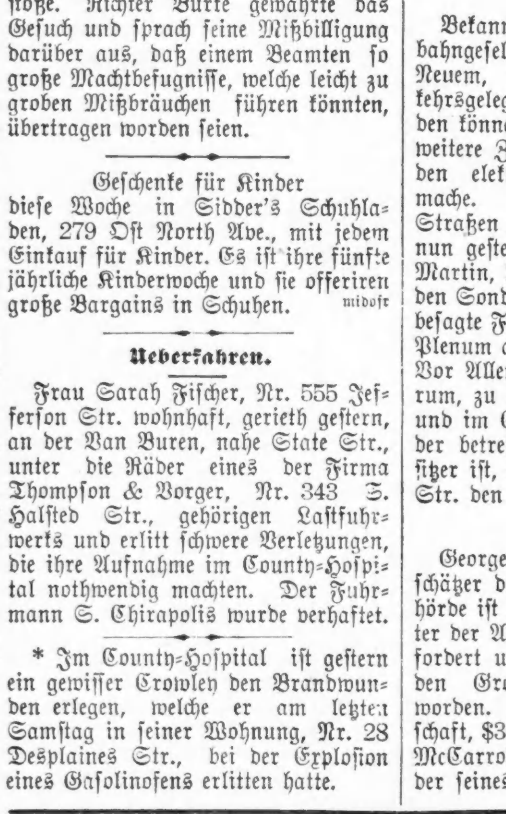
Am nächsten Sonntage veranstaltet der Columbia-Frauenverein in der Aurora-Turnhalle, Ashland Ave. und Division Straße, eine Unterhaltung, deren Beginn auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt worden ist. Darauf folgt ein flottes Maikränzchen. Dieser Frauenverein kann mit Stolz auf ein neunjähriges Bestehen zurückblicken. Die zahlreichen Festlichkeiten, mit welchen derselbe bisher vor die Oeffentlichkeit getreten ist, haben sich ausnahmslos eines prächtigen Verlaufes zu erfreuen gehabt, und auch für das bevorstehende Fest sind die Vorbereitungen so sorglich und umfassend getroffen worden, daß keiner der Besucher unbefriedigt den Saal verlassen wird. Der Verein zählt zur Zeit 130 Mitglieder und hat es verstanden, sich auf der Nordwestseite sehr viele Freunde zu erwerben. Auf eine zahlreiche Betheiligung darf deshalb mit Sicherheit gerechnet werden.

Beschuldigt ihren Gatten.

Frau Charlotte Bray, von Nr. 21 North Western Avenue, hat gestern gegen ihren Gatten, den Bremser Henry Bray, einen Haftbefehl erwirkt, weil er ihr angeblich eine lebende Schlange in's Gesicht geworfen hat, um sie durch den plötzlichen Schrecken zu tödten. In der Desplaines Str.-Polizeistation gab Frau Bray an, ein Arzt habe erklärt, sie leide an einem Herzübel und müsse vor Allem jede große Aufregung vermeiden, da diese sehr leicht den Tod herbeiführen könnte. Das habe ihr Gatte gewußt und deshalb habe er ihr das Reptil in's Gesicht geworfen.

* An North und California Ave. stürzte gestern, angeblich durch einen Blitzstrahl betäubt, der Nr. 796 Austin Avenue wohnhafte Fuhrmann Chas. Olson von seinem Wagen herab, wobei er unter die Räder seines Gefährts gerieth. Der Verunglückte, welcher dabei das linke Schlüsselbein, sowie drei Rippen gebrochen hatte, fand im County-Hospital Aufnahme.

Ueberreizte Frauen-Nerven.
Auszüge aus Briefen, welche Frau Pinkham erhielt.



„Ich bin so nervös und elend". „Ich fühle, als ob ich fliegen sollte". Wie vertraut doch diese Ausdrücke Einem sind! Geringe Sachen ärgern Sie und machen Sie reizbar. Sie können nicht schlafen, Sie vermögen nicht die gewohnten Lasten zu heben und sind Schwindelanfällen unterworfen.

Dieses niederdrückende Gefühl trägt dazu bei, daß Sie sich elend und gebrochen fühlen. Sie haben Rückenschmerzen und Seitenstechen, einen sich vom Schädel aus bis zum kleinen Gehirn ziehenden Schmerz.

Ein solcher Zustand deutet unfehlbar auf ein ernstes Gebärmutterleiden.

Wenn Sie bei den ersten Anzeichen geschwächter Lebenskraft an Frau Pinkham geschrieben hätten, würden Sie sich vor diesen Stunden einer entsetzlichen Pein bewahrt haben.

Das Glück und Behagen wird aus Ihrem Leben für immer verschwunden sein, meine Schwester, wenn Sie nicht rasch einschreiten. Verschaffen Sie sich sofort Lydia E. Pinkham's „Vegetable Compound" und wenden Sie es unverweilt an; wenn sich dann Ihr Zustand als ein solcher erweist, daß Sie ihn nicht klar erkennen, so schreiben Sie an Frau Pinkham in Lynn, Mass.

Zögern Sie ja nicht, ihr alle Umstände so darzulegen, wie Sie es einem männlichen Arzte gegenüber nicht könnten; Ihr Brief wird nur von Frauen gelesen und unverbrüchlich geheim gehalten. Frau Pinkham's ausgedehnte Erfahrung in derartigen Leiden befähigt sie, Ihnen genau das Zuträglichste zu empfehlen, und ihr Rath erfolgt unentgeltlich.

Frau Jennie Bierly, Youngdale, Pa., schreibt:

„Werthe Frau Pinkham: — Gestatten Sie mir das Vergnügen, meiner Dankbarkeit für die wunderbare Hilfe, welche mir Ihr „Vegetable Compound" geleistet hat, Ausdruck zu geben. Ich litt lange Zeit an nervöser Erschöpfung, Rückenschmerzen, Kopfweh, Appetitlosigkeit, einem niederdrückenden Gefühl und brennendem Schmerz in den Schamleisten. Ich konnte nicht schlafen, war sehr nervös und hatte allen Lebensmuth verloren. Das Leben war mir zur Last geworden. Zur Zeit des Monatsflusses hatte ich unsägliche Schmerzen zu erdulden. Ich dachte, es gebe kein Mittel gegen diese Qualen. Ich las Ihre Anzeige in der Zeitung und bin jetzt gesund und glücklich. Ihre Arznei rettete mir das Leben."

Eine Million Frauen haben durch Frau Pinkham's Rathschläge und Arznei Linderung erlangt.

3c für 10c Parfüme — alle Odors.
3c für 10c Borsten-Zahnbürste.
3c für 15c Veilchen Talcum.
9c für 25c Veilchen Gesichts-Pulver.
9c für 25c Zahn Wasser.

SCHLESINGER AND MAYER

5c für 3c Spulen-Seide.
5c für 3 Spulen Maschinen-Faden.
5c f. Dreß Shields.
5c für Seiten Strumpfhalter.
5c für 2 Flaschen Maschinen-Oel.
5c für 2 Dtzd. Perlmutter-Knöpfe.

Großartiger Verkauf von Waschstoffen, Weißwaaren, Muslin, Betttüchern, Bezügen zu Wholesale-Preisen.

Schnelle Wahrnehmung der günstigen Marktlage und Anpassung an die Forderungen, die der Umbau stellt, Platz schaffen, ist die einzige Ursache und Wirkung dieser seltenen großartigen Werthe. Geht wohin Ihr wollt, kauft wo Ihr wollt, es gibt keine andere Gelegenheit für wirkliche Bargains wie in dem S. & M. geschäftigen Basement. Vergrößerter Verkaufsraum und mehr Verkäufer.

7c für 15c gemusterte Welts und Piques — Fabrikrester — brauchbare Längen.
7c für $12\frac{1}{2}$c gemusterte Dimities — 200 feine Stücke, in Streifen, Mustern und Blumen-Mustern.
$12\frac{1}{2}$c für 25c corded schott. Zephyrs, Standard Oxfords, Shirtwaist Cheviots, corded Madras Cloth, etc. — außergewöhnliche Werthe in Shirtwaist-Längen.
9c für 15c englisches Galatea Cloth—korrekte Styles und Längen für Knaben-Anzüge und Damen-Röcke.
7c für $12\frac{1}{2}$c Arnold's Sea Island Percales—36 Zoll — ausgezeichnete Shirtwaist-Styles — Fabrik-Rester.

2c für gemusterte Shirting Percales — feine Fabrikrester.
2c für 8c gemusterte Lawns, in Blumen-Mustern—Fabrikrester.
$3\frac{1}{2}$c für $12\frac{1}{2}$c leinene farbige Lawns—das Leno Gewebe; Fabrikrester.
5c für 15c Leinen Skirting Crashes.
$3\frac{1}{2}$c für 6c indigoblaue und chinablaue Kleider-Prints in hübschen Mustern — Fabrik-Rester.
$3\frac{1}{2}$c für 10c corded Dimities — helle und dunkle Gründe — Blumen-Muster — Fabrik-Rester.

5c für 10c Zephyr Ginghams — Amoskeag, Schürzen Check Ginghams, Shirting Cheviots, etc. — Fabrikrester.
5c für $12\frac{1}{2}$c gemusterte Lawns—navyblau u. weißer, schwarz und weißer und heller Grund—gute Facons—Fabrikrester.
2c für 10c Wasch-Stoffe-Rester — Percales, Prints, Piques, Penangs, Organdies, Lawns, Dimities, Batistes Seersuckers, Ginghams, Madras, Cheviots u. s. w.— werth bis zu 25c — zu **5c** und **2c**.

Seltene Weißwaaren-Bargains.

2c für weiße Stoff-Rester — Lawns, Mulls, Piques, Dimities, Ducks etc. — Waist- und Rock-Längen — werth bis zu 50c — zu **2c 7c** und **$12\frac{1}{2}$c**.
20c für 35c corded und tucked weiße Batistes und Mulls — für Shirt Waists.
15c für 25c weiße Piques, Organdies, Ducks und Cheviots.
9c für 15c feine karrirte und gestreifte weiße Dimities.
5c für 9c weiße karrirte Nainsooks und India Leinen.

Beschmutzte u. gedrückte Betttücher und -Bezüge.

Pepperell, Pequot, Utica, Atlantic, Androscoggin, Mohawk, Lockwood u. s. w. — einfach und hohlgesäumt.
$22\frac{1}{2}$c für 35c gebleichte Betttücher—$1\frac{1}{2}$x$2\frac{1}{2}$ Yds.
25c für 40c gebleichte Betttücher—$2\frac{1}{4}$x$2\frac{1}{2}$ Yds.
35c für 50c hohlgesäumte Betttücher—$2\frac{1}{4}$x$2\frac{1}{2}$ Yds.
45c für 60c gebleichte Betttücher—$2\frac{1}{4}$x$2\frac{1}{2}$ Yds.
4c für 8c Kissenbezüge.
6c für 10c Kissenbezüge.
8c für $12\frac{1}{2}$c Kissenbezüge.
10c für 15c Kissenbezüge.

Muslins und Cambrics herabgesetzt

3c für 7c 4-4 gebleichte Muslin-Rester — 2 bis 10 Yds. Längen.
6c für 10c 4-4 weich appretirtes Unterzeug-Cambric — Rester von populären Marken.
85c für $1\frac{1}{4}$ engl. Longcloths—12 Yds. Stücke.
5c und **9c** für Draperie-Rester — orientalische Cretonnes, double faced gemusterte Denims, Art Tickings u. s. w. — passende Längen für Möbel-Ueberzüge, Drapes und Sofa-Kissen, werth bis 25c—in zwei großen Partien zu 9c und 5c.

THE FAIR
ESTABLISHED 1875 STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS.

Spezielle Putzwaaren.

Wir zeigen eine riesige Auswahl in **weißgarnirten Sailors** für Damen und Mädchen.

Wir führen alle die Blocks der korrekten Facons und Größen. Hüte gemacht von Hutmachern, perfekt in jeder Beziehung, Schund in Sailors führen wir nicht.

48c Weiße Split Jap, rauhe Braid, ledernes Schweiß-Band, seidenes Band.
58c Weiße reguläre Jumbo Braids, ledernes Schweiß-Band, seidenes Band.
75c u. 88c eine vorzügliche Qualität von weißen, rauhen Braid, ledern. Schweiß-Band, seidenes Band.

Wir haben bessere Qualitäten in weißen, mit rauhem Braid besetzten Sailors zu
95c $1.19 $1.48

Weiße Split Sailors, mit doppelten Rand, (glatte feine Braid) verschiedene Blocks
$1.48 $1.75 $1.95 $3.48

Jetzt zum Verkauf am Bargain-Counter, Main Floor, State-Straßen Eingang; ebenfalls im Putzwaaren-Departement.

Eigenartige Schadenersatzklage.

Beim Kreisgericht hat gestern die Advokaten-Firma Walker & Davis gegen die Korporation „The LaSalle", welche das „New York Life"-Gebäude eignet, eine Schadenersatzklage in Höhe von $10,000 angestrengt. In der Klageschrift heißt es, den Schornsteinen des genannten Gebäudes entströme fortwährend so dichter Qualm, daß den Klägern dadurch die größten Unannehmlichkeiten erwüchsen. In Folge der dichten Rauchwolken würden deren Bureau im Association-Gebäude verdunkelt, und außerdem könne man die Fenster nicht öffnen, um frische Luft einzulassen. Seit Eintreten des Frühlings sei jener Uebelstand noch viel schlimmer und unerträglicher geworden, obwohl die verklagte Gesellschaft wiederholt um Abstellung des Rauchunfuges angegangen worden wäre. Es sei eigentlich die Pflicht des städtischen Rauchinspektors gegen die Uebertreter der Rauchordinanz vorzugehen, doch habe sich dieser Beamte gänzlich unthätig verhalten, weshalb die Kläger sich gezwungen gesehen hätten, die Hilfe der Gerichte in Anspruch zu nehmen.

Deutscher Literaturverein.

Am nächsten Samstag versammeln sich die Mitglieder und Freunde des Literaturvereins der Northwestern University in der Wohnung des Herrn Theo. H. Lamprecht, Nr. 428 Greenwood Boulevard in Evanston, um dem Vortrage zu lauschen, den Prof. Dr. Charles J. Little über „Heinrich Heine" halten wird. Vorher wird Hr. Russel Wilbur den Schumann'schen Liederzyklus aus Heines „Buch der Lieder" vortragen.

Vom Blitz erschlagen.

Als sich gestern Abend Michael Jost, ein in den „Deering Harvester Works" beschäftigter Arbeiter, während des Gewitters auf dem Wege nach seiner Wohnung, No. 620 Newport Ave., befand, wurde er an Wrightwood und Hermitage Ave. von einem Blitzstrahl getroffen und auf der Stelle getödtet. Die Polizisten Preuß und Queen, welche sich nur wenige Fuß von Jost entfernt befanden, wurden durch den elektrischen Schlag betäubt, erholten sich aber bald wieder.

* Durch die Freigebigkeit des Herrn N. W. Harris und seiner Gattin ist die „Chicago Training School for City, Home and Foreign Missions" in der Lage, auf dem ihr gehörigen Grundstück, Nr. 4949 Indiana Ave., einen sechs Stockwerke hohen Neubau aufzuführen, der außer den Schulräumen Zimmer für 124 Zöglinge enthalten wird. Herr und Frau Harris haben der Anstalt $36,000 zu diesem Zwecke geschenkt.

Freibergs Opernhaus.

Benifizvorstellung für Jean Wormser.

Am nächsten Sonntage gibt die allenthalben vortheilhaft bekannte Jean Wormser'sche Theatertruppe zum Benefiz für ihren Direktor in Freibergs Opernhaus ein Ensemble-Gastspiel, welches in jeder Hinsicht das Interesse der Theaterfreunde fesseln dürfte. Erstens werden es sich die vielen Freunde und Verehrer des unermüdlich thätigen und talentvollen Künstlers nicht nehmen lassen, ihm trotz der vorgeschrittenen Saison an seinem Ehrenabende durch zahlreichen Besuch Ihre Anhänglichkeit zu beweisen; zweitens ist es aber auch zu bekannt, daß Herr Wormser gerade zu seinen Benefiz-Vorstellungen die höchsten Anstrengungen macht und stets etwas Besonderes zu bieten weiß, und daß es auch diesmal so ist, beweist schon die Wahl des Stückes und des wirklich gediegenen Personals. Zur Aufführung kommt das interessante und fesselnde Schauspiel „Das Schloß am Meer", oder: „Die große Arbeiter-Revolution", wobei der Benefiziant die Rolle des „Roderich" spielen wird.

Die übrigen Partien sind mit den Damen Louise Schliephack, Käthie Zoller, Wilhelmine Hogel, Anna Göppner, Henriette Wormser und Ella Dreßler, sowie mit den Herren Adolph Schliephack, Karl Weber, Eduard Schildgen, Oscar Geyer, Jean Wormser jr., Adam Gorski, Karl Geyer und Hermann Lemm in vielversprechender Weise besetzt.

Beamtenwahl.

In der unlängst vom „Teutonia K. P. Club" abgehaltenen regelmäßigen Generalversammlung sind die folgenden Beamten für den nächsten Termin erwählt worden: Präsident, Henry Aumann; Vize-Präsident, John A. Eckhardt; Schatzmeister, Jacob Luff; Finanz-Sekretär, August Lindenau; prot. Sekretär, August Kruse; Zeugwart, Charles Hunkler. Nach der Versammlung wurde ein flotter Kommers im Hotel Le Grand abgehalten.

* B. A. L. Thomson, dem kürzlich nachgewiesen wurde, daß er nicht im Besitz einer Advokaten-Lizens ist, von Richter Tuley die Ausübung der Rechtspraxis untersagt worden ist, hat angemeldet, daß er gegen dieses Verbot beim Appellhof von Cook County Berufung einlegen werde.

Anfang der Saison.

Exkursionen nach Buffalo via der Nickel Plate Bahn für den Preis der einfachen Fahrt für die Rundfahrt. Verlangt keine Tickets nicht. Nach Buffalo und die Niagara-Fälle unkosten. Chicago Ticket-Office, 111 Adams Straße, Bahnhof, Van Buren Str. Passagier-Station an der Hochbahnschleife. ma,do-junk

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Bürger, Unterthanen oder Fremde?

Nur weil sie sich empört haben, werden bekanntlich die Philippiner haufenweise niedergeschossen. Es bestand nie die Absicht, sie anzugreifen und zu unterwerfen, sondern die Ver. Staaten fühlten sich blos verpflichtet, nach der Vertreibung der Spanier die Ordnung auf den Inseln aufrecht zu erhalten. Daher waren die Philippiner den Ver. Staaten unbedingten Gehorsam schuldig, und als sie diesen verweigerten, wurden sie Empörer oder Aufständische. Sie müssen jetzt bestraft und nöthigenfalls sogar ausgerottet werden, weil sie sich gegen die einzig zu Recht bestehende Regierung erhoben haben.

In dieser Weise hat sich erst vor einigen Tagen wieder der Flottensekretär Long in einer christlichen Zeitschrift ausgesprochen, und in derselben Tonart haben alle Wortführer auf der Chicagoer Loyalitätsversammlung gesungen. Es sollte also angenommen werden, daß diejenigen Philippiner, welche sich der Oberhoheit der Ver. Staaten fügen, entweder als Bürger oder wenigstens als treue Unterthanen der Republik zu betrachten, und demgemäß zu behandeln sind. Wenn die gegen unsere Truppen kämpfenden Philippiner nicht Kriegführende, sondern Rebellen sind, so muß folgerichtig geschlossen werden, daß sie den Ver. Staaten gegenüber dieselbe Stellung einnehmen, wie weiland die Staatenrechtler in den Südstaaten, welche sich gegen den Bund empörten. Sie können nicht gegen eine Regierung „rebelliren", welche nicht die ihrige ist. Entweder sind die Ver. Staaten eine f r e m d e Macht, welche die Philippineninseln gewaltsam zu unterjochen sucht, und in diesem Falle vertheidigen die Eingeborenen ihr Land nur gegen einen feindlichen Einfall, oder die Republik betrachtet die Inseln als einen Theil der Ver. Staaten, deren Bewohner dem „Gesetze" ebenso gut gehorchen müssen, wie alle anderen amerikanischen Bürger, und in diesem Falle haben die loyalen Philippiner auf dieselben Rechte Anspruch, welche ihre Mitbürger in den anderen Landestheilen genießen.

Nun haben aber die Bundesbehörden in San Francisco zehn Philippiner zurückgewiesen, die so loyal sind, daß sie in den Ver. Staaten ihr Brot verdienen wollen. Ob diese Leute Künstler sind, wie sie selbst sagen, oder Kontraktarbeiter, wie die Bundesbeamten behaupten, sollte gar keinen Unterschied machen dürfen, denn die Gesetze gegen die Einfuhr von Kontraktarbeitern beziehen sich nur auf Fremde oder Ausländer, und nicht auf Angehörige der Ver. Staaten, die von einem Theile des Landes zum anderen geschafft werden. Wird also den zehn Philippinern der Zutritt endgiltig verweigert, so wird die Bundesregierung damit eingestehen, daß die Philippineninseln n i c h t zu den Ver. Stataen von Amerika gehören, sondern zum Auslande. Aus dieser Entscheidung wird dann aber weiter der Schluß gezogen werden müssen, daß die Philippiner, die gegen unsere Truppen im Felde liegen, keine Rebellen sind, sondern sich nur gegen einen fremden Eindringling wehren, der ihnen seine Herrschaft widerrechtlich aufzwingen will.

Der Bundesregierung kommt es indessen auf einige Widersprüche nicht an. Sie hat erst kürzlich die Einwanderungsgesetze auf alle militärisch besetzten Inseln ausgedehnt, aber gleichzeitig verfügt, daß die Einfuhr von Chinesen nach Hawaii gestattet werden muß. Desgleichen hat sie einigen Portoricanern Pässe in's Ausland verweigert, obwohl Portorico bereits in aller Form an die Ver. Staaten angegliedert ist. Welche rechtliche Stellung also die Einwohner der „vertragsmäßig erworbenen" Inseln eigentlich einnehmen, ist eine unlösbare Preisaufgabe. Unterwerfen sie sich, so sind sie trotzdem keine Staatsangehörigen, unterwerfen sie sich aber nicht, so sind sie Rebellen. Bleiben sie zu Hause, so sind sie der Regierung in Washington Gehorsam schuldig, wollen sie fortgehen, so werden sie von derselben Regierung verleugnet. Die Administration weiß offenbar nicht, was sie mit ihnen anfangen soll, und der Kongreß wird nicht viel klüger sein.

Verurtheilt.

Frau Anna E. George von Canton, Ohio, ist bekanntlich von der Anklage, George Saxton, einen Schwager des Präsidenten McKinley, im vergangenen Herbst in Canton erschossen zu haben, freigesprochen worden. Frau George leugnete, den Mord begangen zu haben, sie brachte eine Art Alibi-Beweis bei, und die Jury glaubte ihr. Daß Saxton erschossen und also ein Mord begangen wurde, ist sicher. Ebenso sicher ist, daß der Mord ungesühnt bleiben wird, denn Frau George ist die einzige Person, gegen die man überhaupt Verdacht hegte und unter den Umständen hegen konnte. Zu einer solchen Bluthat muß eine starke Veranlassung vorliegen, und daß nur Frau George ein Motiv zum Mord haben konnte, darin war sich gleich nach dem Mord die öffentliche Meinung einig, und das ging auch aus der nachfolgenden Prozeßverhandlung, in welcher das ehedem bestandene Verhältniß zwischen dem Ermordeten und Frau George hell beleuchtet wurde, hervor. Das Motiv zur That war für Frau George gegeben, in dem natürlichen Haß gegen den Mann, der sie wie ein verbrauchtes Spielzeug beiseite geworfen hatte. Aber die Jury hat erklärt, daß die Frau den Mord nicht begangen hat, und sie muß als unschuldig an dem Verbrechen gelten. Die Untersuchung hat keinen Schimmer von Verdacht gegen irgend jemand Anderes erbracht, und so wird, wie gesagt, dieser Mord, wie so viele andere, ungesühnt bleiben.

Wer immer dem Mord und dem Prozeß einige Aufmerksamkeit geschenkt hat, wird überzeugt sein, daß Frau George einer großen Gefahr entgangen ist — es sprach Vieles gegen sie — und auch, daß sie durchaus nicht schuldlos war an der schlimmen Lage, in die sie sich gebracht sah. Und man wird der Ansicht sein, daß diese Frau alle Ursache hatte, einem günstigen Geschick dankbar zu sein, das sie Rettung finden ließ aus verzweifelter Lage; in sich zu gehen, das Auge der Oeffentlichkeit möglichst zu meiden und in stiller Zurückgezogenheit Vergessenheit zu suchen, auch wenn sie sich völlig schuldlos fühlte. Gute Charaktere werden durch solche Prüfungen geklärt und von den Flecken und Schlacken gereinigt, die ihnen anhafteten. Und wer fühlt sich frei von solchen?! —

Frau George handelte anders. Sie ist von der Angeklagtenbank auf die Rednertribüne gestiegen, sie sucht die Oeffentlichkeit, statt sie zu meiden. Gestern hielt sie in Steubenville, Ohio, ihren ersten Vortrag, dessen Thema ihre Lebensgeschichte war. Sie begann mit ihrer Geburt, erzählte von ihrem Eheleben, von ihrem Verhältniß zu Saxton, von ihrer Verhaftung, von dem Prozeß und der Freisprechung. Sie schilderte den Charakter des Ermordeten mit viel Gehässigkeit; ermahnte die Frauen, sich ihr Unglück eine Lehre sein zu lassen, und beschwor die Männer, die Weiblichkeit, das Weib, hochzuschätzen und in Ehren zu halten.

Solche Worte aus Frau Saxtons Munde erinnern an den Ruf „Haltet den Dieb" aus dem Munde des Spitzbuben. Von der Mordanklage wurde sie freigesprochen, aber nicht von der Anklage sittlicher Sünde und durch ihren Versuch, in öffentlichen Vorträgen ihre unsaubere Geschichte noch länger vor der Oeffentlichkeit zu halten, hat sie bekannt, daß sie jeglichen weiblichen Scham- und Anstandsgefühls bar ist, hat sie sich der gröbsten Verletzung weiblichen Gefühls bei andern schuldig gemacht. Und das Publikum hat das Urtheil gesprochen. Ganze fünfundzwanzig Personen haben das „Debut" der „Vorleserin" Frau George angehört. Hoffentlich war dieses Urtheil deutlich genug, so daß wir hinfort nichts mehr zu hören brauchen von Frau George und ihrer Geschichte.

Die Machenschaften auf dem Kupfermarkte.

Schärfer als je zuvor wird der Apparat der spekulativen Interessen in Bewegung gesetzt, um Kupfer und Kupferwerthe in's Ungemessene zu treiben. Ob es sich wirklich um die Bildung eines neuen internationalen Kupferringes handelt, wie man aus der Inkorporirung des „Kupfertrusts" unter Leitung Morgans und der Rothschilds schließen will, oder ob man nur die Welt glauben machen will, man werde das Kupfermetall durch Einschließung der Vorräthe auf einen fabelhaften Preis bringen, darüber läßt sich mit Sicherheit nicht feststellen. Es mag sich immerhin als richtig herausstellen, daß die einflußreiche Rockefeller-Gruppe den noch in Händen der Herren Daly und Haggin befindlichen Aktienbesitz in der Anaconda-Mine — die eine Hälfte wurde bekanntlich von einer Londoner Gruppe vor einigen Jahren erworben und daselbst an den Markt gebracht — an sich gebracht hat. Vielleicht auch hat die Rockefeller-Gesellschaft sich die Kontrolle über noch einige andere Kupferminen gesichert, man spricht von den „Boston & Montana"- und von den Utah-Minen. Aber selbst wenn dieses Gerücht sich bestätigen sollte, so wäre damit noch immer nicht eine bleibende Herrschaft über den Kupfermarkt besiegelt. Denn die Anaconda-Mine produzirte im vorigen Jahre etwa 48,000 Tons, die Boston & Montana etwa 35,000 Tons, was immer erst den dritten Theil der amerikanischen Produktion von 234,271 Tons bedeuten würde.

Dagegen kann es als feststehend gelten, daß im Augenblick die spekulativen Gruppen, welche die Vergewaltigung des Kupfermarktes unternommen haben, das Heft so ziemlich sicher in Händen haben. Dank dem geringen Quantum von etwa 26,000 Tons, welches die sichtbaren Vorräthe aufweisen, und deren größter Theil sich offenbar unter Kontrolle jener Gruppen befindet. Der jetzige Preis (in England 78 Pfund die Tonne) steht wenig hinter dem Durchschnittspreise des Jahres 1888 zurück, welches durch das Walten des ersten Kupferrings berühmt geworden ist. Das schließt aber nicht aus, daß der Preis noch weit höher getrieben werden kann, auf wie lange Zeit dies durchzusetzen wäre, ist eine andere Frage. Und je höher der Preis, desto schwankender das Kartenhaus. Alles was die Verbraucher dazuthun können, um sich dieser Vergewaltigung zu erwehren, ist, sich der größten Zurückhaltung im Kaufe zu befleißigen. Dies ist bereits im Werke, denn nach einem Bericht der Londoner Firma James Lewis & Sons zeigt der englische Konsum von Kupfer in den letzten drei Monaten einen Rückgang um 22 Prozent, der französische einen solchen um 25 Proz. Es gibt eben zu viele Artikel, deren Erzeugung sich bei einem theuern Preise des Kupfers von selbst verbietet. Die Birminghamer Fabrikanten haben ihre Einkäufe auf ein Minimum reduzirt, mehrere Kupferwalzwerke haben den Betrieb bereits eingestellt, und es heißt, daß bei dem gänzlichen Fehlen einer Nachfrage nach Blechen zu dem gegenwärtigen Preise die Schmelzereien ihr Ofenmaterial zu Standard-Kupfer einschmelzen. Des Weitern ist die Herstellung von Kupfervitriol fast ganz eingestellt worden. Daß die Verwendung für elektrische Zwecke den Verbrauch von Kupfer in den letzten Jahren ziemlich beträchtlich vermehrt hat, darf als feststehend gelten, aber man wird doch gut thun, sich nicht ausschließlich von den vorliegenden Zahlen der sichtbaren Kupfervorräthe leiten zu lassen, da es nur zu wahrscheinlich ist, daß größere Mengen aus sichtbarem in unsichtbaren Besitz übergegangen und aufgehäuft worden sind, um die Zahlen günstiger erscheinen zu lassen. Wir wollen noch eine Thatsache in's Gedächtniß rufen, welche den Konsumenten in ihrem Kampfe gegen die Spekulation eine Stütze verleiht. Kupfer ist eins der am schwersten zu vernichtenden Metalle, es kann immer und immer wieder gebraucht werden, und altes Kupfer ist zum Einschmelzen für die Fabrikation so gut wie neues, zumal bei dem heutigen Stande der Technik, wo es sich auf elektrolytischem Wege leicht von anderen Beimengungen befreien läßt. Bei einer Preissteigerung wie der jetzigen treten die Horden von altem Metall in ihr Recht, und diese waren es hauptsächlich, welche den ersten Kupferring zu Fall gebracht haben.

Daß es nur eine Frage der Zeit sein kann, für wie lange die hinter dem neuen Kupferringe stehenden Kliquen den Kupfermarkt auch nur auf seinem jetzigen Stande halten können, ist nicht zu bezweifeln. Denn der stimulirende Einfluß solcher Preise auf die Produktion ist nur zu deutlich in der Eröffnung immer neuer Kupferminen ersichtlich. Im Lake Superior-Distrikt sind letzthin allein sechs neue Minen mit einem Gesammtkapital von $45,000,000 gegründet worden, wovon zwei noch in diesem Jahre den Betrieb eröffnen sollen. Außerdem liegt die Gründung der Boston & British Columbia mit $3,000,000 und der „White Knob Copper Company" mit $7,000,000 Aktienkapital vor. Dies sind allein 8 Minen, welche die Produktion vermehren helfen. Aber Kupfer findet sich fast in der ganzen Welt, wie daraus hervorgeht, daß die Weltproduktion in 1898 sich auf 424,000 Tons stellte, also annähernd auf das Doppelte der amerikanischen Erzeugung.

Lokalbericht.

John Bühlers Beerdigung.

Ergreifende Leichenfeier in der Wohnung des Verstorbenen.

Gestern Nachmittag ist die sterbliche Hülle des Bankiers John Bühler zur ewigen Ruhe nach dem Friedhof Waldheim geleitet worden. Groß war das Leichengefolge; noch weit größer aber war die Menge von Leidtragenden, welche sich im Trauerhause, Nr. 5 Ewing Place, eingefunden hatten, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Die zahlreichen kostbaren Blumenstücke, welche um den Sarg gruppirt waren, legten Zeugniß ab von der Freundschaft und Anhänglichkeit, deren Herr Bühler sich zu seinen Lebzeiten in reichem Maße zu erfreuen gehabt hat. Viele der bekanntesten Deutschen der Stadt hatten geschmackvolle Blumenspenden gesandt. Auch die Vereinigungen, denen der Verstorbene angehört hatte, waren in dieser großen Sammlung von kunstvoll ausgeführten Blumenstücken reich vertreten. Die Dewitt C. Cregier-Loge Nr. 643 der Freimaurer hatte einen Kompaß aus Rosen, die „Oriental Consistory" ein Blumenstück mit der aus Veilchen hergestellten Zahl 32, die Goethe Loge Nr. 329 des Odd Fellow-Ordens drei Ringe aus weißen und hellrothen Rosen, Washington Chapter R. A. M. ein großes Schild, aus weißen und rothen Blumen hergestellt, und die „Chicago Commandery" der Freimaurer hatte ein Kreuz mit überragender Krone aus weißen und rothen Nelken gesandt; vom Direktorium der „Garden City Banking & Trust Co.", von den Angestellten derselben, ferner vom Direktorium des Deutschen Altenheims und mehreren deutschen Vereinen waren ebenfalls prächtige Blumenstücke am Sarge niedergelegt worden. Der Schwaben-Verein, der Germania-Männerchor, der Teutonia-Männerchor, der Schwäbische Unterstützungsverein und der Schwäbisch-Badische Frauen-Unterstützungsverein hatten Vertreter entsandt. In das in und vor dem Hause wogende und sich drängende Trauergefolge kam Ruhe, als Pastor Rudolph A. John um halb 2 Uhr die Leichenfeier durch Gebet eröffnete und an dieses anknüpfend die deutsche Leichenrede hielt. Er schilderte den Verstorbenen als einen Wohlthäter der Armen und Bedrückten und als einen rührigen Vertreter der Interessen des hiesigen Deutschthums. In englischer Sprache hob Pastor Roth von der evangelisch-lutherischen Wicker Park-Kirche die Verdienste des Verstorbenen um das Wohl seiner Mitmenschen hervor. Die Sänger der „Teutonia" brachten die Trauerlieder „Weh, daß wir scheiden müssen" und „Süß und ruhig ist der Schlummer" zum ergreifenden Vortrag, und in schier endloser Reihe gingen die Leidtragenden am geöffneten Sarge vorbei, um noch einen Blick auf die Züge des Entschlafenen zu werfen. Die eigentlichen Beerdigungs-Zeremonien wurden von den Beamten der D. C. Cregier-Freimaurerloge geleitet. Am Grabe in Waldheim widmete Hr. Reinhold Zimmermann, der Kaplan dieser Loge, dem Verstorbenen einen warm empfundenen Nachruf. Als Bahrtuchträger fungirten: Feuerwehrmarschall Chas. S. Petrie, Polizei-Leutnant Frank Penzen, und die Herren Fritz Franzen, Charles Kummerow, H. Boese und Otto Haller.

Spitzen-Gardinen.

Alle angebrochenen Partien von Spitzen-Gardinen, Portieren 2c. Freitag zum halben und weniger als halben Werth.

800 Stück Gardinen, 20 verschiedene Fabrikate, schottische Netz, Nottinghams, ruffled Netz etc. — werth bis zu $2 das Paar — Stück 39c

250 feine Partien Chenille u. Tapestry Portieren, 50 Zoll breit, 3 Yds. lang, schwer befranst, werth bis zu $4.00 das Paar — Stück 89c

HILLMAN'S
UP TO DATE STORE
112-114-116 STATE ST.

Waschstoffe.

Ausgesuchtes ganzes Lager von feinen Dimities und Satin gestreiften Crown Mulls, (gewöhnlich zu 19c die Yard verkauft), für ... 12½c

Lombard Piques in all den neuesten Farben-Effekten—überall zu 20c bis 25c die Yard verkauft — Freitag zu ... 12½c

Feine importirte franz. Organdies, in all den allerneuesten Farben u. Moden, die überall bis zu 40c die Yard—im Freitags-Verkauf zu ... 15c

Sensationeller Einkauf von Tailor-made Damen-Suits!

5.00 werth $12.00 bis $20.00

Chicagos größter Fabrikant verkauft sein ganzes Ueberschuß-Lager an Hillmans, zu Preisen unter den Herstellungskosten. Eine der großartigsten Gelegenheiten des Jahres—500 Anzüge mit einem Durchschnitts-Retail Werth von $12.00 bis $20.00—gehen bei Hillmans, beginnend am Freitag — zu ... $5.00

Diese prachtvollen schneidergemachten Anzüge — das Fabrikat von einer Firma, deren Ruf für ausgezeichnete Anzüge überall bekannt ist, (Namen aber nicht veröffentlicht), sind gemacht worden um für Preise bis zu $20.00 verkauft zu werden, bestehend aus Venetians, Serges, Coverts, Herringbones und Homespuns, in schwarz, marine- und royal-blau, pearl-grau, lohfarbig und Oxford Mischungen, Jackets sind in fly-fronts, Etons, tight-fitting, und haben die Chic-Effekte, die sie von Jedermann bewundert werden, ganz in Taffeta und schweren Satin gefüttert, sogar die Aermel. Röcke sind von dem neuesten Schnitt, einige einfach, einige Tunic-Effekte, zwischen diesen sind eine mit Braid eingefaßte und beinahe alle Anzüge und es ist schwerlich einer in der Partie der weniger als $12.00 werth ist — einige $15.00, $18.00 und $20.00.

5.00 werth $12.00 bis $20.00

Verkauf beginnt in unserem großen Cloak- u. Suit-Dept., 2. Floor, Freitag Morgen um 8 Uhr.
Die kluge Frau wird sich einstellen.

$5.00 für Anzüge werth $12.00. für Anzüge werth $15.00. für Anzüge werth $18.00. für Anzüge werth $20.00.

$5.00 für Anzüge in Homespuns. für Anzüge in Coverts. für Anzüge in Serges. für Anzüge in Herringb'n's.

$5.00 für Satin gefütterte Anzüge. für Seiden gefütterte Anzüge. für gestickte Anzüge Und alle eleganten Anzüge.

Hillman's Basement bildet das Stadtgespräch.
Solche Bargains sind in der That eine Seltenheit.

5000 Yds. 36-zöll. weiße Bunting—die 5c Sorte ... 1c
5000 Yds. Fabrik-Rester Muslin, so lange sie vorhalten, Freitag ... 1c
4000 Yds. Fabrik-Rester feine weiße Stoffe, Freitag ... 1c
2500 Yards gemusterte Lawns, werth 12½c die Yard ... 1¾c
250 Stücke feiner Kleider-Kaliko, die 7c Qualität, Yard ... 3c
250 Stücke feiner Schürzen-Gingham, die 7c Qualität, Yard ... 3c
3 Ballen ungebleichten Muslin, beste 6c Qualität ... 3c
50 Stücke feines Tisch-Oeltuch, regulär für 15c die Yard verkauft, Freitag zu ... 5c
250 Stücke weißes baumwollenes Duck, für Euer Sommer-Skirt, wth. 12½c, nur ... 5c
42 × 36 hohlgesäumte Pillow-Slips, 3zöll. Saum, wth. 20c ... 8c
2500 Saxony und Ice-Wool Fascinators, der beste Artikel für kühle Sommer-Nächte, werth bis zu 69c, das Stück ... 19c
40 Dutzend extra Qualität Betttücher, werth 49c ... 28c
Feines Assortiment von gestreiften Outing Flanellen, die 50c Sorte ... 29c
Volle Auswahl in gesticktem Skirting Flanell zu ungefähr der Hälfte des Werthes—zu $1.25 die Yd.—zu 93c, 69c, 49c und so billig wie ... 39c

Halstrachten für Damen.

Weiße leinene Kragen für Damen—die neuesten Moden, alle Größen, 15c Werthe—Freitag ... 3c
Bobinet Point d'Esprit Ties für Damen, volle Länge, 50c Werthe—Freitag für ... 23c
Bandana seidene Ascot Ties für Damen — die neueste Mode—die richtigen Ränder-Effekte—in den meisten Läden für $1.00 verkauft und in einigen für $1.25—Hillmans Preis ... 45c

Elegante modische **Putzwaaren** zu kleinen Preisen.

Ein anderer Beweis, daß wir garnirte Hüte billiger verkaufen, als irgend ein anderes Haus an State Str.—Sehen ist glauben.

$1.98 Für Short Back Sailors, besetzt mit Netz und Blumen, andere würden $3.00 dafür verlangen.

$2.88 Für modische, Up-to-date Hüte—ein Kredit für irgend ein Putzwaaren-Departement, solche, für welche Andere $5.00 verlangen würden.

$3.88 Für ausgezeichnete Schöpfungen unserer eigenen Arbeitsräume, — korrekt in jeder Beziehung andere würden Euch $6 dafür verlangen.

$4.88 Für Kopien von importirten Ideen, heruntermarkirt um dem Verlangen des praktischen Chicagoer Publikums gerecht zu werden, Hüte für welche andere $9 verlangen würde.

15c für 1 Dutzend Daisies, braue und gelbe Centers, werth 29c.
15c für 3 American Beauty Rosen, mit Blätterwerk, werth 29c.
19c für 1 Bunch von 3 Dutz. Vergißmeinnicht, Blumen importirt, um für 39c verkauft zu werden.
29c für Cluster von Apfel-Blüthen, in weiß, pink, blau und gelb, Gummi-Stengel, werth 49c.
79c für Cluster von 6 franz. Crush Rosen, importirt um für $1.39 verkauft zu werden.
15c für Schul-Hüte für Kinder, garnirt mit Ribbon Band, assortirte Farben, — werth 39c.
25c für importirte Leghorn Hüte, fancy Kanten, werth 79c.
25c für farbige Sailors, garnirt mit Band und Quill, werth 49c.
59c für den Jumbo Braid Sailor, in weiß und fancy Braids, werth 79c.
98c für den „Lilionet", helle Jap. Braid Tam O'Shanter Crown, großer Rand, in weiß und fancy Kombinationen, wth. $1.48.

Hüte werden kostenfrei garnirt.

Knaben- und Kinder-Kleider
zu Preisen, welche Ihr gerne bezahlen werdet, möglich gemacht durch vortheilhaften Einkauf.

Shirt Waists f. Knaben, 25c werth, Freitag bei Hillmans für ... 9c
Fauntleroy Waists f. Knaben im Alter von 3 bis 8 Jahren, reg. Blouse Facons f. Alter bis zu 12 Jahren — alle die von unserem Montags-Verkauf übrig geblieben sind Ausw. Freitag bei Hillmanns ... 19c
Blaue Kniehosen für Knaben, Alter 3 bis 14, 35c wth.—Freitag bei Hillmans für ... 19c
Lange Hosen für Knaben, in einer Mannigfaltigkeit von Mustern, alle Größen bis 20 Jahre, keine Hose weniger wie $1.50 werth—Freitag bei Hillmans für ... 89c
Kinder-Anzüge in Vestees für Alter von 3 bis 8, und Anzüge für große Knaben (doppelknöpfiger Rock) der größte Freitags-Bargain an der State Str.—$3.00 werth—Freitag bei Hillmans für ... $1.19

Männer-Kleider.

Die richtige Sorte und zu den richtigen Preisen. Weiße Overalls für Männer, mit Bib und Schnalle, ebenfalls passende Jumpers, werth 50c, Freitag in Hillmans für ... 19c
Fancy Westen für Männer, einfach und doppelbrüstig, Seide, Cashmere, fancy Cheviots und Velvets, nicht eine einzige weniger als $4 werth — nur für einen Tag — Freitag in Hillmans ... $1.98
Männer-Anzüge, strikt reine Wolle, in echten braunen Washington Mills unfinished Worsteds, ebenfalls fancy Cheviots, alle Größen, bis zu 40 Brustmaß, werth $9.00 — Freitag in Hillmans ... $3.98

Siedelt nach Washington über.

Um thunlichst in der Nähe des Armee- und Marine-Hauptquartiers zu sein, ist der bekannte Erfinder Louis Gathmann dieser Tage mit seiner Familie nach der Bundeshauptstadt übergesiedelt. Derselbe bemüht sich augenblicklich darum, die Regierung zu veranlassen, seine neueste Erfindung, die mit Schießbaumwolle geladenen Lufttorpedos für die Küstenvertheidigung und die Armirung von Schlachtschiffen einzuführen.

Das Gathmann'sche Wohnhaus, an Lincoln und N. Park Avenue, in welchem sich auch sein Laboratorium befand, ist bereits käuflich in andere Hände übergegangen.

Neue Rettungsleiter.

Am Franklin Str.-Spritzenhause wurden gestern Nachmittag in Gegenwart mehrerer Hotelbesitzer und anderer eingeladener Gäste vom Feuerwehrchef Denis J. Swenie Versuche mit einer neuen Rettungsleiter gemacht, die durchaus zur Zufriedenheit der Anwesenden ausfielen. Mehrere Feuerwehrleute ließen sich wohl ein Dutzend Mal mit der größten Leichtigkeit aus dem dritten Stockwerk an dieser Rettungsleiter herab, welche aus einem höchst einfachen und doch sehr sinnreich konstruirten Apparat besteht. Derselbe nimmt wenig Raum ein und kann mithin bequem in einem Zimmer angebracht werden.

* Durch ein Feuer wurde gestern das hinter dem Hause Nr. 4731 Seely Avenue gelegene Stallgebäude von Louis Schlickert um etwa $150 beschädigt.

* In der Nähe von North Ave. und California Ave. wurde gestern der Mehlhändler Werner Bremer, No. 236 Evanston Ave., nachdem sein Gespann durchgegangen war, aus dem Wagen geschleudert, wobei er schmerzhafte, wenn auch ungefährliche Verletzungen, erlitt.

* Der neuernannte Kommandeur des Kriegsdepartements der Binnensee'n, General Thomas M. Anderson, hat gestern den Oberleutnant Robert H. Allen vom 14. Infanterie-Regiment und Oberleutnant James M. Anderson vom 13. Infanterie-Regiment zu Mitgliedern seines Stabes ernannt. Der Letztere ist ein Sohn des Generals.

* Unter den Auspizien des Frauen-Klubs von Chicago ist gestern das Mina-Hotel für Frauen, Nr. 394 Dearborn Str., eröffnet worden. In dem Hotel soll beschäftigungslosen Frauen gegen geringes Entgelt Unterkunft gewährt und eventuell Arbeit nachgewiesen werden. Auch Frauen, die sich hier auf der Durchreise aufhalten und keine Angehörige haben, werden als Gäste aufgenommen.

Stürzte in den Fahrstuhlschacht.

Der 25 Jahre alte Frank Emerson, Nr. 239 La Salle Ave. wohnhaft, gerieth gestern Nachmittag, während er in dem Gebäude Nr. 202 Franklin Straße seiner Arbeit nachging, in der Eile in die unverschlossene Oeffnung des Fahrstuhlschachtes. Er stürzte hinab. Unten wurde er mit gebrochenem Genick als Leiche aufgehoben. Die Polizei hat den Todten nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 141 Chicago Av. geschafft.

* Unter der Anklage, aus dem Güterbahnhof der Baltimore & Ohio Bahn eine Quantität Messing gestohlen zu haben, sind gestern ein gewisser Josef Spencer und sein angeblicher Spießgeselle Julius Adelnar von Polizeirichter Quinn an's Kriminalgericht verwiesen worden. Ersterer hatte, als er sich der Verhaftung durch die Flucht entziehen wollte, durch eine von einem Bahnwärter abgefeuerte Kugel eine schwere Verletzung am rechten Arm davongetragen.

* Wie seinerzeit die „Abendpost", so ist auch die „Sonntagpost" mit einem Schlage volksthümlich geworden. Sie bietet für 2 Cents so viel, wie die bisherigen Sonntags-Zeitungen für 5 Cents und empfiehlt sich wegen ihrer großen Verbreitung auch schon für Anzeigen. Zu beziehen durch alle Träger der „Abendpost" und durch die meisten Zeitungshandlungen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Minna Schulz,

im Alter von 11 Jahren, 10 Monaten und 8 Tagen nach schwerem Leiden am Mittwoch, den 10. Mai, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Mai, Vormittags um halb 11 Uhr, vom Trauerhause, 751 N. Halsted Str., nach der St. Pauls Jacob-Kirche, Ecke Garfield Ave. und Freemont Str., und von da per Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und Emma Schulz, Eltern.
Agnes Schulz, Schwester.
August und Wilhelmine Ketzler, Großeltern, nebst Verwandten.
dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wilhelmine Rosenbaum, geb. Wilhelms,

im Alter von 80 Jahren, 1 Monat und 24 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. Mai, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 678 W. 20. Str., nach dem Concordia Friedhofe. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Rosenbaum, Sohn.
Emilie Rosenbaum, Schwiegertochter.
Henry, Albert, William u. Bertha, Enkel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Louis Thiede,

im Alter von 62 Jahren, 5 Monaten und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Mai, Nachmittags ½2 Uhr, vom Trauerhause, 146 Southport Ave., nach Wunders Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

dofr Auguste Thiede, Gattin.
Bertha Scott, Tochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Bertha Wilk, geb. Fritsche,

im Alter von 36 Jahren am Mittwoch, den 10. Mai, Nachmittags um halb 5 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. Mai, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 16 Morman Straße, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Wilk, Gatte.
Katie, Della, Bertha, Charley, Edna, Herbert, Kinder.
Herman, Henry, Fred, Louise, Alwine, Albert, Ella, Geschwister.
Henry Koop, Onkel.
Mary Koop, Tante, nebst Verwandten.

Gestorben: Lizetta Lindau, (geborene Popp), im Alter von 80 Jahren, geliebte Mutter von Charles F. Lindau, Anna Schieter und Ida Streszinsky. Beerdigung Freitag, den 12. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 151 Southport Ave., nach Graceland.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 185. novl,bbsbw
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

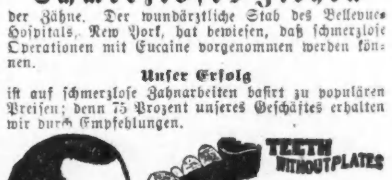
Viertes Mai-Fest
— verbunden mit —
Theater-Aufführung und Vorträgen
— arrangirt von der —
Treue Schwestern Loge No. 6, O. d. H. S.
in Nissen's Halle, Ecke Clybourn u. Hoyne Ave.
Samstag, den 13. Mai '99.
Tickets @ Person 15 Cts. Anfang 8 Uhr Abends.

Fahnenweihe! Konzert u. Ball!
Arion Männerchor der Südseite.
Unter gefälliger Mitwirkung verschiedener Vereine, ausgezeichneter Vokal- und Instrumental-Solisten. Sonntag, 14. Mai 1899, in der Südseite Turnhalle, 3143-3147 State Str. Tickets 25c @ Person. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Massenchöre! Großes Orchester.

Große Exkursionen nach Deutschland!
Arrangirt von dem unterzeichneten Agenten und unter seiner persönlichen Leitung mit folgenden Doppelschrauben-Schnelldampfern
m. „Fürst Bismarck" ab New York 1. Juni
mit „Rotterdam" ab New York 10. Juni
(Besonders gut für Passagiere nach Süddeutschland, Luxemburg und der Schweiz.)
„Kaiser Friedrich" ab New York 20. Juni.
Abfahrt von Chicago zwei Tage vorher mit Schnellzügen ohne umzusteigen. Meine Passagiere werden bei ihrer Ankunft in New York von meinem Vertreter in Empfang genommen und nach den Dampfern geleitet.
Schiffskarten über folgende Linien:
Norddeutscher Lloyd,
Hamburger Linie,
Holländische Linie,
Red Star Line,
American Line,
White Star Line
u. a. m. sind bei mir unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Alle gewünschte Information wird schriftlich oder mündlich bereitwilligst ertheilt.
K. W. KEMPF, General-Agent,
84 La Salle Strasse,
Sonntags offen bis 12 Uhr. tu&son*

Die besten Tuche,
Das beste Futter,
Die beste Arbeit,
Macht beste Kleider!
Dies ist die Klasse Waaren, die wir verkaufen, und unsere
Preise sind die billigsten!
Reinwollene Herren-Anzüge........$4.75
Importirte Cheviot Herren-Anzüge..$6.00
Englische Kammgarn Herren-Anzüge $8.00
Gute Knaben-Anzüge, für..............86c, $1.98, $2.98
Für nur $15.00
machen wir einen erster Klasse
Herren-Anzug zu Maß!
gefertigt aus importirten Cheviots, Serges und Kammgarnstoffen. Euer Geld zurückerstattet, wenn nicht zufriedengestellt.
Aufträge per Post prompt erledigt.
Lake View Clothing House,
J. F. C. HANSEN, Präsident. dofa
1626 N. Clark Str. und 1585 N. Halsted Str.

EUCAINE,
Das große örtliche Mittel für
Schmerzloses Ziehen
der Zähne. Der wundärztliche Stab des Bellevue-Hospitals, New York, hat bewiesen, daß schmerzlose Operationen mit Eucaine vorgenommen werden können.
Unser Erfolg
ist auf schmerzlose Zahnarbeiten basirt zu populären Preisen; denn 75 Prozent unseres Geschäftes erhalten wir durch Empfehlungen.



Die Kronen- u. Brückenarbeit, die ich in den Boston Dental Parlors vornehmen ließ, ist in jeder Beziehung zufriedenstellend.
Bischof Samuel Fallows, D. D., 967 Monroe Str., Chicago.
Gebiß Zähne .... $5 Gold-Füllungen $1 aufw.
Beste Zähne, S.S.W. $8 Silber-Füllungen .. 50c
22k. Goldkronen ... $5 Brückenarbeit $5
Keine Berechnung für das Ziehen, wenn Zähne bestellt werden. — Eine geschriebene Garantie für zehn Jahre mit allen Arbeiten. ddfa*
BOSTON DENTAL PARLORS, 146 State Str.

Piano-Verkauf!!
Am nächsten
Freitag, den 12. Mai,
Morgens punkt 9 Uhr, wird ein sehr gut erhaltenes
Julius Bauer & Son Square-Piano
(No. 3738)
öffentlich, für Baar, dem Meistbietenden verkauft werden, in Livingston's Warehouse,
No. 235 Wells Str., Chicago.
Eine gute Gelegenheit, ein Piano zu billigem Preise zu erlangen. mi,do

Maiwein-Essenz!
Feinstes Bouquet.
J. Roemheld & Co.,
di,do,sa 212 E. Kinzie Str.

Leset die „Sonntagpost".

Eine Woche Behandlung frei.

Für Lungen-Krankheiten und Schwindsucht von Dr. Koch.

Dr. Koch, der große deutsche Lungen-Doktor, ist hier in 1309 Masonic Temple. Er verdunstet die heilenden antiseptischen Oele und wird beweisen, wie Schwindsucht, Asthma, Katarrh und Bronchitis durch die neue Erfindung geheilt werden können. Es ist die neue Art und Weise Dr. Robert Koch's Tuberculine zu gebrauchen und es heilt diese Krankheiten absolut.

Die neue Erfindung bedeutet einen wunderbaren Umschwung in der Behandlung und Heilung dieser bisher unheilbaren Krankheiten. Es steht unter direkter Aufsicht von Dr. Koch selbst; es öffnet die Lungen und geht direkt nach den erkrankten Stellen, anstatt nach alter Weise unter die Haut gespritzt zu werden oder dem noch älteren, sie in den Magen zu gelangen.

Der Grund, weßhalb eine Woche Behandlung wegggegeben wird, ist, die wunderbaren Wirkungen zu zeigen, die gezeitigt werden sogar in Schwindsuchtsfällen, der schrecklichsten aller Krankheiten. Katarrh, Bronchitis und Asthma verschwinden unter dieser Behandlung und bleiben verschwunden, wo alle anderen Behandlungen versagen. Diese Frei-Offerte gilt nur für eine beschränkte Zeit, da diese Behandlung bekannt ist, und ihre Vorzüge augenscheinlich sind.

Dr. Koch's Tuberkulin wird in Berlin unter Aufsicht der deutschen Regierung gemacht und hat sich in dem Lande als erfolgreich erwiesen, wenn von dem Doktor selbst verabreicht; aber wenn in Verbindung mit diesem wunderbaren verdunsteten heilenden antiseptischen Oel gebraucht, zerstörte es absolut die Krankheits-Keime und diese schrecklichen Lungenkrankheiten verschwinden vor diesen heilenden Dämpfen, und Patienten fühlen Besserung, ehe sie auch nur einen Cent an den Doktor bezahlt haben.

Die Doktoren haben ihr ganzes Leben der Vervollständigung dieser Behandlung gewidmet und obgleich die Einspritzungs-Behandlung von Tuberkuline nicht von allgemeinem Erfolge war, ausgenommen in Dr. Kochs eigener Hand, so ist es doch die einzige Methode, durch welche je Schwindsucht und Bronchitis geheilt wurden. Die Koch'sche neue Dunst-Behandlung ist die neueste Entdeckung der Koch's und heilt Lungenkrankheiten wie durch Zauber.

Der Vorzug dieser Dunst-Behandlung liegt darin, daß sie in Eurem eigenen Hause, sogar von einem Kind gegeben werden kann. Sein Vorzug ist seine Einfachheit. Wasser zu verdünsten, ist eins; aber schwere heilende Vasolin-Oele zu verdünsten, die Tuberkuline und Antiseptie enthalten, ist etwas anderes. Es ist ähnlich als ob man Wasser für die Heilung einer Wunde anwendet oder heilende Vasolin-Oele, die mit speziellen heilenden Arzneien durchsetzt sind.

Dr. Robert Koch lehrte der medizinischen Welt, daß das Schwindsuchtsgift der Bazillus ist und er zeigt den Aerzten, wie man ihn unter dem Mikroskop sehen kann und wie seine Tuberkuline diese giftigen Keime tödtet, wenn richtig angewandt, aber er konnte den tausenden Aerzten nicht lehren, wie diese Einspritzung vorzunehmen sei, weil sie nicht alle nach Deutschland gehen und von ihm persönlich unterrichtet werden konnten.

Dr. Koch gibt die Einspritzung in 1309 Masonic Temple, gibt aber lieber seine neue Behandlung, die hundertfach erfolgreicher ist, und deßhalb offerirt er diesen freien Versuch, um zu zeigen, was sie vermag. Sprechstunden von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Konsultation frei.

Lokalbericht.

Vom großen Graben.

Die Staats-Kommission welche den Kanal zu inspiziren hat, ernannt.

Gouverneur Tanner hat nunmehr die Kommission ernannt, welche auf Grund des einschlägigen Staatsgesetzes den Kanal des Sanitäts-Distrikts inspiziren soll und ihr Gutachten darüber abzugeben hat, ob alle gesetzlichen Vorschriften bei der Erbauung des Kanals eingehalten worden sind. Die Kommission besteht aus den Mitgliedern: John Lambert, Joliet; Albert Schock, Ottawa; Isaac Taylor, Peoria. Der Erstgenannte ist einer der angesehensten Geschäftsleute in Joliet und Mitbesitzer der dortigen großen Eisendraht-Fabriken. Sein Kollege, Albert Schock, war früher Bürgermeister von Ottawa, er hat vor mehreren Jahren, wie viele seiner Mitbürger, der Errichtung des Drainagekanals offene Opposition gemacht, soll jedoch inzwischen anderen Sinnes geworden sein. Das dritte Mitglied der Kommission dagegen gilt als ein ausgesprochener Freund des Unternehmens. Es heißt die Kommissäre würden sehr bald mit ihrer Arbeit, die vielleicht vier Monate in Anspruch nehmen dürfte, beginnen und schon Anfangs nächster Woche hier eintreffen, um einen Ingenieur für ihre Zwecke zu ernennen und einen Inspektionsplan zu entwerfen. Im Namen seiner Kollegen von der Abwasserbehörde gab gestern Herr B. A. Ekhart, in Beziehung auf die Zusammensetzung der Kommission folgende Erklärung ab: „Wir freuen uns alle, daß die Kommission ernannt ist, und werden ihr nach Kräften an die Hand gehen. Die Mitglieder der Drainagebehörde sind vollständig mit der Zusammensetzung der Kommission zufrieden, denn sie sind überzeugt, daß die Kommissäre gerecht und unparteiisch zu Werke gehen werden. Der Kanal ist mit solcher Sorgfalt erbaut worden, daß wir auch nicht die gründlichste Inspektion zu fürchten brauchen. Die Abwasserbehörde ist sich einig darüber, daß die Kommission einen durchaus günstigen Bericht abstatten wird.“

In der gestrigen Sitzung der Abwasserbehörde überreichte der Präsident das Schreiben des Kriegsministers Alger, in welchem derselbe die Erlaubniß gibt, das Wasser in den Drainagekanal unter den folgenden Bedingungen einzulassen.

1) Die Erlaubniß ist noch weiterhin von einer etwaigen Beschlußfassung des Kongresses abhängig.

2) Stellt es sich zu irgend einer Zeit heraus, daß die Strömung, welche durch solche Drainage-Arbeit im südlichen und im Haupt-Arm des Chicagoflusses erzeugt wird, dem Schiffsverkehr übermäßig hinderlich oder dem Eigenthum schädlich ist, so behält sich der Kriegssekretär das Recht vor, die Wasser-Abfuhr durch diesen Kanal zu schließen oder zu verringern.

3) Der Sanitäts-Distrikt von Chicago muß alle Verantwortlichkeit für etwaige Schädigung des Eigenthums und der Schifffahrts-Interessen auf sich nehmen.

Die Aldermen Math, Mavor und Powers sprachen als Mitglieder des städtischen Finanzausschusses in der Sitzung vor und legten der Behörde den Plan vor, die Fangkanäle auf der Südseite zu verbreitern, so daß auch der Stadttheil nördlich von der 87. Straße drainirt werden kann. Um dies zu ermöglichen, ist unter Anderem die Errichtung eines Pumpwerkes an der 73. Straße nothwendig. Die Gesammtkosten der geplanten Verbesserung werden auf $250,000 geschätzt. Die Trustees erklärten sich gestern bereit, die Betrieb- und Instandhaltungskosten des Pumpwerkes zu bestreiten, falls die Stadt für die anderen Kosten aufkomme.

Laut Bericht des Schatzmeisters betrugen die Ausgaben während des Monats April $436,525.31.

Vorwärts-Damenklub.

Der Vorwärts Damenklub, welcher zu den bekanntesten und beliebtesten Frauen-Vereinigungen zählt, wird am nächsten Samstag Abend in Fred. Millers Halle, No. 1409 West 22. Straße, ein Kaliko-Kränzchen veranstalten. Außer allerhand Lustbarkeiten wird es da auch eine Verloosung geben.

Das aus der Präsidentin des Vereins, Frau Lina Schumacher, der Sekretärin, Frau Maria Hanquist, der Schatzmeisterin, Frau Amalie Fitzner, und den Damen Kathie Wilke, Bertha Millies und Kathi Austin bestehende Komite hat bereits zahlreiche Sitzungen abgehalten, damit am Festabend auch alles wie am Schnürchen verläuft. Jetzt werden die Eintrittskarten für den geringen Preis von 10 Cents verkauft, am Abend des Festes, an der Kasse, wird dieser auf 25 Cents erhöht werden.

Vor Taschendieben wird gewarnt!

Daß Taschendiebe sich mit Vorliebe die Platformen überfüllter Straßenbahnwagen als Operationsfeld ausersehen, ist nichts Neues. Auf den „Cars“ der Indiana Ave.-Linie treibt aber seit mehreren Tagen eine wohlorganisirte, aus mindestens sechs Mitgliedern bestehende Bande ihr Unwesen. Ein Herr J. Steckel hat in der Cottage Grove Ave.-Station gemeldet, daß ihm gestern Abend an Indiana Ave. und 26. Str. sein kostbarer Diamantknopf von Spitzbuben aus dem Busenhemd gerissen worden sei; ferner hat Albert Kenyon daselbst Mittheilung von dem Verlust seiner Diamantnadel gemacht, die ihm, wie er behauptet, in einem Wagen der Indiana Ave.-Linie entwendet worden ist.

Feuer.

Ein Feuer, welches gestern Abend in dem zweistöckigen, von der Firma Stein & Beck als Niederlage benutzten Gebäude, Nr. 423—425 N. Halsted Str., zum Ausbruch kam, griff so schnell um sich, daß der anstoßende Speicher der Gerbereibesitzer J. E. Weil & Bros. schon in Flammen stand, ehe die Löschmannschaften eingetroffen waren. Die erstgenannte Firma wurde durch das Feuer um $1500 geschädigt, während der Schaden der Gerbereibesitzer etwa $1800 beträgt.

In Folge der Explosion einer Quantität Gasolin entstand gestern in der Schneiderwerkstätte von Josef Lakasowski, Nr. 777 Dickson Str., ein Feuer, welches einen Schaden von etwa $75 anrichtete.

Wenn Jemand eine Reise thut,

so soll er stets das altbewährte Heilmittel, die St. Bernard Kräuterpillen bei sich führen. Gerade auf der Reise kommt der Magen durch ungewohnte Kost und unregelmäßig eingenommene Mahlzeiten außer Ordnung. Die Folgen sind Unverdaulichkeit, saurer Geschmack, nervöses Kopfweh und allgemeines Uebelbefinden. Der kluge Reisende kann leicht durch den Gebrauch der weltbekannten St. Bernard Kräuterpillen allen oben angeführten Leiden einen Riegel vorschieben. Die Pillen sind aus reinen, heilkräftigen Kräutern hergestellt und enthalten keine dem menschlichen System nachtheiligen Substanzen. Sie sind in allen Apotheken zu haben. ddsa

Für die Bundes-Marine.

25 Rekruten, welche sich hier für den Dienst in der Bundes-Marine haben anwerben lassen, sind gestern nach New York abgegangen, um dort an Bord des Schulschiffes „Vermont“ gebracht zu werden. Nachdem sie eine Uebungszeit von 6 Monaten durchgemacht haben, werden sie den einzelnen Kriegsschiffen zugetheilt werden. Leutnant Wells, Vorsteher des Marine-Werbebureaus im Masonic Temple, ist ermächtigt, vorläufig eine unbeschränkte Anzahl von Seeleuten, Maschinisten und Elektrikern anzuwerben.

* Eine Jury in Richter Bakers Abtheilung des Kreisgerichts hat der Frau Wilhelmine Kroening, welche eine Schadenersatzklage gegen die Stadt wegen angeblicher Entwerthung ihres Grundstückes, Nr. 3919 Halsted Str., verursacht durch die Errichtung des Halsted Str. Viaduktes, anhängig gemacht hatte, eine Entschädigung von $3500 zugesprochen.

CURES Tobacco Habit

Erstaunliche Wirkung eines neuen und merkwürdigen Mittels, das den Geschmack und das Verlangen nach Pfeife, Zigaretten, Zigarren oder Kautabak beseitigt.

Eine freie Versuchs-Behandlung an Jeden verschickt — schreibt darnach — es ist geruchlos, geschmacklos und macht das „Abschwören“ zu einer einfachen Sache — schreibt heute.

Männer brauchen nicht länger den schweren Versuch, sich des Tabaks-Genusses zu enthalten, durchzumachen. Ein wohlbekannter Chemiker in Cincinnati hat ein Heilmittel entdeckt, das wirklich jedes Verlangen nach Tabak vertreibt, den Wunsch nach Zigaretten, das Verlangen nach Zigarren- oder Pfeifen-Rauchen beseitigt und den Geschmack am Tabak-Kauen vertreibt. Bei diesem neuen Heilmittel ist besonders die Thatsache hervorzuheben, daß es geschmacklos ist, so daß Damen es mit Speise, Thee oder Kaffee, Milch oder Chokolade mischen und so ihre Gatten, ihre Söhne oder Brüder kuriren können ohne deren Wissen.

Jedermann, der den Genuß des Tabaks aufgeben will, kann es jetzt thun in einer angenehmen Weise, ohne irgendwelche Nerven-Erschütterung. Das Mittel ist völlig harmlos und Jeder kann ein freies Versuchs-Packet erlangen, wenn er seinen Namen und Adresse einschickt an die Rogers Drug und Chemical Co., A 501 Glenn Gebäude, Cincinnati, O. 11,25mai

Für das Herbstfest.

Durch eine Aktiengesellschaft sollen die Kosten desselben aufgebracht werden.

Das Bürger-Komite, welches die Abhaltung großartiger Festlichkeiten im nächsten Herbst plant, hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, zur Aufbringung der nöthigen Mittel eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von $500,000 unter dem Namen „Chicago Autumnal Festival Co.“ zu gründen. Um auch minder bemittelten Personen Gelegenheit zum Erwerb von Aktien zu geben, sollen Antheilscheine schon zum Betrage von $10 ausgegeben werden. Man will dabei auch den Plan des Direktoriums der Pariser Weltausstellung befolgen, welches für jeden Antheilschein eine gewisse Anzahl Einlaßbillets verabfolgen will und auf diese Weise einen beträchtlichen Theil des Aktienschulden zu tilgen im Stande sein dürfte. Möglicherweise wird die zu gründende Aktiengesellschaft sich in Permanenz erklären und alljährlich große Herbstfestlichkeiten veranstalten. Sobald die auszugebenden Antheilscheine untergebracht sind, sollen die Aktionäre zur Wahl eines Direktoriums schreiten.

Der Ausschuß, welcher mit der Auswahl eines geeigneten Bauplatzes für die zu errichtende Arena beauftragt ist, empfahl, dieselbe am Seeufer östlich von den Geleisen der Illinois Central-Bahn am Fuße des Jackson Boulevard zu erbauen, vorausgesetzt, daß gesetzliche Hindernisse das nicht unmöglich machen. Der Vorsitzer Truax theilte mit, die Südpark-Behörde, welcher das in Frage kommende Grundstück gehöre, habe sich bereit erklärt, dasselbe für jenen Zweck herzugeben, wenn dies in ihrer Macht stände. Es wird eingewendet, daß für die geplante Arena eine Eintrittsgebühr erhoben werden solle, daß aber Parkländereien nicht für Handelszwecke verwendet werden dürften. Vielleicht wird sich diese gesetzliche Schranke umgehen lassen, indem der etwaige Reingewinn der Parkbehörde als Geschenk überwiesen wird. Schließlich wurden die Herren Walter H. Wilson, L. A. Norton, Jakob L. Kesner, James W. Nye und E. A. Folter angewiesen, mit der Südpark-Behörde in dieser Angelegenheit zu unterhandeln. Der Architekt Victor Newhouse überreichte die Baupläne für die zu errichtende Arena. Das Gebäude soll die Gestalt einer Ellipse haben und 100,000 Menschen fassen können. Bei einer Tiefe von 700 Fuß wird es 1500 Fuß lang sein, während die eigentliche Arena 570x270 mißt. Die Haupteingänge sollen am Fuße der Adams und Van Buren Str., sowie am Jackson Boulevard angebracht werden.

Der Plan, einen riesigen Ehrenhof an State Straße, zwischen Van Buren und Lake Straße, zu errichten, wird sehr wahrscheinlich aufgegeben werden, da die Mehrheit der dortigen Kaufleute sich dagegen ausgesprochen hat und die Straße nach ihrem eigenen Geschmack schmücken will.

Der Vorsitzende des Bürger-Komites, Herr Truax, und der sehr bald zu ernennende Generaldirektor wurden von der Versammlung beauftragt, der am 23. Mai in Washington stattfindenden Friedens-Feier beizuwohnen, um bei den dortigen Festlichkeiten neue Ideen für das Chicagoer Herbstfest zu gewinnen.

Alle, welche ihren Rheumatismus loszuwerden wünschen, sollten eine Flasche Eimer & Amends Rezept Nr. 2851 probiren. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Wollte zu hoch hinaus.

Vor Polizeirichter Dooley stand heute der Nr. 723 Fisk Straße wohnhafte John Stoper des Unfugs angeklagt, weil er gestern Nachmittag den Versuch gemacht hatte, von der Halsted Str.-Hebebrücke aus in den Fluß herabzuspringen. Auf Befragen gab der junge Mann an, er habe den Sprung aus der schwindenlnden Höhe wagen wollen, um sich dann im „Dime-Museum“ ausstellen zu lassen und auf diese Weise viel Geld zu verdienen. Auch hätte er beabsichtigt, dadurch seiner Dulcinea zu imponiren. Obwohl der Angeklagte betheuerte, daß er nie wieder eine so gefährliche Sache unternehmen würde, hielt der Richter es doch für angebracht, ihm als Dämpfer eine Geldbuße von $5 aufzuerlegen.

Hamburger-Klub.

Am nächsten Samstag feiert der Hamburger Klub in Uhlich's Halle sein elftes Maifest, arrangirt von den Frauen des Vereins. Um 12 Uhr wird, altem Brauche gemäß, die Wahl und die Krönung der Maikönigin stattfinden. Eine Mai-Bowle, von Kennern zubereitet, wird den frohen Festgästen als Labe geboten; Professor Schmoll's Orchester wird lustig und anfeuernd zum Tanz aufspielen.

Geschenke für Kinder diese Woche in Sidder's Schuhladen, 279 Ost North Ave., mit jedem Einkauf für Kinder. Es ist ihre fünfte jährliche Kinderwoche und sie offeriren große Bargains in Schuhen. midofr

* Das Habeas Corpus-Gesuch des Chinesen Tam Ki, der Irene Williams und des Thomas Groß wurde gestern von Richter Chetlain bewilligt. Die Drei waren festgesetzt worden, weil sie dabei waren, als ein gewisser George Adams in der Spelunke des Tam Ki in Folge übermäßigen Opiumgenusses starb.

* Pearl E. Baker, Lehrerin in der Marshall-Schule, Nr. 54 Arbor Place wohnhaft, wurde heute Vormittag an der Ecke von Madison und Paulina Str. durch einen leichten Wagen über den Haufen gerannt. Man trug die Verletzte in die Wohnung von Frau E. Weinrich, Nr. 639 Madison Str., wo ihr ärztliche Hilfe zutheil wurde.

Leset die „Sonntagpost“.

Keine Enttäuschung hier. **A. M. ROTHSCHILD & Co.** State und Van Buren Straße.

Freitag-Bargains in unserem Basement!

Dies ist die Gelegenheit die von der ganzen Stadt Chicago mit Freuden begrüßt wird—es ist die Gelegenheit, die Rothschild für erfahrene Bargain-Kenner schafft. Es ist nicht ein Artikel in den nachstehenden vierzig Vierecken, der nicht von zwei bis sechs mal den Preis werth ist, den wir verlangen. Zum Verkauf für Jedermann den ganzen Tag.

Gutes Sheeting. 2¼ Yd.-Längen von extra schwerem Betttuchzeug, feste Qualität, gerade genug in einem Stück für ein Betttuch in guter Größe, werth 49c — im Bargain-Basement morgen für . . . 25c

Rester-Bargains. Rester Bargains, einschließlich einer Partie von feinen Percales, Dimities, Lawns, etc., und Cheese Cloths, werth bis 15c die Yard—alle gehen auf dem Bargain-Tisch im Basement morgen für . . . 5c

Plaid Kleiderstoffe. Doppelt gefaltete Novelty Plaid Kleiderstoffe, in prachtvollen Färbungen, einschließlich roth u. schwarz —werth 15c die Yard — Bargain-Freitag im Basement für . . . 7½c

Türkisches rothes Tuch. 8-4 echte türkischrothe Tafeltücher, befranst, fancy Entwürfe, echte Farben, wth. 65c das Stück — ein Bargain im Basement morgen für . . . 39c

Kleiderstoffe—Speziell. 275 Skirt-Längen von farbigen und schwarzen Kleiderstoffen, einfache und Novelty-Gewebe, bis 75c die Yard werth — zum Verkauf morgen im Bargain-Basement für . . . 95c

Parlor Ständer. Mahagony Finish Parlor Stands, gut gemacht und hübsch finished, passend für jedes Room, regulär $1 werth — in unserm Bargain-Basement morgen für . . . 39c

3-Ply Gartenschlauch. 3 Ply extra Gartenschlauch, mit Messing-Couplings und massiv Messing-Mundstück versehen, in 50 Fuß Längen—vollständig im Bargain-Basement morgen für . . . $1.95

Hustler Gas-Ofen. Zwei-Brenner „Hustler“ Gasofen, Silver Finish, mit massiven Messing-Ventilen und sehr kraftvollen Brennern, f. Natur- oder künstliches Gas — spezieller Bargainfreitags-Preis . . . $1.25

Cream Cheese Cloth. 36zölliges Cream Cheese Cloth, Standard Qualität, 5c die Yard werth, aber von uns offerirt für einen Tag im Bargain-Basement für . . . 1½c

Baumwoll. Grenadines. Cotton Grenadines, in verschiedenen Schattirungen von lohfarbig braun, grün und mode, sieht aus wie Seide wenn gebraucht mit farbigem Futter — werth 10c die Yard—Bargain-Freitags Basement-Preis . . . 2c

Glatte Nainsooks. Gestreifte und karrirte Nainsooks, sehr sheer, passend für Schürzen und Kinder-Kleider — werth 5c die Yard — spezieller Bargain-Freitags Basement-Preis . . . 2½c

Silkaline Draperien. Silkaline Pattern Draperies, weicher Seiden-Finish, in hellem und dunklem Grund, wth. 10c die Yard, morgen im Bargain-Basement für . . . 5c

Bequeme Schaukelstühle. Massiv eichene Schaukelstühle, mit gestützten Armlehnen und Rohrsitz, gut gemacht, regul. $1.50 Werth — Bargain-Freitags Basement-Preis nur . . . 59c

Nützliche Notions. 5c für Dutzend beinerne Haar-Nadeln — werth 15c. 5c für Paar Stockinet Shields—werth—15c. 10c für Paar frilled Seiten Elastics—wth. 25c. 10c für Paar Garters — werth 25c.

Damen-Halstrachten. 1c für gute Qualität leinene Kragen für Damen. 10c für Atlas-Band-Bows für Damen. 10c für Mull Ties für Damen.

5c Notions für 1c. 1c für: Stück Bügelwachs, mit Holzgriff. Flache gutes Maschinen-Oel. Packet Gold-Eyed Nadeln. Packet Stecknadeln, oder Dtzd. Sicherheitsnadeln, wth. bis 5c.

Spitzen-Bargains. 2c für: Leinene Torchon-Spitzen, Valenciennes Spitzen, Orientalische Spitzen, Medici Spitzen, oder Schwarze seidene Spitzen, einige leicht beschmutzt—werth bis zu 15c die Yard.

Odd China Bargains. Porzellan Frucht Tassen, Theehafen, Tiles, Teller, Tassen und Untertassen, etc. — tausende von Muster-Stücken, werth bis 15c — Auswahl morgen im Basement für 5c und . . . 3c

Prachtvolle Glaswaaren. Hübsche farbige und dekorirte Glaswaaren, einschließlich Rahm-Krüge, Zuckerdosen, Bon Bon-Teller, Oliven Dishes, Wassergläser usw., 15c werth — morgen im Bargain-Basement für . . . 7c

Salz- u. Pfeffer-Dosen. Fancy farbige Salz- u. Pfeffer-Shakers, prachtvolle Facons, mit schweren Metalltops, wth. 5c d. Stück—morgen, Bargain-Freitag, im Basement für . . . 1c

Dresser-Sets. 4-Stück Mull und Organdie Dresser Sets, einige bestickt, einige mit Spitzenarbeit — sehr schöne, hochfeine Waaren — werth bis $1.00 — im Bargain-Basement morgen für . . . 25c

Sopha-Kissen-Ueberzüge. Sopha Pillow Slips, gemacht aus echtfarbigem waschbarem Stoff, mit breiter doppelter Ruffle—ferner eine Partie von 2-Yd. Mantel und Piano Drapes, mit Fransen besetzt, Auswahl im Basement Bargain-Freitag für . . . 19c

Damen-Korsets. Feine Sommer-Korsets für Damen, gemacht vom besten Brazil Netting, drei-gestreiftes Waistband, doppelte Seitenstäble, Single Zone, in allen Größen—im Bargain-Basement morgen für . . . 21c

Damen-Schürzen. Feine Lawn Schürzen für Damen, Nurses, Maids und Trilby Styles, extra breit, mit breitem Saum, werth 50c — zum Verkauf im Bargain-Basement morgen für . . . 22c

Babies-Slips. Lange Cambric Slips für Babies, Bishop Facon, box plaited Front, Hals und Aermel besetzt, — werth 25c — Bargain-Freitag im Basement für . . . 12c

Spitzen-Gardinen. 500 einzelne Spitzen-Gardinen, 3 und 3½ Yards lang, einige leicht beschmutzt, werth bis zu $1.50 das Stück — kommen zum Verkauf zwecks schneller Aufräumung im Basement morgen für . . . 39c

Tapestry Muster Ends. 2000 Fabrikanten Muster-Enden von Tapestries, Seide und Damast, passend für Stuhl-Ueberzüge, Kissen etc. — im Bargain-Basement morgen nur . . . 17c

Einmach-Kessel. Verzinnte Einmachkessel, 2, 3 und 4 Quart Größen, extra stark angefertigt und mit Bail, werth bis zu 15c — spezieller Bargain-Freitags Basement-Preis . . . 5c

Kragen-Knöpfe-Sets. Roll-Plated Kragenknöpfe Sets, vier in jedem Set, alle mit Celluloid Rücken und drehbaren Lever Fronts, würden billig sein zu 10c—im Bargain-Basement morgen für . . . 5c

Goldplat. Beauty Pins. Goldplattirte fancy geformte Draht Beauty Pins verschiedene Muster; ferner „seamleß Style“ Cuff Cuff Pins — werth 5c — Auswahl im Bargain-Basement morgen für . . . 1c

Granite Sauce-Pfanne. Granite emaillirte Sauce Pfannen, 4 Quart Größe, mit geradem Boden und langem Griff, reg. Preis 18c — spezieller Bargain-Basement-Preis nur . . . 9c

Fenster-Screens. Patent Extension Window-Screens, groß genug für irgend ein Fenster von gewöhnlicher Größe, im Bargain-Basement morgen für . . . 15c

Clinton Draht-Tuch. Schwarzes oder grünes Clinton Drahttuch, das beste im Markte — spezieller Bargain-Freitags Preis, 100 Quadratfuß für . . . 95c

Hartholz. Eisschränke. Solide Hartholz-Eiskisten, mit galvanisirtem Eisen ausgeschlagen und mit zwei Shelves, vollständig mit Casters — speziell im Bargain-Basement morgen für . . . $2.25

Rothschild Gas-Lampen. Vollständige Rothschild Incandescent Gaslampen — mit echten Welsbach Mantles, sehr brillant u. überscheinen alle anderen — vollständig im Basement morgen für . . . 39c

Bilder zum Einrahmen. Auswahl von 30 guten Gegenständen in Artotypes, Größen 22x28 und 24x32; prachtvolle Bilder, die eingerahmt werden können und ein Lebensalter aushalten — werth 25c—im Bargin-Basement morgen für . . . 3c

Toilet-Seife, billig. Odds and Ends in Toilettenseifen, einschließlich Honey-, Oatmeal-, Glycerin- und andere hochfeine Toilettenseifen — wth. bis 10c das Stück—im Bargain-Basement morgen für . . . 2½c

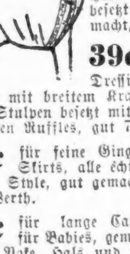
Confectionery zu herabgesetzten Preisen. In Chokolade getünchte Caramels, per Pfund . . . 12c. Chocolate Cream, Pfd. 12c. Extra große Lemon Drops, per Pfd. 10c. Pepsin Kaugummi, alle Sorten u. Flavors, Pack. 1c. Burnt Peanuts, Pfd. 11c.

Knichosen für Knaben. Dauerhafte Kniehosen für Knaben, Größen 4 bis 15 Jahre, nette, grau gemischte Cheviots, gut gem., schwere Drill Taschen — gut werth 45c — Bargain-Freitag im Basement für . . . 17c

Waschechte Knaben-Waists. Waschbare Waists für Knaben, Größen 4 bis 14 Jahre, in indigoblauen, türkischrothen und hübschen leichten Mustern, mit breitem Matrosenkragen — werth jeden Cent von 35c — morgen im Bargain-Basement für . . . 15c

Muslinunterzeug

Dressing Sacques, Gingham Wasch-Skirts und Cambric Slips für Babies und viele nicht genannte Artikel, wurden zu Freitags-Bargains gemacht für Leute, die Geld sparen wollen.



5c für perfekt passende Korset-Bezüge, gemacht mit felled Nähten, wth. 15c.

33c für gute Muslin-Gowns f. Damen, doppelter Yoke mit Clusters von Tucks Hals und Aermel besetzt, gut gemacht, werth 75c.

39c für feine Lawn Dressing Sacques, macht mit breitem Kragen, Kragen und Stulpen besetzt mit mit Spitzen besetzten Ruffles, gut 75c werth.

39c für feine Gingham Wasch-Skirts, alle echtfarbig, Umbrella Style, gut gemacht, regulärer 75c Werth.

19c für lange Cambric Slips für Babies, gemacht mit Stickerei Yoke, Hals und Aermel dazu passend besetzt.

Großer Verkauf von lohfarbigen Männerschuhen.

Geo. E. Keith von Campello, Mass., macht diese Schuhe.

Dieselben sind so gut wie Gold-Dollars und wurden Jahre lang im Wholesale und in großen Partien zu $1.50 das Paar verkauft. Wir haben 2,769 Paare von diesen Schuhen. Wo wir dieselben herhaben, ist nicht nöthig, zu sagen, jedoch sind sie echt, gemacht aus dem feinsten russischen Grain Leder, in den lohfarbenen Schnür-Mustern, mit den neuen Broadway Zehen, echtfarbigen Eyelets, Englisch Back Stays und erster Klasse Drill-Linings. Wenn wir dieselben von der Keith Co. kaufen sollten, würden sie uns $1.50 das Paar kosten. Wir verkaufen Euch dieselben morgen zum Wholesale-Preis, das Paar nur . . . $1.50

98c für „Little Gents“ lohfarbige Willow und Satin Calf Schnür-Schuhe, englische Backstays, schwere Sohlen, nach den neuen London Zehen gemacht.

$1.38 für schwarze Vici Kid Schnür-Schuhe und lohfarbige Vici Kid Vesting Top Schnür-Schuhe für Damen, nach den Coin und Bassar Zehen gemacht, biegsame Sohlen.

98c für schwarze und lohfarbige Kid Oxfords für Damen, biegsame Sohlen, nach den neuen Princeß Zehen gemacht.

$1.45 für lohfarbige und schwarze Vici Kid Schnür-Schuhe für Mädchen u. Kinder, Lace stitched und feinstes Passen, nach den neuen London Zehen gemacht, mit fancy stitched Tip. Größen 8½ bis 11. Größen 11½ bis 2, $1.65.

59c für Dongola, Paris Kid und Crackproof Schuhe für Mädchen und Kinder, Partie von angebrochenen Sorten, werth bis zu $1.50, alle am Bargain-Tisch morgen zu einem Preise.

Unterkleider.

Bargains für Freitag in gestricktem Unterzeug für Damen — Preise sind an allen Offerten bemerkbar herabgesetzt:

7c für blaue und rosa gestreifte Vests für Damen, mit mit hübschem gehäkeltem Trimming — 15c das Stück werth.

9c für hübsch besetzte Vests für Kinder, alle Größen — 15c werth.

12½c für dauerhafte Schul- oder Bicycle-Strümpfe für Knaben — sehr dauerhaft — reg. 20c Qualität.

15c für importirte schottische Plaid und seidengestreifte Strümpfe für Kinder, regulärer Preis 35c.

25c für schwarze Lisle Thread-Strümpfe für Damen — 40c werth.

Handschuhe.

12c für Lisle Damen-Handschuhe, in schwarz und lohfarbig, Seidenbestickte Rückseite, — alle Farben.

19c für 35c reinseidene und 3-knöpfige Berlin Lisle Handschuhe für Damen, echtschwarz.

35c für schwarze Glace Handschuhe für Damen, Knöpf od. Clasp, in allen Größen und angebrochenen Partien in Farben, werth bis $1.

Band-Rester.

Band-Rester und kurze Längen, — einschließend Satins, Taffetas und fancy Bänder, in drei großen Partien morgen zu ½ und ⅓ der gewöhnlichen Preise.

5c für Werthe bis zu 15. 9c für Werthe bis zu 25c.

15c für Werthe bis zu 55c.

Capes, Skirts, Shirt Waists, Wrappers.

Wir haben Euch gezeigt, daß wir von den von uns angezeigten Bargains stets genug Vorrath haben, um allen Nachfragen genügen zu können. Natürlich müßt Ihr ein Gedränge erwarten, wenn Ihr spät kommt, falls Ihr jedoch zeitig kommt, so habt Ihr keine Schwierigkeiten. Diese prächtigen Werthe sind für morgen.

$1.98 für $3 Capes für Damen, aus guter Qualität Gros Grain Seide gemacht — m. Band, Perlen und Spitzen besetzt, neue Facon, gut gefüttert.

98c für $2.00 Skirts für Damen, aus blauem Denim gemacht, mit weißem Braid besetzt, volle Weite.

$1.98 für $4 Skirts für Damen, aus feinem gemusterten Mohair gemacht, in der neuen Facon zugeschnitten, gutes Futter und Zwischenfutter.

98c für $2.00 engl. Percale Wrappers für Damen, in mittleren, hellen und dunklen Farben, mit Ruffle, Braid und Spitzen besetzt, volle Länge Waist-Futter, extra weiter Rock.

75c für $1.50 Shirtwaists für Damen—aus extra Qualität Percales gemacht, in all den beliebten Färbungen, fancy Joch-Rücken.

49c für $1.00 Shirtwaists für Damen—aus Zephyr Ginghams, Dimities, Percales und Lawns gemacht, einige mit Ruffles und Spitzen besetzt. „full gathered“ od. plaited Rücken.

75c für $1.50 Wrappers für Damen — aus guter Qualität Percales gemacht, mit Ruffles und Spitzen besetzt, mit Korset Fitting Futter und extra weitem Rock.

Halstrachten.

10c für den neuen Melba Stock-Kragen, gemacht aus bester Qualität Satin, 8 Plaits, mit hohem Rücken.

25c für fancy Net Ties, mit Band und Spitzen besetzte Enden, 2 Yards lang, waschbar — werth 75c.

Schleierstoffe.

19c für Werthe bis zu 50c. Neue russische Netz-Schleierstoffe—Neue Brussels Netz-Schleierstoffe—Neue Tuxedo Netz-Schleierstoffe—Neue Mesch Schleierstoffe—Neue Maline Schleierstoffe—Neue Nähseide-Schleierstoffe—Neue waschbare Schleierstoffe.

Spitzen-Novitäten.

85c die Yard für fancy gesteppte und corded Taffeta Seide, in schwarz und farbig — $1.50 Qualität.

Valenciennes Spitzen-Einfassungen und Einsätze, so viel begehrt, zu 9c Dtzd. Yards. f. 20c Werthe. 17c Dtzd. Yards. f. 30c Werthe.

Neue Partie Puffings, in den schönsten Entwürfen u. Mustern. 98c f. $1.50 Wth. $1.48 für $3 Werthe.

Freitag-Verkauf von Teppichen, Rugs und Gardinen.

Es ist staunenerregend was für Geld wir Euch sparen können, und das ist gerade was Ihr wollt. Kredit-Häuser verlangen vierfache Preise, während andere Händler Euch meistens das Doppelte abverlangen.

65c die Yard für Columbia Brussels Carpets, yardbreit— können auf beiden Seiten gebraucht werden — ein wegen seiner guten starken Qualität schnell berühmt werdender Carpet—schöne Farben und Muster.

Große fertiggemachte Carpet Rugs, gem. von Restern v. Brussels und Velvet Carpets—ungefähr 600 davon werden ausgeräumt zum halben Preis der Waaren bei der Yard —

6x9 Fuß	8¼x10½ Fuß	9x12 Fuß	10½x12 Fuß
$6.50	$10.50	$12.00	$14.00

Ganzwollene gefüllte Art Squares, passend für Eßzimmer und Schlafzimmer etc. —

2x3 Yds.	3x3 Yds.	3x3½ Yds.	3x4 Yds.
$3.25	$4.25	$5.50	$6.50

12½c die Yard für gliederloses China Matting, die schwere Sorte, in fancy Checks und Streifen.

18c die Quadratyard für Floor Oeltuch, überglas. Oberfläche und gefüllte Rückseite, alle Breiten.

$2.95 per Paar für regul. $5.50 echte Brussels, Irish Point und feine Nottingham Spitzengardinen — feine neue Muster.

$1.98 per Paar für $4 echte Brussels Effekt und seidengemischte Grenadine Gardinen, elegantes Assortment von feinen neuen Entwürfen.

$3.95 per Paar für regul. $6.50 Irish Point Swiß Tambour, Brussels und Novelty Net Gardinen.

$4.95 per Paar für regul. $7.50 Point de Paris, Renaissance, Swiß Tambour und Irish Point Spitzen-Gardinen.

$5.95 per Paar für regul. $8.50 echte Brussels, Irish Point und Point de Calais Gardinen — alle kürzlich importirt.

$6.95 für reguläre $12.50 Renaissance, Irish Point, Swiß Tambour und feine echte Brussels Spitzengardinen, bestickt auf extra doppeltem Thread Net, hübsche breite Borders.

Silberwaaren.

8c Stück für C. Rogers Sterling Brand Tisch Messer, Silberplatirt auf Stahl.

5c Stück für Nr. 1 Silberplattirte Tisch Gabeln, mit fancy Griff, platirt auf Stahl.

6c Stück für Nr. 1 Silberplattirte Eß Löffel mit fancy Griff, platirt auf Stahl.

3c Stück für Nr. 1 Silberplattirte Thee Löffel mit fancy Griff, platirt auf Stahl.

25c für Nr. 1 Silberplattirte Cheese Scoops, jeder in einer fancy gefütterten Schachtel.

25c für Nr. 1 Silberplattirte Butter Messer, hohler Griff, jedes in fancy Schachtel.

25c für vierfach platirte Senftöpfe mit Senf-Löffel.

Freitag-Verkauf schöner Möbel.

Bevor Ihr Euch wegen Möbeln in Schulden stürzt, kommt hierher und seht wie billig Ihr für Baargeld kaufen könnt—ein paar überzeugende Beispiele:

98c für solid eichene Parlor Tische, 24x24 Zoll Platte, stark und gut gemacht, regulär $2 werth.

$2.98 für diese 4 Fuß Lawn Bank — in roth, grün oder antiquer Finish, die bestgemachte, werth $4.

Die vollständigste Partie von Lawn Stühlen und Schaukelstühlen zu Preisen rangirend aufwärts von . . . 75c

$2.98 für starke eiserne Bettstellen, guter weißer Emaille Finish, 3-6 u. 4-6 Größen, regulär $5.50 werth.

$7.50 für unsere speziell entworfenen eisernen Bettstellen, eleganter Finish, sehr hübsch.

Frische Fische.

Was wir in diesem Departement offeriren ist absolut frisch und zuverläsig. Die Winzigkeit des Preises ist kein Grund um das Gegentheil zu glauben.

Fancy große Roe Shad, Stück . . . 22c

Fancy frischer Lake Trout, per Pfund . . . 9c

Fancy No. 2 Weißfisch, per Pfund . . . 4½c

Fancy frisch gefangener Perch, per Pfund . . . 4c

Fancy Codfish-Steaks, per Pfund . . . 7c

Fancy Familien Salz-Makrele per Pfund . . . 15c

Fancy importirte Sardinen, per Büchse . . . 10c

Einheimische Sardinen, 6 Büchsen für . . . 25c

Nelson Morris Supreme Schinken, das Pfd. . . . 8¾c

Strikt frische Eier, das Dutzend . . . 11½c

Weine und Liköre.

500 Flaschen guter California Port Wein, Stück . . . 22c

400 Flaschen California Zinfandel Claret Wein, Stück . . . 20c

350 Flaschen Old Crow Whiskey — volle Quarts, per Quart . . . 60c

Canadian Club Whiskey, Guinneß Stout, Baß' Ale und importirte Brandies zu sehr niedrigen Preisen.

North Ave. und Larrabee St. — STERN CLOTHING CO. — North Ave. und Larrabee St.

Samstag, 13. Mai,

ist der Tag unserer großen

Frühjahrs-Eröffnung!

Souvenirs, Blumen, Musik frei!

Wir wollen, daß Jedermann komme, um die größte Auslage von Kleidern in Chicago zu sehen.

J. C. Lutz & Co. 1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Speziell für Freitag.

Knaben-Kappen. assortirte Golf-Ganzwollene Mützen für Knaben, werth 25c, das Stück . . . 5c

Knaben-Hosen. Fancy Worsted Kniehosen für Knaben, werth 25c, für . . . 10c

Baby-Hauben. Lawn-Hoods für Babies, mit voller Ruche, für . . . 4c

Putzwaaren. Fancy weiße Leghorn-Hüte für Kinder, für . . 15c

Sammet-Kränze für Kinder-Hüte, für . . . 15c

Hosenstoffe. Schwere „Jean"-Hosen-Stoffe in Streifen und Checks, werth 18c per Yard . . . 8c

Ginghams. Amoskeag Schürzen-Gingham, die 7c Sorte, per Yard . . . $4\frac{1}{2}$c

Importirter franz. Gingham, ausgezeichnete Muster, werth 38c, per Yard . . . $12\frac{1}{2}$c

Muslin. 36 Zoll breiter ungebleichter Muslin, ausgezeichnete Qualität, werth 6½c, per Yard . . . $3\frac{1}{2}$c

Percales. Volle Yard breite feine franz. Percales, alles neue Muster, die beste 15c Qualität per Yard für . . . 10c

Tischtücher. 8-4 türkisch-rothe befranste Tischtücher, reguläre 50c Werthe für . . . 29c

Dreß Prints. Gute Qualität Kleider Prints, echte Farben, gut werth 5c, per Yard . . . $2\frac{1}{2}$c

Gardinen-Swiß. 36 Zoll breiter, feiner weißer Gardinen-Swiß, Punkten, Streifen und fancy Muster, 18c per Yard werth, für . . . 10c

Wrappers. Schwere Percale-Wrappers für Damen, hübsch mit Braid und Ruffles besetzt, volle Weite und alle Größen, dunkle und helle Farben, 98c werth, für . . . 69c

Kleiderröcke. Gemusterte Mohair und Tuch Kleider-Skirts für Damen, extra gut gemacht und perfekt passend, alle Größen, von $3.00 bis $4.00 werth, für . . . 1.00

Jackets. Jackets für Damen und Mädchen, aus ganzwollenem Broadcloth und Covert Cloth gemacht, in Braun, Schwarz und lohfarbig, mit fancy Seide gefüttert, alle Größen, $5.00 werth, für . . . 1.98

Damen-Schuhe. Spezieller Verkauf von 2 Partien beginnt um 9.30 Vormittags und wird so lange fortgesetzt, bis alle verkauft sind. Kommt frühzeitig und trefft die erste Auswahl.

$1.25 Slippers und Oxford Ties für Damen, angebrochene Größen, für . . . 25c

Knöpfschuhe für Damen, angebrochene Größen, für . . . 35c

Groceries.

Fancy Wisconsin Creamery Butter, das Pfund zu . . . 15c

Swift & Co.'s Compound Schmalz, das Pfund zu . . . $4\frac{1}{2}$c

Strikt frische Eier, das Dutzd. zu . . 11c

„Splendid" Brand Zucker-Corn, die Kanne zu . . . 6c

Fancy große lose Muscatel Rosinen, das Pfund zu . . . 4c

Solavo Scouring Seife, zwei Stücke für . . . 5c

Beste canadische grüne Erbsen, d. Pfd. . . 1c

Unser fancy Java und Mocha oder Peaberry Kaffee, das Pfd. zu 15c, 7 Pfund für . . . 1.00

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Hancock Ave., 255 F. südl. von Schubert Ave., 75×125¼, S. S. Kimball an A. Sundene, $2100.
Grand Boul., 132 F. südl. von 44. Str., 99×418, John C. Stewart an John R. Thompson, $32,204.
Winona Ave., Nordostecke N. Robey Str., 56×125, H. F. Pfingsten an W. C. Fricke, $1900.
Curtis Str., 147 F. südl. von Washington Str., 18¼×90, L. C. Watkins an H. Weiselbar, $7000.
Addison Ave., 173 F. westl. von Wolcott Str., 25×124, William C. Fricke an Henry F. Pfingsten, $1750.
Hawley Ave., 227 F. nördl. von Ogden Ave., 50×106, und anderes Grundeigenthum, P. E. Canfield an E. J. Coen, $2500.
Earl Ave., 186 F. südöstl. von Wayne Ave., 37½×125, John A. McDowell an D. E. Elston, $1200.
Foster Ave., 150 F. westl. von N. 52. Ave., 50×125¼, S. Sietman an W. Jorend, $1000.
Milwaukee Ave., 92 F. nordwestl. von Kedzie Ave., 50×125, M. Winn u. A. durch M. in C. an Mary Winn, $1535.
Herndon Str., 197 F. nördl. von Addison Str., 32×123, F. R. Blomgren an John Belzer, $4500.
N. 41. Ave., 216 F. südl. von Armitage Ave., 25×125, A. Witt an J. F. Rice, $1500.
Winchester Ave., 141 F. südl. von Webster Ave., 24×125, J. Pisezek an P. Van Enden, $4200.
Sheffield Ave., 220 F. nördl. von Clay Str., 24×125, Charles Wolter an William H. Miller, $3000.
Winchester Ave., 299 F. nördl. von Augusta Str., 25×125, F. Geng an J. Warner, $3400.
Huron Str., 350 F. östl. von S. 50. Ave., 25×120¼, N. 48. Ave., 96 F. südl. von Augusta Str., 25×125, und anderes Grundeigenthum, M. D. Hudgens an Charles F. Sedgwick, $2500.

Vergnügungs-Wegweiser.

Theater:

Powers. — „Trelawny of the Wells".
Studebaker. — Die Operette „Mikado".
McVickers. — Sporting Life.
Great Northern. — „Coon Town 400".
Alhambra. — Remember the Maine.
Columbia. — The Fortune Teller.
Grand Opera House. — Stuart Robson in „Two Rogues and a Romance".
Bijou. — Prisoner of Algiers.
Dearborn. — The Two Orphans.
Hopkins. — Against the Tide.
Academy. — Uncle Tom's Cabin.
Chicago Opera House. — Vaudeville.
Olympic. — Vaudeville.
Haymarket. — Vaudeville.

Konzerte:

The Rienzi. — Jeden Mittwoch Abend und Sonntags Konzert von Mitgliedern des Thomas-Orchesters.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

P. Farrell, 2st. Brickhaus, 5426 Ashland Ave., $5000.
D. Schumacher, 2st. Frame-Residenz, 234 Bradley Place, $1500.
Walter P. H. Weich, 3st. Brick-Apartment-Gebäude, 455—457 Cleveland Ave., $14,000.
R. O. Krueger, 2st. Brickhaus, 1668 Humboldt Bld., $8000.
P. Knopf, 2st. Brick-Barn, 181 Thomas Str., hinten, $2500.
Oscar F. Berggren, zwei 2st. Brickhäuser, 1335—7 W. Polk Str., $10,000.
Katholischer Bischof von Chicago, 1st. Brick-Kirche, 176—178 Forquer Str., $25,000.
John Kralovec, zwei 1st. Brick-Residenzen, 1396 und 1400 S. Troy Str., $2000.
J. T. Bunting, 3st. Brickhaus, 1077—79 S. Ridgeway Ave., $9000.
P. Farrell, 2st. Brickhaus, 5426 Ashland Ave., $5000.
Schlitz Brewing Company, Anbau, 8856 Buffalo Ave., $2000.
O. R. Parson, 3st. Brick-Apartment-Gebäude, 5405—5407 Woodlawn Ave., $20,000.
L. M. Shaw, 1st. Brick-Werkstätte, 351 Randolph Str., $1000.
Edward Shay, zwei 2st. Brickhäuser, 840—842 Trumbull Ave., $4000.
Frau Margaret Herley, 3st. Brickhaus, 1412 Jackson Boulevard, $5000.
K. E. Jyrek, 2st. Brickhaus, 2047 Washington Boulevard, $4500.
Andrew Lundene, 1st. Frame-Residenz, 1488 Drake Ave., $1200.
Magnus Lundene, 1st. Frame-Residenz, 1496 Drake Ave., $1100.
A. Roceman, 3st. Brick-Store und Flats, 811—813 Cortez Str., $6000.
F. Manke, 3st. Brickhaus, 612 N. Lincoln Str., $6000.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Frank J. Postorine, Angelina Scalzo, 31, 26.
George R. Kilmer, Ada E. Hall, 36, 23.
John E. Dodds, Berdella Johnson, 24, 31.
Claude Chase, Viola Crane, 21, 20.
Fred. Deering, Augusta Griesbach, 49, 31.
Fred Grace, Mamie Conaty, 26, 19.
Frank G. Clark, Rubey J. Robbins, 23, 21.
Daniel D. Daly, Mary J. Walsh, 28, 22.
John Connolly, Margaret Stokes, 34, 26.
Bruno Hagedom, Ida Crumpet, 23, 18.
George Deschamps, Lucy M. Halloran, 27, 19.
Frank Prodoehl, Augusta Kurz, 31, 22.
William J. Franke, Eliza M. Haas, 23, 21.
Frank Sinbicki, Josefina Zellinska, 21, 20.
Charles W. Heltz, Estella R. Stearns, 33, 34.
George R. Stevens, Louise Großman, 34, 25.
Thomas A. Richter, Catherine Dreuth, 42, 26.
Frank J. Friederick, Rose Chalifour, 25, 23.
Frank Shelbeck, Julia Barrett, 27, 21.
Edward Kreysbaugh, Ida Hadtke, 25, 21.
Nicholas Meyers, Anna Holtz, 27, 25.
Joseph Budwits, Anna Marlinkajte, 26, 20.
Jan Cygan, Maria Boratowska, 28, 19.
Peter Schweda, Anna Mendik, 24, 19.
William Elison, Belle Lehman, 35, 28.
Albert E. Niemann, Elfreda Gatke, 25, 22.
Emil Schwolow, Dora Giesler, 25, 25.
Maciej Prussynski, Teresa Zachucwicz, 34, 21.
Arthur M. Baker, Grace E. Voelpel, 36, 33.
Emery Cantway, Edna Schiefen, 26, 18.
Martin Hayden, Katie Luacher, 33, 32.
Henry A. Krajewsky, Lena A. Glob, 25, 19.
David Kerkelrath, Ida Bardrow, 28, 19.
John Cosgrove, Mary Hanrahan, 21, 19.
Ernst Noell, Sophia A. Steffens, 25, 24.
Harry F. Casebel, Annie M. Wampole, 25, 19.
Theodore Haragen, Katie Calenta, 24, 21.
Benjamin Kneip, Alice Dale, 30, 26.
Herman T. Nebls, Annie S. Boysen, 37, 19.
Fred. Binder, Minnie Schultz, 39, 29.
Wladyslaw Szpengiel, Maryanna Kaladzin, 23, 18.
George A. Penrose, Jessie T. Blorsidge, 25, 19.
Daniel H. Reed, Mabel Ely, 31, 32.
Edward F. Richter, Katie Lipp, 27, 22.
Charles M. Henricksen, Helen Weisbach, 38, 24.
Emil Jacek, Louise Darrlington, 32, 30.
Nicolaus Feltzen, Pauline Matzler, 32, 32.
Albert H. Birkby, Minnie B. Morris, 35, 28.
Anton Buczkowski, Selestyna Kwinecka, 43, 36.
Simon S. McDonald, Helen Cromwell, 25, 25.
Joseph H. Wright, May Stoddard, 28, 23.

Marktbericht.

Chicago, den 10. Mai 1899.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 11—13½c; Dairy 10—14c; Creamery 12—16½c; beste Kunstbutter 12—13½c. — Käse: Frischer Rahmkäse 10½—11c das Pfd.; andere Sorten 8—13c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner 9½—10c das Pfd.; Hühner 9—10c; Enten 7—8c; Gänse 6—7c das Pfund; Truthühner, für die Küche hergerichtet, 11—12c das Pfd.; Hühner 10—10½c per Pfd.; Enten 8—9c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.75 das Dutzend. — Eier 11¼—11¾c das Dutz. — Kalbfleisch 5—9c das Pfund, je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch, 9½—10c; Hechte 5—5½c; Karpfen und Büffelfisch 1—2; Grashechte 4—5c das Pfd. — Froschschenkel 15c—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Kochäpfel $3.75—$4.50 per Faß; Duchesse u. s. w. $4.00—$5.00. — Bananen 90c—$1.50 per Gehänge; Zitronen $2.50—$3.25 per Kiste; Apfelsinen $2.75—$3.75 per Kiste.

Kartoffeln. — Illinois 30—38c per Bushel; Minnesota u. s. w. 32—40c. — Neue Kartoffeln $4.00—$5.00 per Faß.

Gemüse. — Kohl, neuer, $5.75—$6.50 per Faß; Zwiebeln, hiesige, 50—60c per Bushel; Bohnen $1.15—$1.85 per Bushel; Radieschen, hiesige, 20—30c per Dutzend Bündchen; Blumenkohl $3.00—$3.75 per Faß; Sellerie 25—40c per Dtz.; Spinat 35—60c per Dutzend Bündchen; Gurken 75c—$1.25 per Dutzend; Spargel, Illinois, 60—90c per 20 Bündchen.

Getreide. — Winterweizen: Nr. 2, rother, 74—74½c; Nr. 3, rother, 71—73c; Nr. 2, harter, 68—71c; Nr. 3, harter, 65—66c. — Sommerweizen: Nr. 2, 74½—74¾c; Nr. 2, harter, 66—70c; Nr. 3, 68—70c; Nr. 4, 58—59c. — Mais, Nr. 2, 33—34½c; — Hafer, Nr. 2, 28½—30c. — Roggen, Nr. 2, 56—58c. — Gerste 36—38c. — Heu $4.00—$10.00 per Tonne. — Roggenstroh $5.00—$6.00.

Schlachtvieh. — Beste Stiere $5.35—$5.50 per 100 Pfd.; beste Kühe $3.50—$4.70; Mastschweine $3.75—$3.95. — Schafe $3.90—$5.30.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Ernst, Joseph, 39 J., 228 Melrose Str.
Egeland, Andrew, 42 J., 224 W. Erie Str.
Fiser, Paul E., 7 J., 7215 Langley Ave.
Goettel, Daniel, 80 J., 178 W. 18. Str.
Halm, Hilma, 19 J., 2413 Indiana Ave.
Kral, Charles, 23 J., 1518 49. Str.
Mahr, Lizzie, 32 J., 825 Clifton Ave.
Moß, Emily M., 70 J., 12 N. Oakley Ave.
Meyer, William, 47 J., 539 W. 14. Str.
Martinson, Elsa, 5 J., 457 N. Lincoln Str.
Neubauer, Friedrich, 15 J., 939 N. Robey Str.
Pehlke, Wilhelmine, 79 J., 396 Hastings Str.
Ruehms, Lena, 11 J., 7753 Woodlawn Ave.
Wudtke, Wilhelmina, 51 J., County-Hospital.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Mann zum Kochen und Geschirrwaschen. $30 den Monat, Alles frei. Geo. Sagstetter, 9. Ave. und 1. Str., Melrose Park, Ill. — Nehmt Madison Str. elektrische Car.

Verlangt: Sofort, 5 Verkäufer, gut gekleidet und mit guten Referenzen versehen. Adr.: J. 400 Abendpost.

Verlangt: Grocery-Agent für ein großes Geschäft. Adr.: F. 435 Abendpost. dofr

Verlangt: Ein erster Klasse Hosenmacher, im Shop zu arbeiten. 2476 Archer Ave., nahe Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein Schneider, im Store zu arbeiten.— 250 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein junger Bäcker, an Cakes mitzuhelfen. 2830 Archer Ave.

Verlangt: Bushelman erster Klasse. 233 Market Straße.

Verlangt: Ein ältlicher Mann, Pferde zu besorgen. Lohn und gutes Heim. 1053 51. Str.

Verlangt: Mann, der Sandwagen treiben kann. Bezahle $20 und Board monatlich. 5164 Prairie Ave.

Verlangt: Uniform-Rock-Arbeiter. Zimmer 633 Stock Exchange Building, 108 LaSalle Str. dofs

Verlangt: Aelterer Mann als Geschirrwäscher in einem Restaurant. 129 Wells Str., gutes Heim.

Verlangt: Schneider für Reparirung und Bügeln. 636 N. Clark Str.

Verlangt: Sofort, ein Mann, der ein gutes Heim haben will, um einen Bäckerwagen zu treiben; einer der schon solche Arbeit gethan hat vorgezogen. — Nachzufragen bei Christ. Bade Jefferson Park Bakery.

Verlangt: Ein junger Mann für Saloon- und Küchenarbeit. Kuehnaus Place, 296 S. Clark Str.

Verlangt: Eine zweite Hand an Cakes; guter Lohn. 484 Larrabee Str.

Verlangt: Barbers, Bäcker und Porters. Chicago Free Empl. Agency. 3 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Mann für Hausarbeit; ehemaliger deutscher Soldat vorgezogen. Referenzen. Jüdische Waisenhaus, Südwest-Ecke Drexel Boul. und 62. Str.

Verlangt: Bäcker; guter Mann an Brot und Rolls. 6307 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein 15jähriger Junge von anständigen Eltern, sich draußen im Store nützlich zu machen. Millers Stocking Factory, 57 Willow Str.

Verlangt: Zweiter Mann an Brod und Rolls. — Bramlett, 252 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes. 725 W. Chicago Ave.

Verlangt: Porter für Saloonarbeit. 1312 W. 12. Str. $3 bis $4 per Woche und gutes Heim.

Verlangt: 4 gute Schreiner an Store Fixtures. 1013 N. Leavitt Str. dfr

Verlangt: Ein Mann für 2 Acker zu pflügen. 1860 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute Abbügler an Hosen. 339 Wabansia Ave.

Verlangt: Weber und Zuschneider an Rugs. 395 W. North Ave.

Verlangt: Carpenter. 615 Fletcher Str., Groß Park Depot, nach 6 Uhr Abends. Sogleich.

Verlangt: Junge, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen. 1853 N. Halsted Str.

Verlangt: Painters; sofort. 1937 N. Hamilton, nahe Roscoe Boulevard.

Verlangt: Guter Barber; stetige Arbeit. 5051 S. Ashland Ave.

Verlangt: Painter und Paperhanger. 5231 Süd Ashland Avey., Paint Store.

Verlangt: Junger Mann an Cakes und ein Aushelfer an Brot. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein ältlicher Mann für Schreiner- und Garten-Arbeit, auf einer Farm, verbunden mit Saloon. Gute Heimath. Nachzufragen 381 S. State Str., Bakery.

Verlangt: Ein Bäcker; 2. Hand. Abends 5 Uhr. 59—61 Washington Str.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung als Barbier. 160 Potomac Ave. dfr

Verlangt: Bäcker als zweite Hand. 844 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Porter für Saloon rein zu machen. 318 E. North Ave.

Verlangt: Junger Mann um Milchwagen zu fahren. Referenzen verlangt. 37 Menominee Str.

Verlangt: Bäcker, Mann an Cakes zu helfen. F. Deppe Co., 549 Sedgwick Str.

Verlangt: Hausarbeit-Helfer; $3.50; kleine Familie. 347 E. North Ave., oben.

Verlangt: Guter Blacksmithhelfer; stetige Arbeit. 422 Wells Str.

Verlangt: Guter Junge in der Apotheke. 1570 Milwaukee Ave.

Verlangt: Starker Junge in Möbel-Fabrik zu helfen. Ecke Bloomingdale Road und Rockwell Str.

Verlangt: Junge in Market zu helfen abliefern; mit Erfahrung: sofort. 1628 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Blumengärtner und ein tüchtiger Blumenverkäufer. 2245 N. Leavitt Str., nahe Graceland Ave.

Verlangt: Junge, zuverlässiger Storetender im Butchershop. 951 34. Place.

Verlangt: Ein guter Junge um an Cakes zu helfen. Lohn 6 Dollars. 2830 Archer Ave.

Verlangt: Junge von 17 Jahren im Saloon zu helfen; guter Lohn. 213 Webster Ave.

Verlangt: Ein Bäcker an Brot und Cakes zu arbeiten; der auch fahren kann. 223 Webster Ave.

Verlangt: Junger Deutscher als Porter und Gehilfe an Bar. 539 Sheffield Ave.

Verlangt: Ein Schmiedehelfer. 507 Elston Ave., Ecke North Ave.

Verlangt: Porter der etwas waiten kann; $10 die Woche. Junge, 18—20 Jahre. 498 N. Clark St.

Verlangt: Bäckerwagen-Treiber. 650 E. Belmont Ave.

Verlangt: Junge in einer Bäckerei zu helfen; einer mit etwas Erfahrung; Lohn $6 die Woche ohne Board. Nachzufragen oder zu schreiben an W. B. Lambe, Wheaton, Ill.

Verlangt: Ein Junge, 14—15 Jahre, um in der Bäckerei zu arbeiten. 279 Grand Ave.

Verlangt: Ein junger Butcher, Orders zu delivern und Pferde zu besorgen. 289 Clybourn Ave.

Verlangt: Painters und Calciminers. 848 N. Halsted Str. Chas. Hoffmann. midofrsa

Verlangt: Ein Schmied für Bau-Arbeit. 156 W. Ohio Str. mido

Verlangt: Junge, 15 Jahre alt, um sich im Hause nützlich zu machen. 395 Larrabee Str., 1 Treppe. 9mai,1w

Verlangt: Ein praktischer Blumen-Gärtner und ein guter Blumen-Peddler. 1180 N. Hamilton Ave. mdo

Verlangt: Ein tüchtiger Rockschneider. Guter Lohn. 770 W. Chicago Ave. mido

Verlangt: Lediger Painter; stetige Arbeit. 8614 Vincennes Road. Nehmt 79. Str. und Wentworth Ave.-Car. mdofr

Verlangt: Ein Bäckerjunge, in Cake-Bäckerei zu helfen. 534 S. Jefferson Str. mido

Verlangt: Agenten bei guter Bezahlung. Stetige Beschäftigung. 1311 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Guter Junge an Cakes. A. Churan, 664 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Examiner an Cloaks. 346 W. North Ave., oder 792 N. Wood Str., Chas. Monash. midofrsa

Verlangt: Zwei Sattler. 757 W. Lake Str. mido

Verlangt: Guter Abbügler an feinen Knaben-Jacken — beständige Arbeit. Bei C. Jaekel, 1151 S. California Ave. 5mai,1wuson

Verlangt: Tapezierer, um Aufträge aufzunehmen nach unseren Musterbüchern, in Stadt und Land. Neue Muster, reiche Entwürfe, keine Schundwaare. American Wallpaper Co., 156—158 Wabash Ave. *

Verlangt: Junge an Cakes zu helfen. 588 Blue Island Ave. 8mailw

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau auf kleiner Farm; 20 Meilen entfernt; Familie nur drei Personen; kleines Gehalt, aber gutes Heim; muß eine Kuh melken können; gute Referenzen; älteres Paar bevorzugt. — Adr. F 434, Abendpost. mdofrsa

Verlangt: Presser, Maschinen-Mädchen und Finisher an Hosen. 1039 Milwaukee Ave. midfr

Verlangt: Mädchen und Jungen, nicht unter 16 Jahren, um Flaschen zu waschen und andere leichte Arbeit zu verrichten. Schoenhofens Brewing Co., Bottling Dept., Burlington und 16. Str. mdfr

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Schlosser und Feuermann, im Feuer geschult, sucht stetigen Platz. Adr. J. 868 Abendpost. dfr

Gesucht: Anständiger Mann sucht Stellung als Bartender oder Porter. 105 Wells Str. dfr

Gesucht: Junger Mann (Waiter) sucht Stellung.— Rudolf Ulrich, 407—409 State Str.

Gesucht: Butcher, guter Shoptender, sucht stetigen Platz. 856 N. Fairfield Ave.

Gesucht: Verheiratheter nüchterner Mann sucht Stelle als Janitor oder Watchman, auch sonstigen Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. — E. Korm, 118 W. 21. Str. didofa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 1037 Nelson Str., Lake View.

Verlangt: Eine gute Büglerin in einer Färberei. 1271 N. Clark Str., Plaza Dye House.

Verlangt: Eine tüchtige Geschäftsfrau, die deutsch und polnisch spricht, kann bei hohem Verdienst dauernde Beschäftigung finden. Hermann Schade, 636 Wells Str.

Verlangt: Maschinen- und Handnäherin an Skirts, sowie auch Mädchen zum Lernen. 172 Potomac Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Millinery. 1053 Lincoln Ave., Mrs. Graade.

Verlangt: Ein gutes Baisting-Mädchen an Männer Custom Vests. Nachzufragen 37 Julian Str., in Grocery.

Verlangt: Finishers, Taschennäherin und Stepper an Hosen. 45 McReynold Str. mfsa

Verlangt: Eine tüchtige Person kann während der Sommermonate in der Massage- und Wasserbehandlung ausgebildet werden. Massage-Institute, 917 Schiller-Gebäude, 109 Randolph Str. mdfsa

Verlangt: Maschinenmädchen an Cloaks und Skirts. 792 N. Wood Str., oder 346 W. North Ave., Chas. Monash. midoff

Verlangt: Zwei Mädchen für Handnähen; ein größeres und ein kleineres. 350 N. Paulina Str. dmido

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 1059 Melrose Str. dimido

Verlangt: Hand- und Maschinen-Mädchen an Coats. Glube & Plotke, 127 Haddon Ave. modimidofr

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas englisch sprechen. 1242 W. Monroe Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.— 322 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 702 Lincoln Ave., Ecke Diversey Boulevard.

Verlangt: Nettes Mädchen für leichte Hausarbeit in Bäckerei. 414 Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3603 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Hausreinigung vorüber. 12 Lane Place, nahe Center und Clark Str., 3. Flat.

Verlangt: Hausarbeitsmädchen. $4.50. Familie von Dreien. 347 E. North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen zur Hilfe in der Küche.— 461 Wells Str.

Verlangt: Deutsche Waschfrau außer dem Hause.— 711 Girard Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 643 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 486 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes, starkes deutsches Mädchen oder Frau. Muß zu Hause schlafen. $4.50 pro Woche und Board. 173 S. Clark Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen für 6 Stunden Hausarbeit täglich. Keine Sonntagsarbeit. 63 West Erie Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Köchin für kleines Cafe. 145 35. Str.

Verlangt: Gute Köchin und Wäscherin. Empfehlungen verlangt. 4342 Grand Boulevard.

Verlangt: Gutes Kindermädchen, ungefähr 18 J., englisch sprechend. 17 Lane Place, nahe Center Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Muß selbstständig Haushalt führen können, weil die Frau vom Hause im Geschäft sein muß. Gutes Heim. Zu erfragen: 708 Orchard Str. doff

Verlangt: Köchin und Küchenmädchen für ein Institut. $5 und $7. Sehr gute Plätze. 498 N. Clark Str.

Verlangt: Köchinnen, nettes zweites Mädchen, $4; Haus- und Küchenmädchen, Ordreköchin, Waitresses; Haushälterin für Country. 498 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen zur Stütze der Hausfrau; muß zu Hause schlafen. 505 N. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein Waitreß, $5 die Woche. Stetige Arbeit. Robertson, 84 E. Harrison Str.

Verlangt: Köchin und Laundreß; sowie zweites Mädchen. 508 LaSalle Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. $5.00; keine Wäsche. — 17 Lane Place, nahe Center Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — 122 Sheffield Ave.

Verlangt: 2 Mädchen oder Frauen für Küchenarbeit. 166 E. Van Buren Str.

Verlangt: Anständige Frau für leichte Hausarbeit. Nachzufragen zwischen 8 und 9 Uhr Abends. 287 W Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. Kein Hausreinigen. Lohn $2.50. — 914 Larrabee Str.

Verlangt: Gute deutsche Haushälterin. 613 West Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen von 15 Jahren. Gute Stelle. Kann zu Hause schlafen. K. Johnson, 1610 Michigan Avenue. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $3. — 953 N. California Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 26 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Südseite-Turnhalle, 3145 State Straße.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Hausreinigung vorüber. 1012 Hood Ave. Man nehme Evanston Car bis Hood Ave., Edgewater. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3649 Prairie Ave.

Verlangt: Tüchtiges Küchenmädchen, welches schon neben dem Chef gearbeitet hat, für feinen Platz. — 109 Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 910 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3664 Wabash Ave.—Gutes Heim.

Verlangt: Gute deutsche Business-Lunchköchin und ein Mädchen um Geschirr zu waschen. 189 Fifth Ave., Basement. mdofr

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 25 Diversey Court, nahe Wrightwood Ave. mido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen. 522 N. Park Ave., Saloon. mido

Verlangt: Ein junges Mädchen, im Haushalt mitzuhelfen. 541 N. Clark Str., 2. Floor. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 579 Orchard Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. $4 die Woche. 49 E. Fullerton Ave. mdofr

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit. 299 Dayton Str. mdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 158 Lincoln Ave. Eingang an Garfield Ave., oben. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1794 Milwaukee Ave. dmido

Verlangt: Beste Plätze für gute deutsche Mädchen; frisch eingewanderte gleich untergebracht. Mrs. Elfelt, 1917 Indiana Ave. 9mailmt

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 272 Clybourn Ave., 3. Flat. dmdo

Verlangt: Mädchen, selbstständig den Haushalt zu führen. Zwei in Familie. Guter Lohn. 947 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen, Kindermädchen und für gewöhnliche Hausarbeit, sofort untergebracht. Mrs. Mandel, 200 31. Str. 5mailw

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute einfache Köchin und Laundreß sein; Referenzen. 93 Fowler Str. 6m,1w

Verlangt: Das älteste deutsche Stellenvermittlungsbureau, jetzt 498 N. Clark Str. Gute Plätze. Kostenlos. Herrschaften werden schnell und gewissenhaft bedient. Gust. Strelow. 22ap,1m,tgl&son

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dj*&son

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittlungsbureau, jetzt 479 North Clark Str., nahe Division Str., früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge. 18ap,1m

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 22. Str., nahe Indiana Ave. odj*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, bei Tische aufzuwarten. Schneider's Restaurant, 496 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Köchin und Laundreß. Lohn $4.50; ferner ein zweites Mädchen, Lohn $3. Kleine amerikanische Familie. 671 E. 48. Str., nahe Grand Boulevard.

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Person für Küchen- und Hausarbeit, eine die Lunch kochen kann, vorgezogen. Lohn $4. — 2281 N. Clark Str. doff

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 567 LaSalle Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, zweite Arbeit und Haushälterin werden auf das schnellste in die feinsten Familien plazirt. Anna Meusel, 599 Wells Str. 11mailw

Verlangt: Wittwe als Haushälterin bei einem Wittwer; leichte Arbeit. Holzkampf, 139 Cornelia Str., hinten, oben.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit.— 607 N. Halsted Str., 2. Floor.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — Lohn $3.50—$4. — 127 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen. 1612 47. Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen von 13 bis 15 Jahren, Kindern aufzupassen. 1119 Noble Ave., 2. Floor.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4422 Champlain, nahe Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 324 Mohawk Str.

Verlangt: Waschfrau. 1721 York Place, 1 Block nördlich von Diversey.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Braucht nicht zu waschen, muß aber bügeln können. Guter Lohn. 320 Webster Ave., nahe Dayton Str.

Verlangt: 3 Küchenmädchen. 1450 Michigan Ave.

Verlangt: Sofort, gutes Mädchen für Küche. Muß gute Köchin und Laundreß sein. Guter Lohn. Kleine Familie. 4315 Drexel Boulevard.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Wäsche. 3857 Dearborn Str.

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit. 607 W. 12. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. 484 Larrabee Str.

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtige Businesslunchköchin sucht Stelle. Adr. J. 436 Abendpost.

Gesucht: Wäsche in und außer dem Hause. 409 W. Superior Str., Hinterhaus.

Gesucht: 2 Plätze, sofort, für 2 Wittfrauen in mittlerem Alter. 865, 34. Place.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle bei Kindern. — Nachzufragen 4604 Union Ave.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Flottes Pferd für leichte Arbeit. Josef Baron, 69—71 Allen Ave., nahe W. Milwaukee Ave. und Central Park Ave. ddsa

Zu verkaufen: Ein schönes leichtes Pferd mit Buggy und Wagen billig. Kein Gebrauch dafür. 784 N. Halsted Str.

Muß verkaufen: Zweisitziges Buggy. 1 Sullivan Str. dosamo

Zu verkaufen: Ziege mit Junge 1828 W. Fullerton Ave., nahe 48. Str.

Wagen, Buggies und Geschirr, größte Auswahl in Chicago. Hunderte neuer und gebrauchter Wagen und Buggies; alle Sorten, in Wirklichkeit Alles, was Räderhat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. — Thiel & Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 29ap,1m&son

Bicycles, Nähmaschinen rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite = Office von Standard = Nähmaschinen. Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mz*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Nur $35 für feines Rosenwood Piano; $5 monatlich. 317 Sedgwick Str., nahe Division Str. 11mailw

Zu verkaufen: Ein Rosenholz Square Piano in gutem Zustande mit „carved legs" für $45. 228 Garfield Ave., 1. Flat. dofr

Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tadellosem Zustande, $275; großes, hübsches Mahagoni Chase Upright, $175; großes Mahagoni Washburn Upright, wenig gebraucht, $165; Lyon Upright, $85. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str. *

Möbel, Hausgeräthe rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöne Küchenrange und Hausmobilien, umzugshalber. 1466 Wellington Ave., 2. Flat. dofr

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Transportirbaren Backofen — zu tauschen gegen 40 Acker Land. Dan Wegst, 69 Lubeck Str.

Beste Preise bezahlt für alte Federbetten. Adr.: F. 423 Abendpost. 6ma,1w

Zu verkaufen: Show Cases, sehr billig, wegen Aufgabe des Geschäftes. Auch Moulding und Glas Shop zu vermiethen für $4 den Monat. 110 Sigel Str., nahe Wells Str. 25mzjadido2m

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise, Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison.
Herman Schultz, Anwalt.
Chas. Hoffman, Konstabler. 29oklj

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5novlj

Löhne schnell kollektirt. Rechtssachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Dept. Zufriedenheit garantirt. Walter G. Kraft, deutscher Advokat, 134 Washington Str., Zimmer 814. Phone M. 1843. 22fblj&son

Wo ist Auguste Meyer, f. Z. in Batavia wohnhaft? Solche, welche ihren Aufenthalt kennen oder auch sie selbst, werden höflichst gebeten, die Adresse unter H. 634 an die Abendpost einzusenden.

Mrs. Margaret wohnt 366 Wells Str., Eingang an Elm Str. 3mailmt

Patente besorgt und verwerthet. Berthold Singer, Patentanwalt, 56 5. Ave., offen Sonntag Vorm. *

Heirathsgesuche.

(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Wittwer, 45 Jahre alt, Besitzer einer schuldenfreien Hühnerfarm, $2000 Baarvermögen, gutherziger Plattdeutscher, wünscht mit einer Frau oder einem Mädchen, das Lust hat fürs Landleben, bekannt zu werden. Wittwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Näheres durch G. Kühl, Herausgeber der Heirathszeitung, 498 N. Clark Str., 1 Treppe. Streng reell und diskrete Referenzen gegeben. Zu sprechen bis 9 Uhr Abends.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

August Büttner,
Deutscher
Advokat und Notar.
Rath unentgeltlich.
18 Jahre Praxis in allen Gerichten.
160 Washington Str., Zimmer 302 und 303. 5aglj

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building. 79 Dearborn Str., Wohnung 104 Osgood Str. 28novlj

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Bäckerei — Hintze, 88 Washington Str. — $500; altetablirtes Geschäft; Milwaukee Ave.; Storetrade $10; Wagentrade $8; Miethe $30, Store, sechs Wohnzimmer. Verkaufsgrund: Krankheit. mdfr

Karoussel — Hintze, 88 Washington Str. — $2000; feinstes in Chicago; große, prachtvolle Orgel, kostet $1000; sechs Schaukeln; Pferd, Wagen. Eigenthümer hat zwei. dimido

Zu kaufen gesucht: Saloongeschäft, Centrum der Stadt, Wholesale-Distrikt vorgezogen, oder ein geeigneter Platz zu miethen. Adr. J. 423 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Saloon. 197 W. Division Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Barbiergeschäft. Gute Gelegenheit für tüchtigen deutschen Barbier. Nachzufragen Vormittags 194 Blue Island Ave.

Zu verkaufen: Eine 6—7 Kannen-Milchroute. Ad. R. 600 Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Saloon mit Halle und 7 Zimmern; $30 Miethe. Preis $350. Nordseite. Unabhängig von Brauerei. Rudowsky, 504 Ashland Block.

Zu verkaufen: Union Candy Route, 2 Pferde und Wagen. 951 W. 51. Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei billig wegen Krankheit. Adr. J. 875 Abendpost.

Zu verkaufen: $325 kaufen 27 Jahre etablirten Zigarren-, Candy-, Tabak und Spielwaaren-Store. Billig für $1200. Keine Konkurrenz. Großer Waarenvorrath, feine Einrichtung. Miethe mit Wohnung $16. 266 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: $55 kaufen altetablirten Confectionery- und Zigarr-Store, werth das Doppelte. Billige Miethe. 329 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Gutgehendes Zigarren-, Confectionary- und Grocerygeschäft. 402 W. Harrison Str.

$75 kaufen Confectionery-, Zigarren-, Tabak-Store —Laundry bezahlt Miethe. Wegen Abreise. 1081 Southport Ave.

Zu verkaufen: Feinen sauberen Butcher Shop; wegen Abreise billig. Auskunft ertheilt 262 Clybourn Avenue. dofr

Zu verkaufen: Grocery, Bäckerei, Candy-, Tabak- und Zigarren-Store. A. Ruebl, 35 Howe Str. ddo

Zu verkaufen: Herren- und Damen-Schneider-Geschäft; gut für Reparaturen. 93 Evanston Ave. md

Zu verkaufen: Bäckerei mit 4 Wagen, Pferden und Maschinerie; tägliche Laden-Einnahme $35; große Route, beste Lage; Nordseite. Rudowsky, 504 Ashland Block. mdo

Zu verkaufen: Eine 12 Jahre etablirte Restauration, verbunden mit 10 möblirten Zimmern, Nordseite. Adr.: H. 630 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Ein altetablirter gutgehender Eck-Grocerystore und Saloon. Umzugshalber. Nachzufragen: Geo. Schildge, bei Philipp Jaeger, 175 S. Water Str. 9ma,1w

Zu verkaufen: Bäckerei, Storegeschäft, $20 täglich, spottbillig. $350. Miethe $22. Habe Farm gekauft. Adr. M. 118 Abendpost. 8mailw

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Partner mit $500. Muß guter Verkäufer sein. 689 N. Ashland Ave. dfr

Verlangt: Junger Mann mit $200 als Partner in aufblühendem Grocery-Geschäft. L. H. 175 Abendpost.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store mit Wohnung, gut für Fair. 1175 W. North Ave.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, 1. Floor, vorne, nahe Lincoln Park. $11. 80 Hammond Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes helles Bettzimmer in ruhiger Privatfamilie. Hoyne und Division Str.

Zu vermiethen: Ein helles Zimmer, separater Eingang. $1 die Woche. 888 Wood Str.

Zu vermiethen: 2 Frontzimmer, möblirt, licht und luftig. Billig. 505 Wells Str.

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Hübsches Zimmer für einen Herrn in Privatfamilie. Nordseite. Adr. F. 438 Abendpost.

Mann und Kind suchen Zimmer und Kost. Adr. T. 725 Abendpost.

Gesucht: Ein Boarder, anderenfalls eine Farm zu beziehen. Adr. J. 244 Abendpost.

Geld auf Möbel rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
128 La Salle Straße, Zimmer 3. 10aplj

Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Straße, Zimmer 34.

Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt. Wenn Ihr Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurem Vortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von $20 bis $500 auf Möbel, Pianos u.s.w.

Die Sachen bleiben ungestört in Eurem Hause. Anleihe zahlbar in monatlichen Abschlagszahlungen oder nach Wunsch des Borgers. Ihr lauft keine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles.

Freundliche Bedienung und Verschwiegenheit garantirt. Keine Nachfrage bei Nachbarn und Verwandten. Wenn Ihr Geld braucht, bitte, sprecht bei uns vor für Auskunft u.s.w., ehe Ihr anderswo hingeht. Wenn Ihr nicht kommen könnt, dann bitte schickt Adresse und wir senden einen deutschen Mann nach Eurem Hause, welcher Euch alle Auskunft gibt.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34. 25jan*
Nordwest-Ecke Randolph und LaSalle Str., 3. Stock.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, Zimmer 12, Haymarket Theatre Building, 161 W. Madison Str., dritter Flur.

Wir leihen Euch Geld in großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Unsere Westseite Office ist Abends bis 8 Uhr geöffnet zur Bequemlichkeit der auf der Westseite Wohnenden. 11ap*

Chicago Credit Company, 99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View.—Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann, Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office 534 Lincoln Av. gehen. Main-Office 99 Washington Str., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str.

Ehrliche Leute in augenblicklicher Verlegenheit, welche Geld auf Möbel, Pianos oder dergleichen leihen wollen, können schnell bedient werden, ohne sich der Neugier ihrer Nachbarn oder der Oeffentlichkeit auszusetzen. Niedrigste Raten.—Sie bleiben im Besitz und dem Gebrauch der Sachen. Bedingungen bei Nachfrage höflichst erklärt.—Illinois Trust Co., 508 InterOcean Bldg., 130 Dearborn Str., Ecke Madison. 15ap,1m

Northwestern Mortgage Loan Co., 465 Milwaukee Ave., Zimmer 53, Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke.
Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. zu billigsten Zinsen; rückzahlbar wie man wünscht. Jede Zahlung verringert die Kosten. Einwohner der Nordseite und Nordwestseite ersparen Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. 11alj

Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Entlaufen: Kleiner Fox Terrier. Gegen Belohnung abzugeben 1185 Lincoln Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Farmland! — Farmland! Waldland!

Eine günstige Gelegenheit, ein eigenes Heim zu erwerben.

Viele Tausend Acker gutes, beholztes und vorzüglich zum Ackerbau geeignetes Land, gelegen im berühmten Marathon- und dem südlichen Theile von Lincoln County, Wisconsin, zu verkaufen in Parzellen von 40 Acker und mehr. Preis $5.00 bis $8.75 pro Acker, je nach der Qualität des Bodens, der Lage und des Holzbestandes.

Zahlungsbedingungen: Ein Viertel des Kaufpreises baar, den Rest nach Belieben in jährlichen Zahlungen in sieben Jahren oder früher. Besitztitel perfekt.

Einem jeden Käufer von 80 Acker oder mehr werden die Kosten der Hinreise zurückerstattet.

Diese Gegend ist als eine der fruchtbarsten des Staates bekannt.

Leute, welche schon nach schlechten Gegenden in Wisconsin verführt und betrogen wurden, sind eingeladen, um sich zu überzeugen, daß es auch gutes Land gibt.

Die Firma, welche dieses Land offerirt, besteht schon seit 24 Jahren, hat an etwa 3,500 wirkliche Ansiedler Land verkauft und erfreut sich des guten Rufes, ihre Kunden reell und ehrlich behandelt zu haben.

Auf Verlangen sind Namen von Leuten, welche schon gekauft haben, erhältlich, wo sich ein Jeder erkundigen kann.

Um weitere Auskunft, freie Landkarten und ein illustrirtes „Handbuch für Heimstättesucher" schreibe man an die „Wisconsin Valley Land Company" zu Wausau, Wisconsin, oder an deren deutschen Vertreter J. H. Koehler, welcher in der Gegend auch gern jedem Käufer behülflich ist und bereit, jeden Donnerstag mit Kaufslustigen hinauszufahren, um ihnen das Land zu zeigen.

Chicagoer Zweig-Office: Im zweiten Stock Nr. 142 E. North Ave., Ecke Clybourn Ave. Geschäftsstunden des Morgens, Dienstags und Mittwochs, von 2 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

Adresse: J. H. Koehler, 142 E. North Ave., Chicago, Ill.—Bitte diese Zeitung zu erwähnen. 15ap,sadido*

Zu verkaufen: Sehr feine Farmen, 12 bis 70 Meilen außerhalb. Gute Gebäude, eine Menge Vieh und Geräthen. Farmen von 20 Acker bis zu 640 Acker groß, in allen Preislagen, Zahlungsbedingungen frei. Auch zu vertauschen gegen Grundeigenthum. Nähere Auskunft 493 W. Chicago Ave. dosa

Zu verkaufen: 80 Acker Farm. Todesfalles halber. 25 Acker unter Pflug, neues Haus und Stall, Stock, Geräthe, alle für Farmgeräthschaften. $450 Anzahlung, Rest an Zeit. Vier Meilen von Wausau, Stadt von 15,000 Einwohner. Adr. C. J. Dunn, Schofield, Wis.

Farmen! Große und kleine Farmen, 40 bis 160 Acker, mit schönen Gebäuden, 2 Pflug-Land; von $200 und aufwärts; leichte Zahlungen; auch zu vertauschen gegen Chicago Eigenthum. Ulrich, Zimmer 608, 100 Washington Str. 3ma,mdosamo*

Noth, Unglück und Krankheit bricht Eisen! Dreentwegen muß 141 Acker, River Front mit Wasserkraft, Haus, Pferden, Kühen, allen Geräthschaften u. Ernte, verkauft werden. Die Wasserkraft ist eine Anlage für Stadt zu gründen; $1500; 4 Meilen von Stadt innerhalb 10 Tagen verkauft sein. Henry Ulrich, 34 Clark Str., Room 419. 10mai,10tmlsa

Zu verkaufen: Farm von 110 Acker, 180 Meilen südlich von Chicago. Tausche auch gegen Stadtgrundeigenthum. Nachzufragen 891 Grand Ave. 9ma,1w,tgl&son

Nordwest-Seite.

Zu verkaufen: Neue 3-Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave., Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1200. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Ave. 5ja*

Wir kaufen Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen. Strikt reelle Behandlung. Auch Farmen verkauft. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 13dj,bidofa

Zu verkaufen: Wegen Abreise sehr billig, eine moderne eingerichtete Cottage. Alles in vorzüglicher Ordnung. Geplasterte Straße und Zement-Sidewalk. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 166 Hamburg Str.

Nordseite.

Zu verkaufen: $1000 für 2stöck. Frame-Wohnhaus nebst Lot. Nr. 93 Clybourn Place, mit vollständig autem, garantirtem Titel. C. Haußner, 409 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Ein Grundstück, 25x253, mit auch 2 Framehäusern billig verkauft werden. 100 Orchard Str., nahe North Ave. 6m,1w,u,son

Südwest-Seite.

Zu verkaufen: 3 Brickhäuser, an Emerald Ave., nahe 31. Str., auch zu vertauschen. Näheres 128 W. 18. Str.

Südseite.

Zu verkaufen: Schönes modernes 2-Flat Brickhaus in guter Gegend, Südseite. Nehme Cottage oder gute Lotten bis zu $2500 in Tausch. Rest Mortgage. — Adr.: M. 119 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein fast neues dreistöckiges Framehaus, für sechs Familien eingerichtet, bezahlt sich gut. Adr.: 198 E. 24. Place. 4milm

Verschiedenes.

Wollt Ihr bauen? Habt Ihr eine Lot? — Wenn nicht, so leihe ich Euch Geld, um Euch an irgend einer Straße und bauen ein Haus auf dieselbe von $1000 aufwärts. Geht nicht nach Real-Estate-Subdivisionen, sondern kauft wo Ihr wollt. Ihr bauet und zahlt wie Miethe. Geld zu haben zu 5 Prozent Zinsen in monatlichen oder halbjährlichen Zahlungen. Wm. Chlbaber, Architekt, 167 Washington Str., Main Floor. 15apsafobido

Eigenthümer von Lotten können wir einen schnellen Verkauf für Baar machen. A. Gray, Room 10, 77 S. Clark Str. midofra

Wollt Ihr einen schnellen Verkauf oder Tausch für Euer Eigenthum in allen Theilen Chicagos machen? Sprecht vor bei A. Gray, Room 10 77 S. Clark Straße. mdofra

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son

Braucht Ihr einen Freund oder Jemanden, der Euch in Geldangelegenheiten vollständig unterstützen könnte? So wendet Euch an meine Dienste bitte zur freien Verfügung. Habe Hypotheken zu verkaufen, garantirte, 6prozent. erste Hypotheken in irgend einer Summe immer an der Hand zu verkaufen.

Leihe Geld zu billigsten Raten. — Bezahle 4 Proz. auf Gelder von $10—$200. Ihr könnt Geld zu jeder Zeit in beliebigen Summen wieder zurücknehmen. — Besorge Kollektionen und spezielle Rechtsangelegenheiten. Bin gerne bereit, Euch die besten Empfehlungen von mir zu geben.

Richard A. Koch,
Hypotheken-Bankier, Oeffentlicher Notar,
New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle und Monroe Str., Zimmer 814.
Telephone Central 1618. 7ma,1m,sondido

Geld ohne Kommission.

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und nehmen keine Kommission. Wir haben Sicherheiten von erste Hypotheken für 6% Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. — William Freudenberg & Co., 162 Washington Str., Südost-Ecke LaSalle Str. 26bjdofa

Verlangt: $800 auf erste Hypothek, Privat-Grundstück. L. H. 174 Abendpost.

Zu verleihen: $1400—$1600 auf erste Sicherheit, privat, von Eigenthümer. Adr.: H. 622 Abendpost.

Privatgelder zu verleihen, jede Summe, auf Grundeigenthum und zum Bauen, zu 5, 5½ und 6 Prozent. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 13dj,bidofa

Privatgeld zu verborgen, 5 bis 6 Prozent, Häuser, Lotten, Farmen, billig gekauft, verkauft und vertauscht. Pro & Winkelmann, 493 W. Chicago Ave. 4ma,6t,ssd

Geld ohne Kommission zu 5, 5½ und 6 Prozent auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum. Anleihen zum Bauen. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str.

Die Avenue Loan & Building Association, 79 Dearborn Str., Zimmer 1614, verleiht Geld auf Grundeigenthum zu 5 Prozent, auf Anleihe und ohne Kommission. 11ap,tglso1m

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Lehranstalt für Schnittzeichnen und Kleidermachen nach Wiener Methode. Frau Olga Goldzier, 919 N. Clark Str., Ecke Garfield Ave. Damen können ihre eigenen Kleider während des Unterrichts anfertigen. — Auskunft mit bereitwilligst ertheilt. Das Wiener System ist als das beste anerkannt. Schnitte nach Maß angefertigt. Besonders Passen garantirt. 22ap,1m,tgl&son

Englische Sprache für Herren und Damen in Kleinklassen und privat, sowie Buchhaltung und Handelsfächer, billigst, gründlich, in N. W. Business College, 92 Adams Str., nahe Paulina Str. Tag- und Abendschule. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. 16ag,bdsa*

Zither-Unterricht, dreimal wöchentlich, für 50c.— Wm. Kahn's Zitherschule, 259 N. Halsted Str. 10ma,2m

Prof. Oswald, hervorragender Lehrer für Violine, Mandoline, Piano, Zither und Guitarre. Lection 50 Cents. Instrumente geliehen. 962 Milwaukee Ave. 16ial,m

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunderten besorgten Frauen Freude gebracht, ohne je einen Fehlschlag; schwierige Fälle erfolgreich in 3 Tagen, ohne Ausnahme. Keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von Arbeit. Per Post oder in der Office, $2. Dame anwesend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, Ill. [illegible]

Der berühmte französische Sänger

Plançon

schreibt wie folgt:

„Ich gebrauche das echte **Johann Hoff'sche flüssige Malz-Extrakt** und finde, daß es meiner Stimme und meinem allgemeinem Gesundheitszustande sehr wohl thut."

Pol Plançon

Ein Dutzend Flaschen des **Johann Hoff'schen flüssigen Malz-Extrakts** enthalten mehr Nährkraft wie ein Faß Bier oder Porter.

Johann Hoff's flüssiges Malz-Extrakt macht Fleisch und Blut.

Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelm Str. No. 1. New York, 156 Franklin Str. Paris, 38 Rue de l'Echiquier.

Verheirathet oder ledig?

Von **B. M. Croker.**

(Fortsetzung.)

Jessop überdauerte, wie er sich fest vorgenommen hatte, alle anderen Besucher und rückte, nachdem der letzte aufgestanden war und sich empfohlen hatte, seinen Stuhl, ohne eine Aufforderung dazu abzuwarten, näher an's Feuer, kreuzte seine langen Beine, klemmte sein Glas in's Auge und begann nach kurzer Pause: „Und was sagt Laurence zu dieser Reise?"

„Er hat meinen Brief bis jetzt nicht beantwortet, und Sie wissen, keine Antwort bedeutet Zustimmung", lautete die lächelnd gegebene Entgegnung. „Sie scheinen erstaunt darüber?" setzte sie hinzu, indem sie ihn offen und freimüthig anblickte.

„Aufrichtig gestanden, ja! Ich bin darüber erstaunt."

„Sie würden sich also unter den gegebenen Umständen nicht so geduldig und willfährig zeigen, wie Laurence?"

„Nein. Im Gegentheil. Man würde mich wahrscheinlich wegen thätlicher Mißhandlung meiner Frau vor Gericht stellen."

„Herr Jessop!"

„Frau Wynne!"

„Still, schweigen Sie!" flüsterte sie erschrocken.

„Gut, ich will still sein, wenn Sie es wünschen; aber die Vögel werden es eines Tages doch von den Dächern pfeifen. Ich wundere mich nur, daß es Ihnen gelungen ist, das Geheimniß so lange zu bewahren. Selbst die alten Freunde Wynnes wissen nichts von Ihrem Dasein. Seine Verwandten haben sich wieder mit ihm versöhnt, weil sie glauben, daß er sich wohl früher zu einer Dummheit mit einem Ladenmädchen oder einer armen Lehrerin hat verleiten lassen, jetzt aber Wittwer ist, und zwar kein untröstlicher!"

Das war eine sehr häßliche Rede, aber Jessop war in schlechter Laune. Denn wenn er sich hier in diesem fürstlich eingerichteten Hause umsah, an den kleinen Hofstaat dachte, dessen Huldigung die junge Frau hier annahm, und damit die Behausung des alten Schulkameraden verglich, an sein asketisches Leben, seine rastlose Arbeit dachte, überlief ihn der Zorn.

„Warum sagen Sie mir solche abscheuliche Dinge?" fragte Madeline.

„Wann haben Sie Laurence zum letzten Male gesehen?" lautete die Gegenfrage.

„Ich habe ihn seit Menschengedenken, seit Jahrhunderten nicht gesehen. Habe ihn nicht wiedergesehen seit jenem Abende, als ich in seiner Wohnung mit ihm speiste. Als ich hereinkam, fand ich zwei Bekannte bei ihm; ich wünschte nur, ich könnte ihre verblüfften Gesichter malen."

„Wünschte ich auch. Ich hörte von der Sache. Sie gab damals Stoff zu allerlei Hintertreppenklatsch. Laurence befindet sich gegenwärtig zu den Gerichtsverhandlungen in der Provinz. Ich aß vor etwa vierzehn Tagen bei ihm. Er arbeitet sehr angestrengt, zu angestrengt; aber er nimmt's zur Zeit mit dem Stärksten auf. Sie Beide sind jetzt ein sehr schönes Paar!"

„Ich danke Ihnen; Sie pflegen mir sonst keine Komplimente zu machen!" versetzte sie mit einem leichten Zurückwerfen des Kopfes.

„Und Harry?"

„Er befindet sich sehr wohl."

„Als sein Pathe muß ich mich nächstens einmal aufmachen, um ihn zu besuchen."

„Thun Sie das. Er ist ein großer, dicker Junge geworden, der bald mit Messer und Gabel essen wird."

„Bin sehr erfreut, das zu hören, aber ich hätte geglaubt, er müßte dazu erst noch einige Zähne bekommen."

In dem Moment schlug eine Uhr.

„Holla, schon halb Sieben, da muß ich ja gehen", fuhr der Sprecher fort. „Sie reisen also nächste Woche, nehmen doch wohl einen direkt nach Nizza gehenden Wagen für sich allein?"

„Natürlich!"

„Haben Sie mir etwas für ihn aufzutragen? Irgend eine Bestellung?"

„Nein. Ich danke. Ich fürchte Sie wären auch nicht der richtige Bote. Nein, ich habe Ihnen nichts aufzutragen. Leben Sie wohl!"

Dabei gaben sich die Beiden ziemlich kühl die Hand, und Jessop entfernte sich.

Als die Thür sich hinter ihm geschlossen hatte, athmete Madeline erleichtert auf und wollte sich eben wieder an's Feuer setzen, als ein leises Geräusch an ihr scharfes Ohr schlug. Es war, als ob hinter dem Thürvorhange von schwerem Sammet, welcher ein anstoßendes Kabinett von dem Empfangszimmer trennte, ein kleiner Gegenstand, vielleicht ein Fingerhut oder eine Brosche, auf das Parkett fiele.

Von einem unerklärlichen inneren Impuls getrieben, sprang Madeline auf, schob die Gardine zurück und erblickte dicht dahinter Frau Leach, die einen Tintenwischer in der Hand hielt und deren Gesicht die äußerste Verlegenheit ausdrückte.

„Ich war hier, um einige nothwendige Billets zu schreiben, und habe eben meine Feder, eine, mit der ich am liebsten schreibe, fallen lassen", stammelte sie. „Bitte, liebste Madeline, helfen Sie mir ein wenig suchen!"

„Da ist sie!" rief Madeline, indem sie den gesuchten Gegenstand vom Boden aufhob und ihr der Eigenthümerin überreichte, die jetzt in's volle Licht herausgetreten war. Die Augen der Beiden begegneten sich. Madeline las in dem scheuen, verlegenen und zugleich forschenden Blicke der Anderen, daß sie einen Verdacht gefaßt und hinter dem Thürvorhange gehorcht hatte. Sollte sie nun dieser beleidigenden Vermuthung Worte geben oder nicht?

Frau Leach, die in der Kunst, Physiognomien zu lesen, Meisterin war, bemerkte wohl, daß Madeline ihr Spiel durchschaute, aber es entging ihr auch nicht, daß sie erschrocken war und aus den Mienen der Horcherin auf das zu schließen suchte, was sie etwa erlauscht haben könne. Der Moment war kritisch, und so entschloß sie sich zu einem kühnen Schachzuge.

„Ich weiß, was Sie denken, liebste Madeline", sagte sie, sich dem Feuer nähernd und einen Fuß auf das Gitter setzend. „Sie denken, ich hätte, natürlich absichtslos, gehorcht."

Wirklich hatte sie seit vollen zehn Minuten mit aller Anspannung ihrer Gehörnerven gehorcht, aber leider verschlang und dämpfte der dicke Vorhang den Schall so, daß sie keinen Namen verstehen konnte. Sie war ganz sicher, im vollen Sinne des Wortes auf der Schwelle zu dem Geheimnisse ihrer lieben Madeline gestanden zu haben, allein sie hatte diese Schwelle nicht zu überschreiten vermocht. Wohl waren einzelne Worte des Gesprächs deutlich an ihr Ohr geschlagen. Sie hatte gehört, daß die Beiden von einem „Ladenmädchen", einem „Wittwer", von „Hintertreppenklatsch", von „Messer und Gabel" sprachen, aber es gelang ihr nicht, Sinn und Zusammenhang dieser Worte zu erfahren. Nur zwei ganze Sätze waren verständlich bis zu ihr gedrungen. Der eine lautete: „Ich wundere mich nur, daß es Ihnen gelungen ist, das Geheimniß so lange zu bewahren", der andere: „Haben Sie mir irgend etwas für ihn aufzutragen? Irgend eine Bestellung?"

Mit diesem „ihm" war jedenfalls ein Liebhaber Madelines gemeint, der Mann, dessen Einfluß es zu verdanken war, daß sie gegen die Bewerbung aller anderen Männer nur taube Ohren hatte. Wahrscheinlich war er kein Mann, den man in der Gesellschaft empfangen und vorstellen konnte. Ließ sich Madeline verleiten, einen solchen Menschen zu heirathen oder gar mit ihm durchzubrennen, so hatte Frau Leach gewonnenes Spiel, und es konnte ihr dann nicht schwer werden, sich des leer gelassenen Platzes zu bemächtigen. Hauptsächlich kam es darauf an, Madelines Verdacht einzuschläfern und ihr lange Leine zu lassen, mit anderen Worten: ihr die Möglichkeit zu Zusammenkünften zu geben, scheinbar nichts zu bemerken und sich dennoch nicht das Geringste entgehen zu lassen. Der Mann von vorhin, er hieß Jessop, war Mitwisser des Geheimnisses, das Madeline so erstaunlich lange hatte bewahren können! Nun, wenn sie, Frau Leach, ihr Spiel geschickt spielt, so gehörte auch sie bald zu den Eingeweihten.

„Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß ich kein einziges Wort gehört habe, liebste Madeline!" fuhr die kluge Frau fort. „Ich bin, seitdem ich die Influenza hatte, ein bißchen schwerhörig, und soweit ich in Betracht komme, ist der Inhalt Ihres Gespräches vollkommen sicher."

Madeline gab keine Antwort, sondern trat dem Feuer mit gerunzelten Augenbrauen näher. In Gedanken versuchte sie, sich den Wortlaut ihres Gesprächs mit Jessop zu wiederholen. Soweit sie sich erinnerte, hatte sie nichts gesagt, was ihr verderblich werden konnte, und so athmete sie einigermaßen erleichtert auf. Die Portière war allerdings sehr dick und mit ebenso dickem Futter versehen, aber sie traute doch der liebenswürdigen Wittwe nicht über den Weg. Von ihren Lippen flossen süße Worte, aber ihre Augen hatten vorhin eine nur zu deutliche Sprache geredet. Frau Leachs Verdacht war erregt, aber auch sie, Madeline, konnte ja ihr Spiel spielen.

„Natürlich! Wie würde eine Dame sich je erlauben, zu horchen", entgegnete sie in ruhigem Tone. „Wir, Herr Jessop und ich, zankten uns, das thun wir ziemlich oft. Er hat eine wahre Leidenschaft, die Menschen auf das Glatteis zu führen."

„Ah, der Herr heißt Jessop. Er sieht sehr spöttisch und unangenehm aus. Woher kennen Sie ihn denn?"

„Er machte mir seinen Besuch." Daß dies am Solferinoplatz gewesen war, verschwieg Madeline wohlweislich. „Im übrigen ist er gar nicht so unangenehm; wenn er bei guter Laune ist, kann er sogar sehr amüsant sein."

„Was ist er denn?"

„Advokat; ein sehr schneidiger, aber ziemlich unbeschäftigter Advokat."

„O, also ein Jurist! Ich mag die Juristen eigentlich gut leiden. Ob er uns wohl einmal im Tempel herumführen und uns die verschiedenen Gerichtssäle zeigen würde? Wahrscheinlich würde es Ihnen doch auch Vergnügen machen, das alles einmal zu sehen."

„Nein. Ich interessire mich für das ganz und gar nicht", versetzte Madeline mit gut gespielter Gleichgiltigkeit.

Konnte diese Frau wirklich etwas erlauscht haben? Jedenfalls war es gut, dem gefährlichen Gespräch ein Ende zu machen, und so setzte sich Madeline an das Pianoforte und begann einige der kleinen Sachen von Grieg zu spielen, wobei sie ihren Gedanken nachhängen konnte.

Jetzt, nachdem sie einmal angefangen hatte, die hübsche, angenehme Frau mit der sanften Stimme und den guten Manieren voll Mißtrauen zu betrachten, fielen ihr eine Menge früher unbeachteter kleiner Züge und Vorkommnisse ein, die sie nun zusammenhielt und die ihren Verdacht, daß jene Lust und Absicht haben könne, den Spion zu spielen, nur bestätigten. Welche Geschicklichkeit sie besaß, den Blick anscheinend achtlos über die ankommenden Briefe hinschweifen zu lassen und gleichzeitig auf zwei Gespräche zu lauschen, welche sonderbaren, scheinbar dummen Fragen sie zuweilen, hauptsächlich über die letzten Jahre des Aufenthalts Madelines im Harperhaus, that.

(Fortsetzung folgt.)

Das menschliche Haar.

Ueber den Bau und das Wachsthum der menschlichen Haare hat Professor Arthur Thomson in einem der letzten Hefte der Londoner Monatsschrift „Knowledge" einen bemerkenswerthen Aufsatz veröffentlicht, der manches Neue bringt. Die Frage, wie bei dem einen Menschen straffes und bei dem andern lockiges Haar entsteht, ist in der Wissenschaft lange bestritten gewesen und auch heute noch nicht genügend entschieden. Man weiß nur, daß das straffe Haar stets einen kreisförmigen Querschnitt hat und dicker ist, als das lockige, das vielmehr bandartig und feiner ist. Jedes Haar besitzt eine besondere Talgdrüse, die ihre Ausscheidung in das Haar selbst entladet; außerdem ist mit ihr ein kleiner Muskel verbunden. Die Größe der Haardrüsen ist bei den verschiedenen Menschen sehr verschieden, bei den Negerrassen sind sie größer und besser entwickelt als bei den Weißen. Der mit jeder Drüse verbundene Muskel hat einen seit lange bekannten Einfluß auf die Stellung des Haares, indem er durch einen auf die Haarwurzel ausgeübten Zug ein Aufrichten des Haares veranlaßt. Diese Wirkung der kleinen Haarmuskeln kann man an einer Katze sehen, die in der Wuth ihre Schwanzhaare aufrichtet, oder an einem langhaarigen Hunde, dessen Haare sich, wenn er gereizt wird, in der Mittellinie des Rückens zu sträuben pflegen. Beim Menschen ist verhältnißmäßig wenig von dieser Thätigkeit der Haarmuskeln übrig geblieben, denn die gesträubten Haare bei ihm kommen wohl nur im Sprichwort und in Romanen vor; dagegen ist der Zustand, der jedem unter dem Namen der Gänsehaut bekannt ist, der Wirkung der Haarmuskeln zuzuschreiben. Von besonderm Interesse ist ein Vergleich zwischen dem Haarwuchs beim Menschen und bei den Thieren. Beim Menschen ist die Rückseite des Körpers außerordentlich wenig behaart, weit mehr die Vorderseite, wo im erwachsenen Alter der Haarwuchs recht beträchtlich werden kann. Beim Thier ist es gerade umgekehrt, indem der Rücken reichlich mit Haaren bestanden ist, während die Bauchseite beinahe kahl bleibt. Man kann diesen Gegensatz sehr wohl erklären, und zwar aus der verschiedenen Körperhaltung von Mensch und Thier. Der Mensch bietet den Gefahren, unter denen hier besonders die Einflüsse schlechter Witterung zu verstehen sind, wenn er sich fortbewegt, die Brustseite zu, und er braucht auf dieser daher am ehesten einen natürlichen Schutz der Haut. Beim Thier ist es gerade umgekehrt, da bei ihm die Brust und die Bauchseite am meisten geschützt sind und vielmehr der Rücken den Einflüssen von außen her zunächst ausgesetzt wird.

DR. RADWAY'S

Sarsaparillian Resolvent.

Der große Blutreiniger

— zur Heilung —

aller chronischen Krankheiten.

Jeder Tropfen des Sarsaparillian Resolvent ertheilt durch das Blut, den Schweiß, den Urin und andere Flüssigkeiten des Systems neue Lebenskraft, denn es ersetzt die verbrauchten Theile des Körpers durch neue und gesunde Materien. Scropheln, Schwindsucht, Syphilis, ungeheilte und schlecht be- [illegible]

Eines jungen Mannes Erfahrung.

[illegible]

SCOTT'S Emulsion

von Leberthran

kurirt den hartnäckigsten Husten,

wenn alle anderen Mittel fehlgeschlagen haben. Sie kräftigt die geschwächten Organe und gibt dem System die nöthige Kraft, die Krankheit abzuschütteln.

50 Cts. und $1.00 bei allen Apothekern.

Deutsche in Paris.

Aus Paris wird vom 18. April geschrieben: Hiesige Blätter berichten, die Behörden des Reichslandes hätten Warnungen an die Arbeiter, sich nach Paris zu begeben, um Beschäftigung zu suchen, erlassen; es seien hier zwar manche Arbeiten wegen der Weltausstellung unternommen, aber der Zustrom der französischen Arbeiter sei auch ungemein groß, diese würden stets den Ausländern vorgezogen. Dies entspricht ganz der Wahrheit. Hier herrscht eher Ueberfluß als Mangel an Arbeitern in fast allen Gewerbszweigen, auch für die Erdarbeiten und verwandten Beschäftigungen. Seit einigen Monaten sind viele ausländische Arbeiter hier angekommen, meist Italiener, Belgier und Luxemburger. Deutsche sind bei Erd- und Bauarbeiten stets nur in geringer Zahl beschäftigt gewesen. Soviel ich in den betreffenden Stadtvierteln (Villette, Grenelle, Maison blanche) während der letzten Zeit erfahren habe, ist kein gesteigerter Zustrom elsaß-lothringische und sonstiger deutschen Arbeiter zu bemerken. Ganz im Gegentheil, seit mehreren Jahren hat die deutsche Zuwanderung fortwährend abgenommen. In der Villette, die wegen der vielen Lothringer scherzweise Klein-Lothringen genannt wird, sieht man in den letzten Jahren nur noch wenig lothringische Familien ankommen, während sie früher schaarenweise eintrafen. Die Zahl der deutschen Kinder in den Schulen der genannten Viertel nimmt ebenfalls eher ab als zu. Im Innern der Stadt ist auch eher Ab- als Zunahme deutscher Handwerker, Handlungsgehilfen und ähnlicher Leute zu bemerken. Schon bei der 1895er Zählung wurde eine Abnahme der Deutschen festgestellt, deren 18,000 weibliche und 12,000 männliche gezählt wurden. Ich glaube, daß sich seither das Verhältniß noch mehr zu Gunsten der Frauen verschoben hat. Deutsche Erzieherinnen, Köchinnen u. Mägde kommen noch immer in großer Zahl hierher, trotz der trüben Erfahrungen, die viele machen. Ein deutscher Priester, der etwa dreihundert deutsche Dienstmädchen in einem Verein versammelt hat, versichert: „Fast alle diese Mädchen kommen wegen unglücklicher Liebe, Entzweiung mit Stiefeltern, Verwaisung oder zerrütteter Familienverhältnisse hierher, kehren nach wenigen Jahren wieder heim, andere bleiben hier, obwohl Gelegenheit zu passender Verheirathung nicht oft geboten ist, einzelne gehen ins Kloster; von den zu Grunde gehenden ist Schweigen das Beste." Die Minderung des Zuzugs aus Deutschland hat einen sehr merklichen Rückgang des Deutschthums in Paris zur Folge. Die besseren wirthschaftlichen Verhältnisse in der Heimath sind die Ursache. Freilich, die deutsche Sprache behauptet hier ihre Bedeutung und Verbreitung, die Zahl der Luxemburger und Oesterreicher, besonders aber der Deutsch verstehenden Franzosen hat zugenommen.

Die Verstaatlichung Berlins.

Während die „Frankfurter Zeitung" die Nachricht von der Spreepräfektur zuerst als Aprilscherz behandelt hatte, wird ihr jetzt von sachkundiger Seite geschrieben:

„Wenn man diese Meldung von vornherein als nicht ernstlich in Betracht kommend ansehen wollte, so thäte man Unrecht. Daß man im Ministerium eine Beschränkung der Berliner Selbstverwaltung und zwar eine sehr weitgehende Beschränkung, etwa nach Pariser Muster, schon wiederholt in Erwägung gezogen hat, ist sicher. Das Vorhandensein solcher Pläne ist mit ein Erklärungsgrund dafür, daß alle noch so verlockenden Aussichten, ein „Groß-Berlin" bilden zu können, vom Berliner Magistrat immer wieder und wieder abgelehnt wurden. Die Gefahr, daß die Regierung den Anlaß benutzen würde, hier besondere gesetzliche Bestimmungen zu schaffen und dabei an Stelle des angeblich zu engen Rahmens der Städte-Ordnung den noch engeren Rahmen einer alles erdrückenden Bureaukratie zu setzen, wird seit Jahren bereits so ernst genommen, daß man lieber alle Eingemeindungspläne fallen läßt, als daß man mit ihnen eine Handhabe zu gesetzgeberischen Eingriffen geben wollte. Nur die Meldung, daß eine derartige Vorlage schon für den gegenwärtig versammelten Landtag in Aussicht stehe, ist wohl nicht wahrscheinlich, weil einstweilen im Staatsministerium noch verschiedene Richtungen miteinander kämpfen. Der unlängst angekündigte Gesetzentwurf, der die Berliner Vororte als einen eigenen Regierungsbezirk umfassen will, läßt die Vororte als selbstständige Gemeinden bestehen, steht also dem Plane eines Spreedepartements mit Spreepräfekten fern. Aber der eben jetzt bekannt gewordene Gesetzentwurf über die Gerichtsorganisation von Berlin und Umgegend setzt sich über die Gemeindegrenzen mit einer derartigen Ungenirtheit hinweg, daß man die gegentheilige Strömung deutlich vor sich sieht. Die Berliner sollen außer bei dem Amtsgericht „Berlin Mitte" noch bei fünf Amtsgerichten der Umgegend zu Gerichte gehen, die Charlottenburger außer bei dem eigenen Amtsgericht noch bei zwei anderen. Die Begründung nennt die kommunalen Grenzen geradezu „bedeutungslos". Nun ist daran ohne Zweifel sehr Vieles richtig. Aber wenn die auf ein „Groß-Berlin" gerichtete Strömung mit selbstverwaltungsfeindlichen Plänen zusammenhängt — und an diesem Zusammenhang ist wohl nicht zu zweifeln — so handelt man nicht weise, Meldungen wie die des „Vorwärts" einfach abzuthun. Man wird vielmehr gut thun, schon bei diesem Gesetzentwurf, der übrigens auch manche rein juristische Bedenken hervorruft, sich zu vergewissern, wie weit derartige Pläne in der Regierung gediehen sind. Denn daß eine Herabdrückung der Berliner Selbstverwaltung nur das Signal dazu sein würde, auch gegenüber den übrigen preußischen Städten die Zügel straffer anzuziehen, das kann kaum einem Zweifel unterliegen. — Die Ausführungen dieser Zuschrift finden, so bemerkte das Blatt, eine gewisse Bestätigung durch die inzwischen erfolgte Feststellung, daß in der That dem Staatsministerium ein Entwurf über die Bildung einer Provinz Berlin vorliegt. Jedenfalls lassen die jetzt verschiedentlich gegebenen Erläuterungen trotz aller Beschönigungen bereits unzweideutig erkennen, daß in der That die Absicht dahin geht, die Selbstverwaltung in wesentlichen Punkten einzuengen und ihr eine Reihe von Aufgaben zu entziehen".

Weibliche Ausbeuter.

Ueber die Ausbeuter von Arbeiterinnen seitens weiblicher Bosse wird von New York berichtet:

Mit der Anzahl der Lohnarbeit verrichtenden Frauen vermehren sich auch die Klagen von Arbeiterinnen über gewissenlose Ausbeuter, die niederträchtig genug sind, ihre hülflosen Sklavinnen um den sauer verdienten Lohn zu prellen.

Reiches Material zum Studium dieses Gegenstandes bieten die Akten der Working Womens Protective Union, die vor ungefähr 35 Jahren gegründet wurde, um Arbeiterinnen gegen allzu unverschämte Ausbeutung Schutz zu gewähren.

Aus diesen Akten geht unter Anderem hervor, daß weibliche Bosse verhältnißmäßig rücksichtsloser gegen ihre Arbeiterinnen verfahren, als männliche Ausbeuter, und das kommt, wie die Leiter der Union sagen, theilweise daher, daß nach den Gesetzen des Staates New York eine Frau wegen Nichtzahlens von Arbeitslöhnen nicht mit Gefängniß bestraft werden kann, während männliche „Bosse" in solchen Fällen der Gefängnißstrafe verfallen.

Hauptsächlich sind es die „fashionablen" Kleidermacherinnen, die sich kein Gewissen daraus machen, ihre Gehülfinnen zu betrügen, und die Union hat eine ziemlich lange schwarze Liste, auf der die Namen solcher hartherzigen Ausbeuterinnen verzeichnet sind. Gegen eine derselben sind bereits 22 gerichtliche Zahlungs-Befehle erwirkt worden, aber trotzdem ist von dieser Person kein Geld zu erlangen; denn, wenn man sie vor Gericht ladet, beschwört sie stets, sie besitze kein Eigenthum und ihre Möbel u. s. w. gehörten ihren Verwandten, seien auf Abschlagszahlung gekauft und noch nicht bezahlt u. s. w. Sie pflegt in den Zeitungen nach Näherinnen zu annonziren, verspricht guten Lohn, vertröstet die Arbeiterinnen von einer Woche zur anderen und läßt sie schließlich, wenn sie es nicht länger ohne Bezahlung aushalten können, wieder gehen. Die Folge davon ist gewesen, daß erfahrene Arbeiterinnen nicht mehr zu ihr kommen, und deshalb hat sie seit einiger Zeit zu dem Mittel gegriffen, andere Personen vorzuschieben, welche die Näherinnen anstellen und arbeiten lassen, bis diese endlich einsehen, daß sie auf's Neue in eine Falle gelockt worden sind.

Neben den Kleidermacherinnen sind die Unternehmer kleiner Theater die gewissenlosesten Ausbeuter. Sie engagiren Schauspielerinnen, Sängerinnen, Choristinnen und Tänzerinnen, denen sie monatelang nichts zahlen, um sie schließlich, wenn sie ungestüm werden, zu entlassen.

Aber auch „Schwitzbosse", Schuhfabrikanten, Kaufleute, welche weibliche Clerks und Typewriterinnen beschäftigen und viele Andere werden nicht selten vor das Forum der Working Womens Protective Union geladen.

Im Jahr werden der Union von betrogenen Arbeiterinnen ungefähr 1500 Klagen zugestellt.

— Mancher erreicht nichts Großes, weil er nur nach Großem strebt.

Haben Sie sich erkältet?

Wenn dies der Fall, **ist es nicht thöricht, eine Verkältung zu vernachlässigen?** Wissen Sie, daß dieselbe in **einem Husten** resultirt, der in unserem Klima häufig endet mit

Auszehrung.

HALE'S HONEY —OF— HOREHOUND —AND— TAR.

Wenn sich eine **leichte Heiserkeit** oder **Athmungs-Beschwerden** einstellen, säumen Sie ja nicht, diese anscheinend leichten, aber thatsächlich

gefährlichen Symptome

zu beheben durch den Gebrauch von **Hale's Honey of Horehound and Tar.** Es ist dies das einzige **entschieden sichere Heilmittel** gegen **Husten, Erkältungen und Affektionen der Lunge, welche Auszehrung verursachen.**

Zu haben bei allen Apothekern.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

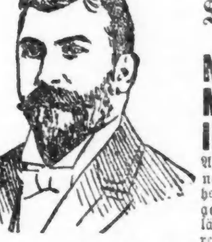
Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Ein Arzt von hohem Ansehen,

dessen Praxis und Ruf die Probe seit Jahren bestanden hat.



Der Wiener Spezial-Arzt des NEW ERA MEDICAL INSTITUTE

Anerkannt von seinen Fachgenossen und hervorragenden Bürgern als der zuverlässigste und erfolgreichste Arzt in Chicago in der Behandlung und sicheren Heilung von chronischen Krankheiten des Blutes, der Haut und Nerven bei Männern und Frauen.

Ein paar Fragen, Euren jetzigen Zustand betreffend.

Wenn Ihr an einer Krankheit leidet, welche mit jedem Tage schlimmer wird und unmerklich langsam Euren ganzen Körper untergräbt, ist es dann weise, Patentmedizinen einzunehmen? Ist es rathsam, zu warten, bis Ihr außer dem Bereich der Hilfe seid? Ist es vernünftig, von einem Arzt zum andern zu gehen, der nicht eine Spezialität und ein lebenslängliches Studium aus Eurer Krankheit gemacht hat und der Euch mit schädlichen Droguen auffüllt und Euren Magen ruinirt?

Ist es nicht besser für Euch einen Spezial-Arzt von begründetem Rufe zu konsultiren, **und gesund zu werden.**

Wir übernehmen keine unheilbaren Fälle. Und jeden Fall, den wir übernehmen, kuriren wir.

Haut-, Blut- und Nervenkrankheiten, ob ererbt oder später zugezogen, sind unsere Spezialität.

Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenkrankheiten, die quälenden Leiden, weichen unserer Behandlung.

Lungen-, Nasen- und Halsleiden wissenschaftlich behandelt.

Damen erhalten spezielle und sorgfältige Aufmerksamkeit in allen Krankheiten, die ihrem Geschlechte eigenthümlich sind.

Ein Triumph der Medizin. Werft Euren Stock oder Krücken weg, wir werden Euren Rheumatismus kuriren durch unsere „heiße Luft" Behandlung.

Wir haben die größten und besten **elektrischen Apparate** im Westen.

New Era Medical Institute,

New Era Gebäude, Ecke Harrison, Halsted und Blue Island Ave.

Konsultation frei. Zimmer 500—508.

Sprechstunden: 9—12 Vormittags, 2—7:30 Abends; Mittwochs nur von 9—12 Vormittags; Sonntags 10—2.

Dr. EHRLICH, aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., 8—11 Vm., 6—8 Abd.; Sonntag 8—12 Vm. Westseite-Klinik: Nordw.-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1—4 Nachm. 11mz,1j

Durch 28jährige Erfahrung im Anfertigen und Anpassen von Bruchbändern bin ich im Stande, jedem Bruchleidenden die denkbar beste Hilfe zu leisten, und empfehle ich deshalb mein großes Lager von selbstgemachten Bruchbändern und Bandagen von erprobtem Muster und bester Qualität zu mäßigen Preisen. **Otto Kalteich,** Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison. 2mzi,bidofa,bw

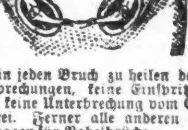
WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie**, alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit** &c. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) &c. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen,

nur **Drei Dollars**

den Monat. — **Schneidet dies aus.** — **Stunden:** 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends: Sonntags 10 bis 12 Uhr. tgl,son



Brüche.

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße &c., in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle prüfte Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

"AGAR"

heißt die aus Deutschland importirte

Rheumatismus-

Medizin. Dieselbe ist garantirt.

In den prominenten Apotheken zu haben, in Flaschen zu

50c. $1.00. $2.00.

Eine glückliche Ehe

einzugehen und gesunde **Kinder** zu zeugen, ferner alles Wissenswerthe über **Geschlechts-Krankheiten, jugendliche Verirrungen, Impotenz, Unfruchtbarkeit** u. s. w. enthält das alte, gediegene, deutsche Buch: „**Der Rettungs-Anker**", 45. Aufl., 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es ist der einzig zuverlässige Rathgeber für Kranke und Gesunde und namentlich nicht zu entbehren für Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind. Wird nach Empfang von 25 Cts. in Post-Stamps sorgsam verpackt frei zugesandt.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

„**Der Rettungs-Anker**" ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Chas. Salger, 844 N. Halsted Str. 7mz,bdfa*

Wichtig für Männer u. Frauen!

Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten jeder Art, Gonorrhoea, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u. s. w. — **Bandwurm abgetrieben!** — Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündl. oder briefl. Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. — Privat-Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Apotheke vor.

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago. tgl,uso

DR. J. YOUNG, Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos u. nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste **Nasenkatarrh** und **Schwerhörigkeit** wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath **frei**. Klinik: 261 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Habe mich hier als praktischer Arzt niedergelassen

DR. KOEHLER,

Früher Assistenzarzt an der Kgl. Charite zu Berlin. Frauen- und Kinderkrankheiten Spezialität. 404 Clybourn Avenue. — Telephon North 580. Sprechstunden: Bis 10 Uhr Morgens, von 1 bis 3 Uhr Nachm. und von 7 bis 8 Uhr Abds. 29mz1m,tgso

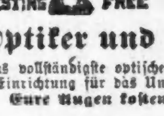
Heilt Euch selbst

French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerung der **Harn-Organe. Beide Geschlechter.** Volle Anweisungen mit jeder Flasche: Preis $1.00. Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: **E. L. Stahl Drug Company, Van Buren Straße und 5. Avenue, Chicago, Illinois.** 2abdfil

Jensen Bros., 1202 Milwaukee Ave.

Optiker und Juweliere.

Das vollständigste optische Departement mit neuester Einrichtung für das Untersuchen der Augen. **Eure Augen kostenfrei untersucht.** 25feb,fadibo,3m



Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & Co., 103 Adams St., gegenüber der Post-Office.

Dr. J. KUEHN, (früher Assistenz-Arzt in Berlin). Spezial-Arzt für **Haut- und Geschlechts-Krankheiten. Strikturen mit Elektrizität geheilt.** Office: 78 State Str., Room 29—Sprechstunden: 10—12, 1—5, 6—7; Sonntags 10—11. novd,fdd,bw

N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

2c für Box **Talcum Powder**
1c für Stück Violet Toiletteneife.
1c für Chamois Cleaning Schwamm.
2c für Handbürsten m. Holzrücken.

MANDEL BROTHERS.

3c für Box **Campher Kugeln**
5c, Freitag — für Pfundbüchse Campher-Kugeln.
9c für große Flasche Bay-Rum.

Sommer-Waschstoffe: seltene Offerten

Freitag—Preise speziell für einen Tag—eine außerordentliche Offerte—ein riesiger Einkauf der ganzen Ueberschuß-Vorräthe und kurzen Längen von zwei der größten Fabriken im Lande.

3c für beste Standard Kleider-Prints, Staple Facons, echte Farben. **6½c** für neue Kleider-Percales — in Sommerblau, Maroons, dunklem Indigo. **12½c** für Rester aufwärts bis 8 Yards feine 34-zöllige Covert Suiting.

5c für Kleider- und Shirting-Percales, echte Farben — für ausgewählte Kleider-Ginghams, neue Muster; für hochgradige Silkaline, große Varietät in Mustern. **5c** für Golden Drapery.

7c für ausgewählte Dimities, Lawns, Organdies und Batistes keine sind weniger als 12½c werth — alles begehrte Muster. **12½c** für Madras, Cheviots und Novelty schottische Ginghams — kolossale Varietät, einschließlich jeder Farbe.

10c für Muslinette u. gestreifte Batistes, in den neuesten und fashionabelsten Moden — der populärste dünne Waschstoff der Saison.

Feine Sheer Connaught Dimities, in hübschem Tuch, niedliche Entwürfe—in Lavender, Cerise, Blau, Rosa, Schwarz u. s. w. — für **12½c**

Rester feine saisongemäße Waschstoffe — eine ungeheure Auswahl von einzelnen Partien, die sich in der letzten Woche angehäuft haben, einschl. jede kurze Länge von wünschenswerthen, neuen Waaren—Organdies, Dimities, Crashes, Ducks, Piques, Madras, Oxfords, Cheviots, Tissues, Ginghams, Percales, Draperies, Prints etc.—in 2 Partien— **7c & 4c**

Seide-Rester: Mitte-Mai-Räumung.

Eine bemerkenswerthe Offerte — Freitag — um in einem Tage mit jeder vereinzelten Länge und jeder unvollständigen Partie aufzuräumen — zu nie dagewesenen Preisen — Waist-Längen, Skirt-Längen und Kleider-Längen — Alles quotirt zu Preisen, ohne jede Rücksicht auf Werthe.

Hochfeine farbige Seiden-Novelties—Seidenstoffe, werth bis zu $2.00 die Yard — morgen zu Verschleuderungs-Preisen — Auswahl,

50c 35c 25c 12½c

Schwarze Seide-Rester.

Wir schließen morgen ein einige 2,500 Fabrikrester und einzelne Längen von hochfeinen zuverlässigen schwarzen Kleiderseiden dieser Saison — sowohl in einfachen als fancy Geweben — zum halben Preis und weniger —

58c 48c 35c 25c

Kleiderstoffe-Rester-Räumung:

Schleuderpreise für die riesige Anhäufung von Novelty und glatten Geweben, farbig und schwarz. Tausende von Restern—passend für Waists, Röcke und Kleider, die modernsten Stoffe, Freitag ohne Rücksicht auf den Werth.

12½c für 50c Shepherd Checks. 8000 Yards von feinen modischen engl. Shepherd Checks, die Ueberbleibsel vom phänomenalen Verkauf der letzten 2 Wochen — Längen für Skirts, Waists und Bicycle-Kostüme — 42 Zoll breit.

75c schwarze u. farbige Kleiderstoffe-Rester f. 22c Eine Räumung von allen Novelty u. einfachen Effekten, die im Retail bis 75c per Yard verkauft wurden — dies bedeutet eine allgemeine Räumung der mäßig theuren Stoffe, sowohl in Schwarz wie Farben—sie bestehen aus Mischungen, Suitings, Crepon Novelties, schwarzen Jacquards u. s. w.

Oxfords u. Schuhe: eine Mitte Mai-Räumung.

Morgen ist die jährliche Mitte-Saison-Räumung—wir stellen spezielle Preise für alle regulären Partien, angebrochenen Sortimente—beinahe tausend Paar Schuhe für Damen, Knaben und Mädchen—wie am Freitag markirt, oft nur zu der Hälfte und einem Drittel sonstiger Preise.

95c Lohfarbige und schwarze Oxfords für Damen — aus ausgesuchtem Dongola und Vici Kid Leder gemacht, auf den neugeformten Coin-Zehen-Leisten, hübsch finished und garnirt, sehr biegsam — mit all den Eigenschaften eines $2 Schuhes — **95c.**

1.48 Lohfarbige u. schwarze Knöpf- und Schnürschuhe für Damen — aus bestem Vici Kid, Patent u. Stock Tips, die eckigen, runden u. Coin Zehen — ein Assortiment unmöglich zu beschreiben — hunderte von Paar vom 2. Floor-Departement heruntergebracht — alles hochfeine Schuhe und Oxfords in einer guten Auswahl von Größen — gleich einem $3 Schuh — zwei Partien — **1.25** und **1.48.**

95c 95c für Knaben- und Mädchenschuhe, custom made, lohfarbig u. schwarz, Spring Heel u. Heel—gem. v. Willow Calf u. Dongola Kid, z. Knöpfen u. Schnüren—eine niedagewesene Gelegenheit, um Kinderschuhe zu kaufen—drei große Partien—**1.48**, **1.25** u. **95c.**

1.95 Unsere extra speziellen Damenschuhe und Oxfords—lohfarb., schwarz und Vestings — all die neuen Frühjahrsfacons und neuen Farben — Dreß- und Bicycle Schuhe, alle Größen u. Weiten—zwei Partien zu **2.48** und

50c Oxford- und Schuh-Räumung — wth. bis zu $2.50—Damen-, Knaben-, Mädchen- u. Babyschuhe—alle einzelnen u. gebrochenen Größen.

Lohnt es bescheiden zu sein?

Diese Frage stellte neulich ein englisches Blatt und erhielt unter anderen Aeußerungen folgende, die sich sehr gut auch auf hiesige Verhältnisse beziehen läßt: „Ich habe im geschäftlichen Leben oft die Beobachtung gemacht, daß Leute mit sehr tüchtigen Fähigkeiten nicht vorwärts kommen, mochten sie beginnen was sie wollten, während andere mit weit geringerer geistiger Kapazität jene bald überholten und sich in höhere Stellungen aufschwangen. Dieser offenbare Widerspruch gegen eine gewöhnliche vernünftige Anschauung veranlaßte mich, genauere Prüfungen anzustellen, und ich fand, daß der Mann, welcher nicht vorwärts kam, bescheiden und zurückhaltend war und seine Arbeit, welche gut war, ohne alles Aufsehen als etwas Selbstverständliches verrichtete; der andere aber, welcher sozusagen Glück hatte, in jeder Weise Reklame für sich zu machen wußte. Der erstere erregte kaum das Interesse seiner Prinzipale, der letztere zog die volle Aufmerksamkeit derselben auf sich, sprach mit den Prinzipalen über Arbeiten überhaupt und besonders über seine Leistungen und galt in verhältnißmäßig kurzer Zeit als der bessere Arbeiter. In einem anderen Falle beobachtete ich einen jungen Kommis in einem großen Rhedergeschäft; er war später eingetreten als alle anderen, seine Leistungen waren sehr mittelmäßig, aber in Zeit von wenigen Monaten überholte er sie alle; er wußte sich, wie man sagt, aufzuspielen, sprach gut und viel, zeigte sich stets gefällig gegen die Prinzipalität wie gegen deren hervorragende Kunden, deren Bedeutung er richtig abzuschätzen wußte, gab sich bei ihnen geschickt den Anschein, als ob er eine Vertrauensperson der Geschäftseigenthümer sei, machte sich wichtig ohne Plumpheit. Kurzum, er war bald die bestbekannte Persönlichkeit des ganzen Bureaus. Er erhielt wiederholt Zulagen und wurde in jeder Weise ausgezeichnet. In Zeit von kaum zwei Jahren war er Geschäftsführer, und er wußte das Geschäft in der lautesten, pomphaftesten Weise zu repräsentiren. Das gefiel; wogegen die behutsam, schlichte, lauschende, säuselnde Bescheidenheit den kläglichsten Eindruck machte. Daher ist es meine Meinung: Man soll sein Licht, selbst wenn es nur ein Lichtlein ist, nicht unter den Scheffel, sondern auf einen Hügel stellen. Man soll seine eigene Trompete blasen, bis seine Vorzüge und Tugenden in allen Ecken und Enden widerhallen." Soweit der englische Rath! Hoffentlich wird er die Bescheidenheit nicht ausrotten!

Sonderbare Fische.

Die sonderbarsten Thierformen haben die Fische aufzuweisen und gerade bei diesen scheinen sich die Annahmen Darwins und Häckels von den Uebergängen der Arten am meisten zu bestätigen. Man braucht hier nur an Seehunde und Seelöwen zu erinnern, welche halb Fisch und halb Landthiere sind; es gibt aber auch eine Menge eidechsen- und schlangenartige, die ganz entschieden Uebergänge bilden, wie der Axolotl, der Wassersalamander, die Kongoschlange mit kleinen Füßen am Kopf und Schwanz, der Protopleurus, Proteus, Necturus, die Sirene sowie verschiedene fliegende und Kletterfische. Welche erstaunliche Formen! Der Ballonfisch ist rund wie eine Kugel und dabei prächtig gefärbt, schöner wie die Leoparden, Panther und Tiger. Der Schaufelfisch hat als Nase faktisch eine fußlange schmale Schaufel, der Hammerhai hat einen Kopf wie ein dicker Anker, der Engelfisch hat ein kurioses, plumpes Menschengesicht, der Torpedofisch ist gleich einer dicken Keule geformt. Die verschiedenen Flunderarten sind wie Papierdrachen, Vögel, zum Theil mit Menschengesichtern, gebaut. Am Hoplostethus, Barsch, amerikanischen Steinbassen etc. meint man dumme Indianerphysiognomien zu erblicken. Wie ein großer Tannenzapfen schwimmt der atlantische Oreosoma dahin. Fast kugelartig, aber mit schön gestreiften Flügeln, ist der geschnabelte Chädodon, ebenfalls im Atlantischen Ozean. Wie dicke Köpfe ohne wesentliche Anhängsel schwimmen die Abarten des Chädodon, der Holocanthus, Radschuhfisch oder Stecher, der haarige Igelfisch und der Sonnenfisch. Wer den rothen Feuerfisch, den blauen Schwalbenfisch, die fliegenden Knurrhähne, die Coryphäna, den Pteraclis, den Schuhflicker oder Cobbler, den purpurfarbenen Segelfisch, den Drachenfisch etc. fliegen oder schwimmen sieht, glaubt seltsam gestaltete Vögel zu sehen. Fast menschliche Fratzengesichter haben der Ochsenkopf, der Klump- oder Luppefisch, der Krötenfisch, der laufende Fisch mit kleinen Füßen am Kopfe. Dagegen hat der gehörnte Rüsselfisch (Ostracio cornutus) ein förmliches Kuhgesicht. So könnte man unendliche Beispiele anziehen und es ist besonders rathsam, die Naturgeschichte der Fische und Amphibien zu studiren.

Die Frau als Feindin.

Ein bekannter französischer Mime, dem ein jüngerer Kollege vor Kurzem klagte, daß er unbarmherzig von einem erbitterten Feinde verfolgt wurde, ließ sich zu folgenden originellen Aeußerungen herbei: „Mein Lieber, seien Sie zufrieden, daß Sie es mit einem Feinde und keiner Feindin zu thun haben. Man kann sehr bequem mit einer ganzen Anzahl von Männern fertig werden, die Einen mit ihrer Feindschaft beehren. Ein Leben ohne Feind wäre wie ein Salat ohne Essig und Pfeffer. Aber wehe dem Unseligen, der sich eine Frau zur Feindin macht! Wenn ein Mann Ihnen Rache schwört, so nehmen Sie ruhig den Kampf mit ihm auf; er wird diesen stets in hellem Tageslicht auf offenem Felde führen. Ganz anders aber ist es, wenn wir uns den Haß eines weiblichen Wesens zugezogen haben. Dann heißt es, unablässig auf der Hut sein, bei jeder Gelegenheit einen aus dem Hinterhalt geführten Streich vermuthen. Ein Mann begnügt sich damit, einmal derbe zuzuschlagen, eine Frau findet immer neue Mittel und Wege, dem Verhaßten durch allerlei boshafte Kleinigkeiten das Leben zu verbittern. Ich selbst hatte einst eine unversöhnliche Feindin. Sie war erste Liebhaberin, ich erster Liebhaber. Auf der Bühne repräsentirten wir zärtlich Liebende, in der Wirklichkeit haßten wir uns — aus welchem Grunde ist Nebensache. Längere Zeit hindurch hatte ich allabendlich eine glühende Liebesszene mit ihr. Sie lag dann in meinen Armen und ließ ihr Gesicht an meiner Brust ruhen. Ich trug dabei einen Gehrock und eine elegante Atlaskravatte. Was that nun dieses Weib? Sie fing an, sich ganz gegen ihre Gewohnheit mit den fettigsten Schminken mehr als nothwendig einzusalben. Die nur zu sehr bemerkbaren Spuren dieser Fettpasten ließ sie jedes Mal in Form von rothen Flecken auf meiner Kravatte und in weißen Ornamenten auf dem schwarzen Tuch meines Rockes zurück. Ich ertrug diese Verunzierung meines äußeren Menschen fünf Abende hintereinander; dann rieth mir eine andere Frau, was ich thun sollte. Ich spickte meinen Shlips mit einem Dutzend Stecknadeln, die Spitzen nach außen, und als meine Liebste in der romantischen Szene wieder ihre Sammetwange an meiner Brust gerieben hatte, glich sie einer rothdurchzeichneten Landkarte. Auf eine so grausame Rache konnte eben nur ein Weib kommen."

Geburtsgewicht des Kindes und Beschäftigung der Mutter.

Ueber die Abhängigkeit des Geburtsgewichts der neugeborenen Kinder vom Stande und der Beschäftigung der Mütter ist jüngst eine medizinische Doktorschrift erschienen, die nach dem „Globus" zu folgenden Schlüssen gelangt: Das höchste Durchschnittsgewicht haben die Kinder, deren Mütter verheirathete Frauen sind. Wesentliche Unterschiede im Gewichte der Kinder, deren Mütter einen anstrengenden Beruf haben, finden sich nicht. Das Durchschnittsgewicht der Kinder, deren Mütter einen Beruf haben, der keine körperlichen Anstrengungen erfordert, bleibt um etwa 110 Gramm zurück hinter dem Gewichte der Kinder, deren Mütter einen anstrengenden Beruf haben. Hieraus läßt sich der weitere Schluß ziehen, daß vor allem die Konstitution der Mutter auf das Gewicht der Kinder von Einfluß ist, weit mehr als deren Stand und Beschäftigung. Schlechte hygienische Verhältnisse, in denen die Mutter lebt, wirken naturgemäß auch ungünstig auf das Gewicht des Kindes ein.

— Das Genie hat Ahnen, selten aber Nachkommen.

Etablirt in 1875.

THE FAIR

State, Adams u. Dearborn Straße.

BARGAIN-FREITAG.

Die zunehmende Beliebtheit unserer Freitag-Verkäufe spricht ganze Bände — unsere niedrigen Preise rufen keinen Gedanken von minderwerthigen Waaren hervor, denn das, was die „Fair" verkauft, ist zuverlässig. Keine engherzige Basement-Politik, kein Drängen und Schieben in beschränkten Räumen, sondern breite Gänge mit genügendem Ellbogenraum, reichlichem Tageslicht und eine hinreichende Anzahl Verkäufer machen das Kaufen der Rester und Ueberbleibsel und angebrochenen Partien zu einem Vergnügen. Der letzte Freitag des Jahrestags-Verkaufs bietet wunderbare geldersparende Gelegenheiten — Leset:

Ersparniß von 1/3 bis 1/2 an Kuppenheimer-Kleidern.

Verkauf von 8,000 feinsten fertigen Frühjahrs-Anzügen für Männer.

Der große Unterschied zwischen diesem Verkauf und zahlreichen anderen, die kürzlich anderswo veranstaltet worden, liegt in den Waaren, im Schnitt und der Arbeit von den Anzügen—der Name Kuppenheimer allein verbürgt beste Qualität in Kleidern—und wir behaupten ohne Zögern, daß die Preise, die wir notiren, nie zuvor solch großartige Werthe in Männer-Kleidern repräsentirt haben.

Der staunenerregendste Kleider-Verkauf in diesem Jahre. Zweiter Floor.

Fancy Cassimere Anzüge für Männer — hübsche Cheviot Männer-Anzüge—schott. gemischte Männer-Anzüge—fancy Tweed Männer-Anzüge —gute Geschäfts-Anzüge für Männer—helle, mittlere und dunkle Farben—zugeschnitten in den vorherrschenden Facons—gefüttert mit starkem Italian Cloth—jeder Knopf fest angenäht—gemacht um f. $8.00 verkauft zu werden—unser Preis **$4.50** werth bis $8.00

Fancy Worsted Männer-Anzüge—gemischte Clay Männer-Anzüge—nette schottische Männer-Anzüge — hübsche Tweed Männer-Anzüge — Fancy Cassimere Männer-Anzüge—rauhe Serge Männer-Anzüge—in netten Mustern u. einfachen Farben—die Serge Anzüge sind in besonders guter Schattirung von Blau—gemacht um im Retail bis z. $12.50 u. mehr verkauft werden — **$7.50** werth bis $12.50

Gestreifte Worsted Männer-Anzüge—Pin Check Worsted Männer-Anzüge — schott. Tweed Männer-Anzüge — schott. Cheviot Männer-Anzüge— modische Homespun-Männer-Anzüge — Auburn Melton Männer-Anzüge — in hübschen Mustern, netten Mischungen und einfachen Farben—gefüttert mit feinster Serge—äußerst modisch—gemacht um im Retail bis zu $16 verkauft zu werden. **$9.50** wth. bis $16.00

Shepherd Plaid Männer-Anzüge —feine Herringbone Männer-Anzüge — dauerhafte Whipcord Männer-Anzüge — seidengemischte Worsted Männer-Anzüge —engl. Tweed Männer-Anzüge —tadellos geschnitten, hübsch geschneidert und absolut korrekt in der Facon—feinstes Serge Futter—Modelle von tadellosem fertigemachten Kleidern— gem. um im Retail zu $18 zu verkaufen. **$12.50** werth bis $18.00

Feinste Worsted Männer-Anzüge —Männer-Anzüge aus import. Stoffen—Novelty Worsted Männer-Anzüge—engl. Cheviot Männer-Anzüge—feinste Clay Männer-Anzüge— Semi-Dreß Männer-Anzüge—die Genauigkeit des erfahrenen Schneiders ist sofort bemerkbar— handgem. Knopflöcher — bestes Futter etc.—gem. um im Retail bis zu $20 verkauft zu werden — **$14.50** werth bis $20.00

Knaben-Kniehosen— Größe 3 bis 16 Jahre—neue Frühjahrs-Muster — in starken, dauerhaften reinwollenen Stoffen —die Sorte, welche nicht aufreißt—Bargain Freitag **25c**

Feine Vestee-Anzüge f. Knaben— reinwollenes Material in einfachen und fancy Effekten — neue Combinationen Müster— hübsch gemacht — ein reicher Freitags-Bargain zu **$1.95**

Reinwollene Knaben-Anzüge— helle, mittlere und dunkle Farben — gute Muster — vorsichtig geschnitten und gemacht nach der bestmöglichen Art — doppelter Sitz und Kniee — werth $4.50 . . . . . **$2.95**

3-Stücke Knaben-Anzüge— mit dazu passender Weste — fancy Cassimere oder blauer und schwarzer Cheviot — gut gefüttert —stark genäht —Größe 8 bis 16 Jahre — Bargain-Freitag nur **$3.50**

Damast-Rester.
Feinste Qualitäten von hochgebleichten Satin-Damast irische Waaren — volle zwei Yards breit—da wir keine dazu passenden Servietten haben, haben, haben wir diese in Rester von 2, 2½ und 3 Yards geschnitten — werth $1.60, $2.00 und $2.40 — für $1.85, $1.45 und **$1.15**

Männer-Unterzeug.
Feine Balbriggan-Hemden und -Unterhosen für Männer, Hemden mit Atlas-Vorstoß, Perlmutterknöpfe, Unterhosen mit Drill-Vorstoß, alle Verbesserungen, ein 75c Garment, in vier Farben gemacht **45c**

Männer-Unterzeug.
Männer-Sommer-Unterzeug in ungebleichten blauen und natürlichen Farben — Perlmutterknöpfe, gerippte Manschetten, two Thread Garn, kostete 25c per Garment in der Fabrik **19c**

Männer-Ueberhosen.
Blaue Denim-Ueberhosen für Männer, die Sorte die niemals auftrennt—doppelt genäht, alle Arten Taschen, alle Größen und Längen in Beinen—Ihr habt nie solche Werthe gesehen **39c**

Stuhlsitze.
Verkauf morgen von 1000 Stuhl-Sitzen, sowohl in heller wie dunkler Politur — alle Facons und Größen — 10c werth — Verkauf-Preis **5c**

Taschentücher.
Fancy beränderte hohlgesäumte Taschentücher für Damen und Mädchen — gute Größe und Qualität, gewöhnlich für 5c verkauft — Verkaufs-Preis — Auswahl **2c**

Reparirte Handschuhe.
Kunstvoll reparirte und sorgfältig ausgebesserte 2-Clasp, 4knöpfige und 5hakige Glace-Handschuhe für Damen—inschwarz und farbig — Größen von 5½ bis 7½ — reguläre $1 $1.25 und $1.50 Glace-Handschuhe — spezielle Oferte für diesen Verkauf — Bargain-Freitag **47c**

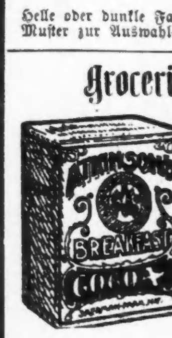
Candies—Extra!
Delikate Cream Filberts — strikt frisch und rein — ein ausgezeichnetes und delikates Zuckerwerk für warmes Wetter — sehr nahrhaft und rein — regulärer Preis 18c — per Pfund **10c**

Koffer-Bargain.
Square Top Koffer, mit schwerem Canvas überzogen — Hartholz Latten — Stahl beschlagen — gutes Schloß, Leinen Finish, aufrechtes Tray und extra Tray für Kleider — ebenfalls 2 Sohlleder-Riemen — 34 Zoll lang — werth $4.00 . . . . **$2.95**

Tapeten.
40,000 Rollen extra gute Luftreens und Gold-Tapeten — werden verkauft, so lange sie vorhalten, zu **5c**

Damen Seiden-String Ties.
Helle oder dunkle Farben — über 100 Muster zur Auswahl—10c werth . . . **5c**

Groceries, Samen.



Columbia River Salmon — 1 Pfd. hohe Kanne . . **14c**
Importirte Oel-Sardinen — mit Schlüssel — per Büchse . . **10c**
Fancy Finnan Haddies — Pfd. . . **6c**
Kaffee — unser regulärer Java und Mocha Kaffee — 5 Pfund für $1.00 — per Pfd. . . **22c**
Atkinson's Cocoa — ½-Pfund-Kanne . . **19c**
Valhalla Root-Bier-Extrakt — per Flasche . . **5c**
Thee — fancy Basket-fired Japan oder Oolong Thee — per Pfund . . **45c**
7-11 Kornmehl — 2-Pfund Sack . . **5c**
Frisches Oatmeal — 5 Pfund für . . **11c**
Grassamen — beste mögliche Mischungen — per Pfund . . **15c**
Cream Backpulver — 1-Pfund Kanne für . . **10c**
Aepfelbäume — 3 Jahre alt — jeder . . **12c**
Importirte samenlose Rosinen per Pfd. . . **14c**
American Beauty-Rosenbüsche jeder . . **15c**
Valhalla Phosphate — 8-Oz-Flasche für . . **7c**
Altheas oder Deutzia — jeder . . **10c**

Spielkarten.
Die „Five-Suit" Spielkarten—gemacht von guter Qual. Karton—feine wasserdicht emaillirte Rücken —gerade 50 Groß—sie werden nicht lange zu diesem Preis vorhalten—morgen, per Pack **3c**

Waschkörbe.
Große import. Weiden Waschkörbe — extra gemacht aus neuem Holz — werth 38c . . . **25c**

Strohhüte.
Strohhüte für Damen, Kleider Shapes, Turbans und Short Back Effekte, Schwarz und Farben, Reduzirung des Lagers, waren bis zu $1.48 — Freitags-Preis **25c**

Stroh-Sailors.
Garnirte weiße rauhe Braid-Sailors für Damen, die gewöhnliche 75c Sorte— Freitags-Preis **48c**

Putzwaaren-Garnirung
Franz. Blumen — Auswahl einer sehr großen Mannigfaltigkeit von prachtvollen Blumen, gewöhnliche 48c Werthe — spezieller Preis Freitag **19c**

Garnirte Putzwaaren.
Große Partie von Short Back Sailors und Dreß Shapes, elegant garnirt — würden zu $5.00 billig sein, der gegenwärtige niedrige Preis der Materialien setzt uns in den Stand sie zu offeriren für **$2.95**

Damast-Handtücher.
Einzelne Partie von feinen Damast-Handtüchern —große Sorten, Enden mit geknoteten Fransen —ebenfalls extra große Sorte, fertig für den Gebrauch gesäumt — Barnesly Hucks —wie die 18c Sorte **12½c**

Handtuchstoffe-Rester.
Ein Räumungs-Verkauf von allem leinenen Küchen-, Roller- und Handtuchzeug, verschiedene Fabrikate und Qualitäten — in zwei großen Partien — 15c Qualitäten 9c Yd.— 10c Qualitäten, Yard **6c**

Einzelne Portieren.
Eine Partie, die wir gern aufräumen möchten—feines Oriental und Tapestry Gewebe — neue Farben — ausgezeichnete Qualitäten — werth $2.75 bis $3.50 das Paar — in diesem Verkaufe, das Paar **89c**

Gardinen-Muslins.
Gestickte und Grenadine Muslins — viele sehr ausgesuchte Muster in Swiß tamboured Muslins und Openwork Effekte — in farbigen Punkten — speziell bestimmt für Bettzimmer — regulär 12c die Yard **8c**

Tisch-Oeltuch.
Beste Qualität, in allen neuen Mustern — voll 5x4 breit — überall in der Stadt für 15c verkauft — Verkaufspreis — Yard . . . **10c**

China Matten.
Eine extra feine Qualität in fancy fancy China Matten in ausgesuchten Farben—die Sorte wurde gewöhnl. für 15c verkauft — Verkaufs-Preis **9c**

Linoleum.
Eine neue Einführung von feinen Blumen- und Tile-Mustern — ausgezeichnete Qualität —werth 55c — per Quadrat-Yard . . . **39c**

Matten.
Japanische eingelegte Matten—werth 22½c die Yard—bei der Rolle von 20 Yards— ein wirklicher Bargain für $4.00 . . . **$2.50**

Oeltuch.
Oeltuch—gutgemachte Waaren — feine Entwürfe und Farben—wurden bis zu 35c verkauft — um zu räumen zu **14c**

Jap. Matten.
Japanische Matten—elegante oriental. Muster—erste Qualität und gut werth 60c — morgen **25c**

Fußschemel.
Ein gutgemachte Teppich-Fußschemel—wth. 35c—gute, lebhafte und dauerhafte Farben— morgen **18c**

Teleskope-Schachteln.
Ueberzogen mit schwerem Canvas—Leder-Ecken, Tips und zwei Sohlleder-Riemen—20 Zoll lang — regul. Preis 65c — morgen **49c**

Rug-Fransen.
Schwere Qualität wollene Fransen—alle vom besten Garn gemacht—passend für irgend einen Carpet oder Rug—werth 8c—per Yard **5c**

Spitzen-Bargains.
Normandy, Valenciennes, Point de Paris und Torchon Spitzen— drei spezielle Preise **5c, 3c, 1c**

Cycling-Tuch.
Die neuesten und hübschesten Effekte in schott. Wheeling Cloths—für Damen- und Männer-Kostüms — das richtige Gewicht — werth 50c — per Yard. **25c**

Briefbogen in Schachteln
5000 Schachteln extra superfeines Schreibpapier mit dazu passenden Kouverts — extra Qualität linirtes und einfaches Papier — rauher und glatter Finish — von einem der größten Fabrikanten gekauft zu einem sehr niedrig gegriffenen Preise, werth 15c, 25c und 30c — Auswahl von der ganzen Partie . . . **10c**

Shelf-Papier.
In einer ganz neuen Art von Entwürfen, — große Auswahl von Farben—zum dekoriren von Shelves, Pantries etc. — regulärer Preis, 10 Yards für 5c — Verkaufs-Preis, 15 Yards für **4c**

Servietten.
Extra feine Qualität — 18x18 Zoll Größe fancy beränderte Thee und Lunch Servietten — werth ganz gut das Doppelte—Stück . . **3c**

Stickereien.
Räumungs-Verkauf von Fabrikanten-Muster-Streifen von Cambric Stickerei und Einsätze—zwei spezielle Preise . **8c, 3c**

Parlor-Tische.
In Mahagony Finish und Birdseye Ahorn — 24x24 Zoll Platte—fancy geformte Beine—werth $1.35 . . . . **98c**

Schleier-Verkauf.
18-zöll. fancy Tuxedo Seiden Netz Schleier, mit Seiden Chenille Tupfen, schwarz, Cream, navy braun und weiß, mit schwarzen Tupfen, 15c Schleier für **5c**

Damen-Vests.
Aus feiner egyptischer Baumwolle gemacht — mit einfachem oder fancy gehäkeltem Hals und Aermeln — ebenfalls Tape am Hals und Aermeln — 15c Werthe **7c**

Damen-Vests.
Fancy gehäkelte Vests—runde oder eckige Joche—sammtl. Seiden-Tape am Hals und Aermeln — breit und schmal gerippt — weiß und ecru — werth bis 35c — Auswahl . . . **19c**

Kinder-Vests.
Baumwollene Vests für Kinder — mittlere Schwere—feines Baumwollgarn — gut gemacht—selvedged Kanten — nur in kleinen Nummern — ecru oder silbergrau — das Stück **1c**

Kinder-Kleider.
Im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahren—aus feinen Ginghams und waschbarem Kattun gemacht—mit Ruffles und Stickereien besetzt — ausgewählte Muster in hellen und dunklen Farben — werth bis 29c und 35c— Auswahl **19c**

Oel Kochofen.
Palace Docht Oel-Kochofen, blaue Flamme, mit Messing-Behälter — 2 Brenner — Stahl-Gestell — dauerhaft, sicher und sehr sparsam — $5.00 werth — Verkaufs-Preis **$3.95**

Gas Ranges.
Die berühmten Erie Gas-Ranges — gußeiserner Top—großer Backofen aus russischem Eisen—ein perfekter Bäcker—weit billiger als eine heiße Platte — 2 Brenner — wurden für $6.50 verkauft — Verkaufspreis . . . **$4.49**

Oel Kochofen.
Schönster und bester Oel-Kochofen, blaue Flamme—stark gemacht—doppelt dicker Docht-Reservoir—wird nie heiß—explodirt nicht—kräftiger Heizer—seit 3 Jahren mit bester Satisfaktion verkauft — 2 Brenner — werth $6.00 . . . . **$4.85**

Spitzen-Gardinen.
In ein, zwei und drei Paar Partien — alle einzelnen Paare, mit denen wir gerne aufräumen möchten, um Platz zu machen — viele der beliebtesten Gardinen, die in dieser Saison gezeigt wurden —
45c für 75c Gardinen. **85c** für $1½ Gardinen.
$1.25 für $2.00 Gardinen. **$1.65** für $3.00 Gardinen u. s. w.

Kinder-Kappen.
Ein großes Assortiment in corded und gestickten großen Poke und eng anschließenden Effekten — alle Styles—mit oder ohne Pompons—dieselben mit vollem Ruche-Effekt — alle Größen — werth bis zu 25c — Auswahl **15c**

Waschbare Unterröcke.
Waschbare Crash Unterröcke für Damen, für den Sommer-Gebrauch — gute generöse Größe mit Umbrella Ruffle und drei Reihen Cords — extra gut gemacht mit Ziehschnüren—unser reg. Preis 75c — Verkaufspreis **59c**

Emaillirte Waaren.
Ein großes Assortment in fancy Farben — bestehend aus Handtuch-Racks—Zündhölzchenbüchsen — Handtuch-Ringen—Whisk Holders und Schwamm-Racks—Auswahl **10c**

10c Notions 5c.
Karte von De Long Hump Haken und Oesen; fancy Hutnadel: 3 Dtzd. Perl Hemdenknöpfe; 5-Yd. Länge schwarzer Mohair Rock Braid; 2 Papiere lightning Nadeln — Auswahl morgen **5c**

Notions für 1c.
Schwarze Nähseide; 2 Papiere Gold Eye Nadeln; 1 Dutzend Clinton Sicherheitsnadeln; 5 Yard St. feather-stitched Braid; 1 Knäuel Carpetfaden. Auswahl von diesem Kurzwaaren-Assortment **1c**

Portemonnaies.
Spezielle Bargain-Freitags-Offerte in Combination Portemonnaies für Damen—in Seal, Morocco und Alligator—auch Chatelaine Bags—in allen neuen Frühjahrs-Schattirungen — ganz ledergefüttert—mit großen Außentaschen—Leder-Gussets—m. Ringen— werth bis 45c — die Auswahl **21c**

Knaben-Waists.
Knaben-Shirtwaists, „The Mother's Friend" Sorte, in weißen Bändern, Byron Kragen, weichem Körper, plaited Fronts und Rücken—die bestgemachten, beste Qual. Percales, Streifen, Tupfen, Muster, Plaids und viele andere neue Effekte **49c**

Seiden-Stoffe.
Einige tausend Yards bedruckter Pongee Seide, Wasch Seide, corded Seide, fancy Seide und Liberty Satins — werth bis 50c — per Yard **19c**

Farbige Kleiderstoffe.
Keine besseren Werthe in Chicago — wenige gerade so gut — in importirten wollenen Checks, hellen Plaids, Tailor Checks, Novelties und fancy Geweben — werth bis 50c — per Yard **12½c**

Schwarze Kleiderstoffe.
5000 Yards schwarz geblümte Mohair — ein verläßlicher importirter Stoff — hübsche Entwürfe — echte Bradfords Stoffe — werth bis 50c die Yard — Verkaufs-Preis Yd. . . . **19c**

Futterstoffe-Bargain.
240 Stücke sortirte Futterstoffe, als Percalines, Silesias, Canvas, Seiden finished Taffetas, Leinen Scrim und fancy Rock-Stoffe — werth bis 20c per Yard **5c**

Wasch-Stoffe.
200 Stücke Ondine Muslinettes — Duck Suitings — Oxford Cheviots — Seiden Ginghams — fancy Ginghams — Travesse Suitings — Cordettes und andere Stoffe — werth bis 25c — in diesem Verkauf — per Yard . . . **10c**

Wasch-Stoffe.
15,000 Yards bedruckte Lawns—Organdies—Shirting Percales—Tamise Grenadines—beste Schürzen-Ginghams—Foulard Sateen — werth bis 15c—per Yard **5c**

Wasch-Stoffe.
10 Kisten yardbreite Shirting Percales—Penangs und Louisine—in den neuen blauen u. rothen Farben—ehr feines Madras Cloth—wth. bis 15c— per Yard **7c**

Flanelle.
2000 Domet Rocklängen—volle Größe, in hellen u. dunklen Farben—bestickte Kanten — wth. 39c—Verkaufspreis, das Stück **19c**

Domestics.
15 Kisten weiße u. ungebl. Muslins—beste Standard Sorten—volle Yard breit—zu weniger als den Fabrikpreisen— werth 7c und 8c — per Yd. **5c**

Bänder-Spezialität.
No. 5 Band — 1 Zoll breit — sowohl einfaches Atlas- und Gros Grain- und Fancy Band—eine große Anzahl Yards wurden ausgestellt und sind etwas zerknittert — Ihr werdet diese Yards finden, die rein und perfekt sind — nur in guten Farben — werth 5c—per Yard **2c**

Fancy Bänder.
75 neue Moden in Fancy Band — mit Draw Strings — 1 Zoll und 1½ Zoll breit — nur neue Frühjahrs- und Sommer-Farben—sämmtl. reine Seide—werth 8c die Yard **5c**

Indianische Stühle.
Bantine India-Schemel—in Eichen- oder Mahogany-Politur—gut konstruirt—$1.25 werth— Verkaufs-Preis **89c**